Erhardischer Myrrhen-Garten.

lieb
hoffnun
glaub
I.M.

Heylsamer
Myrrhen-Garten,

Das ist:

Sehr kräftige und durchtringende

Morgen-Abend-Meß-Beicht- und Communion-Gebeth, so alle auf das Leyden Christi gericht:

Wie auch

Vesper- Proceßion- Sonn- und Fest-tägliche Gebeth, sammt den 7. Bußpsalmen zu GOtt, zum Leyden Christi, und Mitleyden Mariä.

Für die bewegliche und unbewegliche Fest für allerhand Nöthen und Anliegen;

Endlich,

Für Kranke, und Sterbende und Abgestorbene,

samt einem nutzlichen Krankenbüchlein, wie im Innhalt und Register zu sehen:

Durch

Caspar Erhard, der Heil. Schrift Doctor, und Pfarrern zu Parr, lehr- und troſtreich eingericht.

Mit Kaiserl. allergnädigsten Privilegio wohlversehen.

T 166/287

Augsburg,
In Verlag Joh. Balthasar Schmid, Catholisch Buchhändler. Anno

Approbatio Cenſoris.

Fert ſeu continet iſte Libellus preces & obſecrationes per Domini paſſionem ponderoſas. profert *nova & vetera:* metit & colligit *mysrham* Domini *cum aromatibus* : verbo docet, quomodo piæ, & devotæ animæ debeant ire *ad montem myrrhæ & ad collem thuris*, Deumque per Dominicam Paſſionem rite & Catholice obſecrare: propriam Crucem exemplo. & auxilio Domini ferre & offerre, Igitur luce publica dignus, & ad promovendam fidelium devotionem aptus eſſe cenſetur.

Imprimatur H. S.

Ex vicariatu Auguſtæ 1. *Auguſti* 1726.

Joan. Gotthardus L. B.
de Vehlin, Vicarius
Generalis.

Franc. Joſephus de Handl., SS. Th. Lic. Rev. & Ser. Princ. & Ep. Aug. Conſi. Eccl. Maj, ac Pœnit. ac Lib. Cenſ. nec non Inſig. Eccl. ad S. Maur. Can. & Paroch. mppr.

Bayerische Staatsbibliothek München

Aus=

Auszug des Kaiserl. Privilegii.

Wir JOSEPH der andere von Gottes Gnaden erwählter Römischer Kaiser, zu allen Zeiten Mehrer des Reichs, in Germanien und zu Jerusalem König, Mit-Regent und Erbthronfolger der Königreiche ꝛc Bekennen öffentlich mit diesem Brief, und thun kund allermännigjich, daß uns Joh. Balthasar Schmid Buchhändler in Augspurg, unterthänigst zu vernehmen gegeben, was massen er den von Casparo Erhard der Heil. Schrift Doctor, und Pfarrer zu Par in Bayern herausgegebene Myrrhen-Garten, von neuem in Druck zu geben entschlossen sey, worüber wir demselben unser Kaiserliches Privilegium in Kraft dieses Briefes auf zehen Jahre also ertheilen, daß unter einer Pön von fünf Marck löthigen Golds in Heil. Röm. Reich solches ihme Niemand nachdrucken, oder einen Nachdruck verkaufen oder einführen darf. Solches wird hiemit jedermann zur Warnung, und sich für Schaden zu hüten, kund gemacht. Mit Urkund dieses Briefes bsiegelt mit unserm Kaiserl aufgedruckten Secret-Insiegel, der gegeben ist zu Wien den vierten Augustm. Anno Siebenzehenhundert sieben und siebenzig, unsers Reichs im vierzehenten.

JOSEPH (L.S,)

Vt Rf. Colloredo.

Ad mandatum Sacræ Cæsareæ Majestatis proprium.

Bayerische Staatsbibliothek München

Erster Theil.

Darinn

Andächtige Morgen = und Abend= gebett von dem bittern Leiden Christi

Morgen = Gebett.

So bald du erwachest, mache das heilige Creuz und sprich: Gelobt sey JEsus Christus, in Ewigkeit, Amen.

JEsus der gecreutzigte sey allzeit in meinen Gedanken †, Worten †, und Werken †, Amen.

Im Namen meines gecreutzigten HErrn JEsu Chrtsti stehe ich auf, der mich erlöset hat mit seinem kostbarlichen Blut: derselbe wolle mich vor allem Ubel behüten an Leib und Seel, auch mir geben, was mich befördern und bestättigen möge in allem Guten zum ewigen Leben, Amen.

Gute Meynung.

O allerliebster GOtt ich protestire und bezeuge vor dir und deinem ganzen himmlischen Heer, das ich begehre dir heut ernstlich zu dienen, und in allen meinen Werken ein sonderliches Wohlgefalleu zu erzeigen. Mit derjenigen Meynung, mit welcher Christus und alle Heilige ihre

Werk

Werde verrichtet haben, verlang ich alle meine geistliche und leibliche Werk zu verrichten, un dir auf die kräftigste Weiß aufzuopfern. Ich vereinige meine Gedanken, Wort und Werk mit den allerheiligsten Gedanken, Worten und Werken JEsu Christi und aller Heiligen: damit ich dir durch die meinige solches Wohlgefallen erzeige, als sie durch die ihrige erzeigt haben. O gütiger GOtt nimm meinen Willen gnädig an, und verleihe, daß ich in JEsu, und mit JEsu dich möge immer inbrünstig lieben und verehren, Amen.

Geistlicher Bund mit Christo.

O JEsu, du treuer Erlöser! sey immerdar und ewiglich gelobt für dein bitteres Leiden! deßwegen weil dir sonderbar gefallen die Uebungen, so zu Ehren deines bittern Leiden geschehen: so nimm ich mir vor, an dein bitteres Leiden heut vielmal zu gedenken, und all mein Thun und Lassen zu Ehren desselbigen zu verrichten. Derowegen

So oft ich heut wird gen Himmel sehen, so vielmal will ich dich loben und benedeyen, daß du in deinem Leben oftermal gen Himmel gesehen, und deinen Vatter für uns um Hülf angerufen hast.

So oft ich heut wird die Augen niderschlagen, so will ich dasselbig thun zur Gedächtnuß, daß du in deinem Leiden deine Augen für Schamhaftigkeit nidergeschlagen, und gleichsam niemand hast dörffen ansehen.

So oft ich heut wird Athem schöpfen u. lassen, so will ich dasselbe thun zur Gedächtnuß, daß du in deinem Leiden so vielmal geseufzet, und deinem Vatter dein Leiden geklagt, und für uns aufgeopfert hast.

So oft ich wird ein Hand bewegen, so will ich dir danken für alle Streich, so du in deinem Leiden empfangen hast; und so oft ich einen Schritt gehen wird, so will ich alles thun und aufopferen zu Ehren der blutigen Schritt und Tritten, so du in deinem Leiden für uns gethan hast.

So vil Bissen ich heut essen, und Tropfen trinken wird, so vil tausendmal will ich dir danksagen für den bittern Durst so du gelitten, und für Gall und Eßig so du getrunken hast.

So viel Schweißtropfen ich heut schwitzen, oder so viel Werk ich heut verrichten wird, so viel tausendmal will ich dir Lob und Dank sagen für alle Aengsten, so dein H. Herz erlitten, und für alle tödtliche Stöß, so es in deinem Leiden empfangē hat.

Die-

Diesen Bund wollest du, o JEsu, lassen gültig seyn, und also annehmen, als wann ich alle Augenblick denselbigen erneuert, u. alle meine Werk mit solcher ausdrucklichen Meynug verrichtete, gleichwie in gemeldtem Bund begriffen ist. Dann diß ist mein ernstliche Begierd, Will und Meynung, darinn ich bis an mein End verharren will, daß ich begehre durch alle Bewegungen Leibs und der Seelen für dein bitteres Leiden dir stäts Lob und Dank zu sagen, und unaufhörliche Ehr zu erweisen, Amen.

Gebeth zu Maria, und den H. Patronen.

O Marja, du Gebährerin unsers Erlösers! ich bitte dich durch dieselbige Lieb und Treu, mit welcher JEsus dein lieber Sohn am H. Kreuz dir seinen lieben Jünger Johannem anbefohlen hat, du wollest auch mich und die Meinige in dein mütterlichen Schutz und Schirm gnädig annehmen, und mein so theur erkaufte Seel vor dem ewigen Verderben bewahren, Amen.

O H. Schutzengel! ich bitte dich durch alle Verdienst und Wohlthaten, welche du mir bishero erwiesen hast, behüte mich vor dem Weg des Verderbens, und führe mich auf den Weg der Tugenden zum ewigen

Leben, auf daß ich die ewige und herrliche Früchten des bittern Leidens und Creuzes Christi erlangen möge, Amen.

O H. Joseph! ihr H. Patronen, und auserwählte Freund GOttes sammentlich! liebet und lobet, ehret und benedeyet für mich den ewigen Vater, der mich erschaffen, den Sohn, der mich erlöset, und den H. Geist der mich geheiliget hat, Amen.

O GOtt! in dieser Meynung will ich dich täglich bitten u. verehren, auch dieselbige so oft erneueren, als oft ich sprechen wird: Gelobt sey JEsus und Maria, oder so oft ich den heiligen Namen werd anrufen, und sprechen, ein Vater unser, Ave Maria, ech glaub in GOtt, 2c:

JEsu Leideu, und Mariä Schmerzen Seyen allzeit in meinem Herzen, Amen.

Abend-Gebett.

Reu und Leyd.

Hier erforsche dein Gewissen, was du von Morgen zum Abend gesündiget habest: darnach erwecke Reu und Leyd darüber, sprechend:

O mein gecreuzigter JEsu! in Bitterkeit meines Herzens falle ich vor deinem heiligen Creuz nieder, und klage mich schmerzlich an, daß ich dir heut so nachläs-

ßig dedienet, und abermal mit vielen Sünden dich beleidiget hab. Ich hatte mir zwar heut frühe ernstlich vorgenommen, mich vor allen Sünden fleißig zu hüten: hab aber meinen Fürsatz nicht gehalten, sonder gar vielmal muthwillig übertretten u. dich meinen liebsten GOtt und HErrn mit meinen Sünden offtermal erzürnet. Verzeihe mir aber, O JEsu! ach verzeihe mir alle Missethaten! und durch dein rosenfarbes Blut lösche aus alle Mackel der Seelen. Ich bitte dich durch dein Marter und Pein, so du in deinen bittern Leiden, sonderlich aber an dem H. Creuz ausgestanden hast, du wollest den gerechten Zorn deines himlischen Vatters versöhnen, und mir Gnad erwerben! daß ich hinfuhro dir besser diene und in der Göttlichen Lieb je mehr zunehmen möge, Amen.

Zu der Mutter GOttes.

Liebreicheste Jungfrau Maria! ich erinnere dich derjenigen bitteren Nacht und Zeiten, welche du ohne deinen Sohn in Bitterkeit deines Herzens hast zugebracht. Durch alle Zäher, so du selbige Zeit und Nacht vergossen, und durch alle Seufzer, so aus deinem Mund und Herzen geflossen seynd; bitte ich, verleihe, daß ich diese

Nacht zu ehren des bittern Leidens deines Sohns, und deines herzlichen Mitleidens zubringe. Ich vereinige alle meine Athem mit deinen traurigen Seufzern, und alle meine Herzensschläg mit deiner Herzens-quaal, und bitte dich, du wollest diß alles deinem gecreuzigtem Sohn aufopferen zu Ehren seines bittern Leidens, und zur Danksagung für alles Gutes so er uns dardurch erworben hat, Amen.

Zum heiligen Schutzengel.

Ich dein unwürdiges Pflegkind grüsse dich, o mein lieber Schutzengel, und sage dir grossen Dank für alle Lieb und Treu, so du mir hent und mein Lebenlang erwiesen hast. O mein lieber Engel! durch die bittere Marter unsers HErrn Jesu Christi verzeihe mir, daß ich dich, und zuforderst GOtt unsern HErrn, so oft beleydiget hab: und erwerbe mir Gnad, mein sündiges Leben zu bessern. Bewahre mich diese Nacht für allem Anlauf der bösen Geistern, nnd vor dem gehen unversehenen Tod. Mache daß alle meine Athem und Buls-Schläg seyen lauter Lob- und Danksagungen für das bittere Leiden und Sterben JEsu Christi, Amen.

Jetzt besprenge dich, und dein Bett mit dem H. Weyhwasser, sprechend:

Besuche, o HErr! dise meine Wohnung und Ruhebe tlein in Gnaden, und vertreibe alle Nachstellungen des Feinds fern hinweg. Deine H. Engel laß darinn wohnen, und mich in dem Frieden beschützen, dein H. Seegen sey über mir, und dein Göttliche Lieb setz in meinem Herzen, durch JEsum Christum unsern HErrn, Amen.

Bezeichne dich mit dem H. Creuz sprechend.

Daß walt GOtt der Va✝ter, und der So✝hn, und der H. G✝eist, Amen.

Endlich schreib den siegreichen Kreuz-Titul auf deine Stirn, sprechend: J.N. R, J.

JESUS von Nazareth ein König der Judeu, durch den siegreichen Namen und Titul bewahre mich vor allem Ubel, Amen.

Darmit befleisse dich in guten Gedanken einzuschlafen, sprechend.

Zur Ruhstatt ich mich nidersenk,
JEsu dein Kreuzbett ich bedenk:
In deine Wunden schließ mich ein,
So schlaf ich sicher, keusch und rein.
Ihr GOtes Freund im Himmelssaal,
Für uns bittet allzumal:
Wir bitten euch durch JEsu Blut,
Erwerbet uns das ewig Gut.
JEsus der gecreuzigte sey in meinem
Sinn ✝, Mund ✝, und Herzen ✝ Amen.

Anruffung um Erkanntnuß seines Gewissens.

Ich bitte dich, o liebreichester HErr! neben andern so viel und großen Gutthaten auch um diese, daß du meinen Verstand erleuchtəst, meinen Willen bewegest, damit ich jetzt erkenne, und mit einem kräftigen Fürsatz bereue, und bessere, was ich heut mit Gedanken, Wort und Werken, und absonderlich, was ich wider mein Examen insonderheit ohne sonderbaren Fleiß gesündiget habe.

Aufopferung des Schlafs.

O mein GOtt! dise meine Nachtruh vereinige ich mit dem Schlaf deines Sohns, u. opfere dir dieselbe zu deiner Ehr auf: so oft ich diese Nacht werd Athem schöpfen, begehre ich dich zu lieben, wie die Cherubin und Seraphin. An dich glaube ich, auf dich hoffe ich, dich liebe ich in Ewigkeit, Amen.

Bette dazu ein Vatter unser, ein Ave Maria und einen Glauben,

---

Andächtiges, und nuzliches Gebett alle Sonntag zu sprechen vor der H. Meß.

O HErr JEsu Christe, heut an diesem heiligen Sonntag, und dise acht Tag,

und Nacht, befehle ich mich in die heilige Wort, die alle Priester sprechen über Brod und Wein, und sie in dein Fleisch und Blut verwandlet werden. Ich befehle mich heut, und diese acht Tag und Nacht, HErr in deine heilige Seel, und in dein heiliges Blut, und in dein heilige Gegenwärtigkeit, ich befehle dir heut, und alle Tag und Nacht mein Fleisch und Blut, mein Leib und Leben, alle meine Glider in deinen Göttlichen Frieden, daß du mich behütest, und bewahrest vor allem Unglück, Gefängnnß, vor allen schädlichen Wunden, Lästerung, vor aller Vergiftung und Vergebung, u. vor allem dem, daß du in deiner Göttlichen Wahrheit erkennest, was mir schaden kann an Seel und Leib, an Ehr u. Gut, vor allem dem beschirme mich, mein HErr und GOtt! durch deine unaussprechliche Güte und Barmherzigkeit O HErr JEsu Christe, nun bitte ich dich, daß du mich behütest, und beschirmest diese acht Tag u. Nacht, in deine verborgene Gottheit, als sich die hohe GOttheit verbarg in die Menschheit, und als du dich verbargest in des Priesters Händ unter der Gestalt des Brods wahrer GOtt und Mensch. O HErr JEsu Christe! ich bitte dich,

dich, daß du mich verbergest zwischen deinem Heil. Leib, und deinem heiligen Creutz. O HErr JEsu Christe! ich bitte dich, daß du mich bedeckest mit deinem rosenfarben Blut, die heilige Dreyfaltigkeit sey mein Schild, und Schirm vor allen meinen Feinden, sie seyn sichtbar, oder unsichtbar, leiblich, oder geistlich, HErr JEsu Christe, dein heilige Hand sey ob mir und segne mich heut u. allweg GOtt der Va✝ er, GOtt der So✝hn, u. GOtt der H. Ge✝ist, gesegne mich heut und allwegen seine göttliche Barmherzigkeit, und Gütigkeit, gesegne mich allwegen daß Speer, die Dörner, die drey Någel, das Creutz, woran die Menschheit Christi gemartert war, gesegne mich heut und allwegen die fünf Wunden, die JEsus Christus empfangen, und sein H. Blut, so er vergossen hat, gesegne mich heut und allwegen Maria die Mutter GOttes, und alle Engel GOttes, der Segen, den GOtt thåt über den Menschē, da er ihn erschuf, der gehe über mich, der Gewalt GOttes des Vaters seye heut und allwegen mit mir, der Fried GOtt des Sohns, die Weißheit und Gnad Gottes des H. Geist, sey allzeit bey mir, das rosenfarbe Blut aller Martyrer, der Fried

aller

aller Heiligen GOttes seyen heut und allzeit zwischen mir, und allen meinen Feinden, sie seyen sichtbar oder unsichtbar, und allem, was mir übel kommt an Seel und Leib, Amen

---

Der andere Theil.

Kräftige Meßgebether von dem Leiden Christi.

Gebeth so man in die Kirchen kommt.

Dieß Gebeth ist sehr kräftig und nutzlich, darum soll es in der Kirche vor andern Gebethern gesprochen werden.

Ich verehre und anbethe dich, o JEsu! du verborgner GOtt und HErr! der du in dem Tempel der himmlischen Glory wohnest, und dich auch würdigest in dem hochwürdigen Sacrament persönlich zu wohnen. Ich grüsse und anbethe dich mit allen lieben Heiligen, zu deren Ehr diese Kirch und Altär geweihet seynd, und derē Heiligthum u. Bilder allhier aufbehalten werden. Ich komme hieher dich fleheutlich zu bitten, du wollest mich aller Heil. Messen und Gebether, so in dieser Kirche ge-

schehen seynd, und noch geschehen sollen, theilhaftig machen, Amen.

Andächtige Weis Meß zu hören, mit Erinnerung des Leidens Christi.

Weil die H. Meß ein wahres Vorbild, und Erinnerung der Leidens Christi ist, so kann keine kräftigere Weis Meß zu hören seyn, als so man unter derselben das Leiden Christi betrachtet, und GOtt dem Vatter aufopfert, welches auf folgende Weis geschehen kann. Da ist aber zu merken, daß man sich nicht so genau nach dem Priester richten müsse, sonder man bethe die folgende Gebeth nach einander, und kehre sich sonderlich an den Priester in den fürnehmsten Theilen der Meß, nämlich, zum Offertorio, Sanctus, Elevation, und Communion.

Gebeth so der Priester znm Altar gehet.

Bey des Priesters Eingang zum Altar, betrachte, wie Christus mit seinen Jüngern zum Oelberg gegangen ist. Deswegen sprich:

Gelobt sey JEsus Christus für sein bitteres Leiden und Sterben.

Ach allerliebster JEsu! ich betrachte und siehe dich gleichsam mit deinen Jüngern traurig zum Oelberg gehen, alldort dein bitteres Leiden anzufangen, und deinen himmlischen Vater anzurufen. Ich geselle mich zu deinen lieben Jüngern, und will mit dir zum Oelberg gehen! da-

mit ich dir Gesellschaft leiste, und zugleich mit dir deinen himmlischen Vater anrufe. Ach du betrübter JEsu! wie giengest du so traurig daher, weil du vorsahest, wie deine Jünger fliehen, und dich in deiner grösten Noth verlassen würden. Und als du in den Garten Gethsemani kamest, und die GOttheit den gewöhnlichen Trost von dir entzohe, da gerietheſt du in solche Angst und Traurigkeit, daß du für Herzenleyd, sprachest: Mein Seel ist betrübt bis in den Tod. O du betrübter JEsu! ich bitte dich durch dein äußerste Noth am Oelberg, verleihe, daß ich möge in dem Leiden bey dir verharren, und mit dir treulich wachen und bethen, auch wahre Reu und Traurigkeit über meine Sünden schöpfen, damit mein Seel in ihrer letzten Angst von dir getröst werde, Amen.

Gebeth so der Priester die H. Meß anfangt.

Wann der Priester vom Altar herabsteiget, und die H. Meß anfanget, betrachte, wie Christus sich von seinen Jüngern eines Steinwurfes weit abgesöndert, und seinen Vater um Abwendung des Kelchs gebethen hat. So aber der Priester unter dem Confiteor sich tief bieget, und

dreymal auf seine Brust klopfet, das bedeuet, wie Christus auf sein Angesicht niedergefallen. Deßwegen beherzige sein grosses Herzenleid, und sprich mitleidiglich.

O betrübter JEsu! ach wie demüthig fielest du nieder auf deine Knie, zu bitten deinen Vater, sprechend: Abba mein Vater! ist es möglich, so nimm den bittern Kelch von mir, doch nicht mein sondern dein Will geschehe. Als du aber nach laugem Bethen nicht erhört wurdest, fielest du vor grosser Schwachheit und Angst gar auf dein heiliges Angesicht: dein krankes Herz klopfte für Angst in deinem Leib, die Tods-Angst stiesse dir je länger je mehr zum Herzen, uud geriethest du für Forcht deines Leidens in ein so erschröckliche Angst, daß der blutige Schweiß aus deinem ganzen Leib abflosse, und die Erden befeuchtigte. Ich erinnere dich, o JEsu! dieser bittern Angst, mit herzlichem Mitleiden, und bitte dich durch deine unermäßlichen Traurigkeit, verleihe, daß mein Herz etwas empfinde von dem, was du damal empfunden hast, auf daß ich wahrhaftiglich möge trauren, u. Leid tragen über dein Leiden, und über meine Sünden, Amen.

Ge-

Gebeth so der Priester hinauf zum Altar steiget.

Wann der Priester hinauf steiget, den Altar küsset, da betrachte, wie Christus seinen Feinden entgegen gegangen, und den Falschen Judas entgegen geküsset hat, Wann er aber von der Mitte auf die Seite gehet, und allda den Introitum bethet, betrachte, wie Christus zum Annas geführt worden.

Ich erinnere dich, o allerliebster JEsu! der grossen Lieb, als du vor Begierd zum Leiden deinen Feind entgegen giengest, von dem falschen Juda dich küssen liessest, und ihne entgegen demüthig küssetest. Deine Feind aber fielen über dich her, warfen dich härtiglich mit Sailern, und führten dich gar spöttlich zu dem bösen Annas, allwo du über deine Lehr befragt, und mit einem harten Backenstreich in dein H. Angesicht geschlagen wurdest. Ich danke dir, o süssester JEsu! für die grosse Lieb, mit welcher du für mich diß alles gelitten hast. Und bitte dich durch dein schmählich es Gefängnuß, und elendige Führung, erlöse mich von der ewigen Gefängnuß der Höllen, und führe mich ins himmlische Vatterland, in die selige Freyheit der Kinder GOttes, Amen.

Gebeth zu dem Kyrie eleison.

Wann der Priester von der Seite in die Mitte gehet, und mit dem Diener das Kyrie eleison spricht, betrachte, wie Christus zum Caiphas ist geführt, von Petro dreymal verlaugnet, und allda von dem jüdischen Rath verurtheilet worden, als sie sammentlich gerufen: Er ist des Todes schuldig.

Ich erinnere dich, o JEsu! du König der ewigen Glory, der grosse Schmach: so dir widerfuhre, als du zum Caiphas geführt, dorten grausamlich gelästert, von Petro dreymal verlaugnet wurdest. Ach! wie übel ergienge es dir selbige Nacht, und wie viel harte Streich und schändliche Verspottungen mußtest du damal ausstehen? Ich opfere dir auf dieß dein Leiden, und bitte dich durch alles, so du dazumal gelitten hast, verzeihe mir daß ich dich mit meinen schweren Sünden so oft verunehret, verlaugnet, verspottet, und beleidiget hab, Amen.

Gebeth zum Gloria in excelsis.

Wann es gesprochen wird, so danke Christo für alle Schmach, so er im Haus Caiphä geliten:

Ich

Ich lobe, preise und benedeye dich, o mein getreuester Erlöser Christe JEsu! und von Grund meines Herzens sage ich dir Dank für alle Schmach und Unbild, so dir im Haus Caiphå seynd angethan worden. So vielmal als du von den Juden bist gelåstert worden, so viel hundert tausendmal benedeye ich dich darfür. Und für alle und jede zugefügte Schmachen, sage ich dir unendlichen Dank. Dann du bist allein heilig: du bist allein lobwürdig: du bist allein der Allerhöchste, mit dem heiligen Geist in der Glory deines himmlischen Vaters, Amen.

Gebeth zur Collect und Epistel.

Wann der Priester wieder zu Seite gehet, und allda die Collect samt der Epistel bethet, betrachte, wie Christus zu Pilato geführt, und allda fälschlich verklagt worden.

Ich ermahne dich, o JEsu! des elendigen Gangs, als du am Morgen vom Haus Caiphå, zu dem Pallast Pilati geführt, und allda von dem samtlichen Volk fälschlich verklagt, und zum Tod gefordert wurdest. Ach der unsäglichen Schmerzen! als du wie ein ar-

mer Sünder mit Stricken gebunden durch so viel tausend Menschen geführt, und von allen verspottet und verlacht wurdest; da sie vor Pilato dich verklagten als einen Verführer des Volks, um zum Tod des Kreuzes zu bringen, ruften sie: Hinweg mit ihm, hinweg mit ihm. Kreuzige ihn, kreuzige ihn. O JEsu! ich bitte dich durch dein und Mariä Herzenleid bey diesem grausamen Mordgeschrey, wann ich vor deinem Richterstuhl stehen, und von dem bösen Feind werde verklagt werden, alsdann wollest du über mich ein gnädiges Urtheil aussprechen, Amen.

Gebeth zum Evangelio.

Wann der Priester auf die andere Seite des Altars gehet, und allda das Evangelium lieset, betrachte, wie Christus zu Herode geführt worden.

O JEsu! du sanftmüthiges Lämmlein seye ingedenk, wie spöttlich du zum gottlosen König Herode geführt, von dem ganzen Kriegsheer so schimpflich tractiert, und mit einem Narrenkleid

an-

angethan wurdest. Für allen diesen Spott und Schimpf, so du allda gelitten hast: benedeye ich dich im Namen aller Creaturen, und bereue von Herzen, daß ich so vielmal deine heilsame Lehr und Rath, so du in deinem heiligen Evangelio erkläret, verspottet, und grad das Widerspiel gethan hab. Verzeihe mir, o JEsu! die vielfältige Missethaten, und zur Genugthuung meiner Sünden opfere deinem himmlischen Vater, was du in dem Haus Herodis für mich gelitten hast, Amen.

Gebeth zum Offertorio.

Wann der Priester wieder in die Mitte gehet das Credo und Offertorium bethet, und den Kelch abdecket: da betracht, wie Christus vom Herode wieder zu Pilato geführt, allda von den Juden wieder verklagt, und alsdann auf Befehl Pilati seye entplößt, und gegeiselt worden.

O schmerzhafter JEsu! ich ermahne dich deines Elends, als man dich mit dem Narrenkleid durch das häufige Volk zu Pilato zuruck führte: alldort von neuem fälschlich verklagte, dich vor allem Volk nackend auszoge, mit Stricken an die harte Saul bande, und end-

lich mit Ruthen, Geißlen und Ketten so grausamlich zergeißelt, daß dein ganzer Leib voller Striemen und Wunde worden. Du aber stundest an einer Saul, wie ein unschuldiges Schlachtlämmlein, opferend deinem himmlischen Vater deine grausame Geislung, und dein rosenfarbes Blut zu seiner Ehr, und zur Genugthuung für unsere Sünden. Ich falle im Geist nieder vor deiner heiligen Saul, anbethe dich meinen zergeißelten Heiland, und bitte dich durch diese grausame Marter um Verzeihung meiner Sünden: sonderlich derjenigen, welche ich wider die Keuschheit begangen hab. Gleichwie du deine bittere Schmerzen deinem himmlischen Vater aufgeopfert hast, und gleichwie jetzund der Priester das Brod und Wein aufopferet, also opfere ich dir mein Leib und Seel zu deinem Dienst, und bitte, du wollest meinem Herzen aus dem Kelch, oder Meer deines bittern Leidens ein Tröpflein eingiessen, damit es deine Marter wahrhaftig empfinde. Ich opfere dir mit diesem heiligen Meßopfer all mein Thun und Lassen, alle meine Geschäften und Sorgen, all mein Kreuz und Beschwernußen: welches al-

les ich in diesen heiligen Kelch lege, und dir, als dem höchsten Priester übergebe: daß du es mit deiner heiligen Hand segnen, in dein süssestes Herz aufnehmen, und deinem himmlischen Vater zu seiner Ehr, und meinem Heyl aufopfern wollest, Amen.

Gebeth nach dem Offertorio.

Wann der Priester den Kelch eingeschenkt, und aufgeopfert hat, so bedeckt er ihn mit der Pall, und macht das heilige Kreuzzeichen mit der Hand darüber: dabey betrachte, wie Christus mit Dörnean sey gekrönet, und mit flachen Händen in sein heiligstes Angesicht geschlagen worden.

O JEsu, du König aller Königen! ich erinnere dich der grausamen Schmerzen, so du gelitten hast, als man dein königliches Haupt mit spitzigen Dörnern krönte, und dieselbige tief in dein heiliges Haupt hinein druckte; über das, dich mit dem Rohr auf dein heiliges Haupt, und mit flachen Händen in dein heiliges Angesicht schluge. Ich bitte dich, du wollest diese deine grausame Peinen deinem himmlischen Vater aufopfern, und mir erwerben Verzeihung aller meiner

Sün-

Sünden, so ich mit meinem Haupt und hoffärtigen Gedanken begangeni hab, Amen.

Gebeth.

Wann der Priester die Händ waschet, betrachte wie Pilatus die Händ gewaschen, und Christus mit dem Kreuz beladen, zur Stadt hinaus geführet worden.

O JEsu, du allgemeiner Weltrichter! ich erinnere dich deiner Angst, als Pilatus das ungerechte Urtheil des Tods über dich gesprochen, und dich zum Kreuz verurtheilet hat. Die unbarmherzige Schinder legten dir das schwere Kreuz auf, und das samtliche Volk führte dich zum Richtplatz hinaus. Ach liebster JEsu! wie giengest du mit dem schweren Kreuz beladen so erbärmlich daher, und wie wie viel Streich und Verspottungen mußtest du auf diesem Kreuzweg ausstehen. Ich begleitte dich mit herzlichem Trauren nnd Mitleiden und bitte ich dich durch die schmähliche Hinausführung und Kreuztragung, stärke mein arme Seel, wann sie den Weg aller Welt wird gehen: und lasse sie von deinem heiligen Engel begleitet, glückseilig gelangen zu deinem ewigen Reich, Amen.

Zum Orate Fratres.

Betrachte, wie Christus mit dem Kreuz beladen, sich umgewendet, und mit den Töchtern zu Jerusalem geredt hat. Rede du auch mit ihm und tröste ihn in seiner Reis, sprechend:

O JEsu! du Stärke der Schwachen, und Trost der Elenden, ich ermahne dich deiner schmerzlichen Kreuztragung, da du ganz trostloß in die allergrausamsten Marter giengest, und erinnere dich der grossen Lieb, da du die weinende Töchter von Jerusalem angeredt, und des Herzenleides, als dein Verlassene Mutter dir entgegen kame, und von dir wollte den letzten Abschied nehmen. O in was für einem unergründlichen Leid waren damals eure beyde verliebte Herzen, und wie gewaltig bitter ware dieß erbärmliche Ansehen und Urlaub nehmen. Ich bitte dich durch diese Bitterkeit, lasse mich in meinen schweren Betrübnussen niemal kleinmüthig werden, Amen.

Gebeth zur Präfation.

Zu der Präfation giebt der Priester GOtt dem HErrn ein hohes Lob, Dank zu sagen, und zu ersetzen allen Spott und Schand, so Christo auf den Kreuzweg von denen Juden angethan worden.

O JEsu, du ehrwürdigster GOtt und HErr! was für großen Schimpf und Spott haben dir die Juden in deiner Kreuztragung angethan: und wie grausamlich haben sie dich verflucht und gelästeret: sie stiessen dich mit Spott und Schand zur Stadt hinaus, und führten dich als den allerärgsten Mörder zum schmählichsten Tod des Kreuzes. Du aber littest diese gewaltige Schmach mit höchster Geduld, und liessest dich ohne Widerred schänden und lästern. Deßwegen lobe, preise und benedeye ich dich mit der ganzen H. Kirchen: und weil wir dich nicht würdiglich genug loben mögen, so bitten wir alle Chör der HH. Engeln, daß sie dich zugleich mit uns wollen loben, und ihr Lobgesang singen, sprechend: Heilig, heilig, heilig ist der HErr Gott Sabaoth: voll seynd Himmel und Erden der Majestät seiner Herrlichkeit, Osanna in der Höhe. Gebenedeyt sey, der da kommt im Namen des HErrn, Osanna in der Höhe, Amen.

Gebeth nach dem Sanctus.

Nach dem Sanctus erhebt der Priester seine Händ, siehet gen Himmel auf, bieget sich hernach tief nieder, küsset den Altar, und machet 3. Kreuz

über den Kelch, und Hostien. Da betrachte, wie Christus sein Kreuz auf dem Kalvariberg niedergelegt, vor demselben niedergekniet mit Aufhebung seiner Händ und Augen seinen Vater angeruffen hab: sich selbst auf das Kreuz gelegt, seine Arm ausgespannt, und ans Kreuz sich habe lassen annageln. Zu Ehren dieses schmerzlichen Geheimnuß sprich mit Andacht:

Ich erinnere dich, o JESU! der schweren Marter, so du gelitten, als du ganz müd und Matt zum Berg Calvariä kommen, und die unbarmherzige Henker dir deinen wollenen Rock, welcher hart in deine Wunden eingebachen warre, ungestimmlich von deinem Leib abgerissen, und alle Wunden erneuerten. Ach GOtt! was ware es für ein erbärmliches Spectackel, als du ganz nackend vor deinem Kreuz niederkniend, deine Händ und Augen gen Himmel aufgehoben, deinen lieben Vater angeruffen. Darnach dich geduldiglich auf das harte Kreuz niederlegtest. Die grimmige Henker aber, nachdem sie deine rechte Hand angenagelt, zogen deinen ganzen Leib so grausamlich auseinander, daß kein Glied in seinem Gewerb bliebe, und viele Adern

zersprungen und zerrissen. Endlich nagelten sie deinen linken Arm, und die beyde Füß mit solchem Schmerzen an, daß dein Herz in deinem Leib aufsprange, und du dich des erbärmlichen Seufzens nicht enthalten könntest. O JEsu! vor deinem H. Kreuz falle ich nieder auf meine Knie, und küsse im Geist die Wunden deiner HH. Händ und Füssen. Und weil meine Sünden Ursach seynd an diesen Schmerzen, so bereue ich sie von Herzen, und bitte dich durch diese grausame Marter und Tormenten flehentlich, o JEsu! verzeihe, o JEsu! verleihe, o JEsu! nachlasse: Verzeihe mir meine Sünden, verleihe Gnad, daß ich mich bessere, und nachlasse mir gnädiglich die wohlverdiente Strafen, Amen.

Gebeth zur Elevation, oder Aufhebung.

Wann der Priester das hochwürdige Sacrament aufhebt, betrachte wie Christus mit dem Kreuz ist aufgehoben worden. Alsdann schlage auf deine Brust, sprechend:

Ich anbethe dich, o mein gecreuzigter JEsu! und glaube festiglich, daß du hie gegenwärtig seyest.

O JEsu! sey mir gnädig: O JEsu! sey mir barmherzig: O gütigster JEsu! verzeihe mir meine Sünden und Missethaten.

O JEsu! du Mittler zwischen GOtt und denen Menschen, gleichwie du am Kreuz hangend dich GOtt dem Vater für die Sünd der Welt aufgeopfert hast; also opfere dich jetzund wiederum für meine und aller Welt Sünden: versöhne uns mit deinem himmlischen Vater, stille seinen gerechten Zorn und erlange uns Barmherzigkeit, und Verzeihung, Amen.

Du, o gütigster Vater! siehe an deinen lieben Sohn, welchen ich mit dem Priester dir aufopfere, für alle lebendige und abgestorbene Seelen.

Gebeth zur Aufhebung des Kelchs.

Wann der Priester den Kelch aufhebt, betrachte, wie das Blut Christi aus seinem verwundten Leib, sonderlich aus den Wunden der H. Händ und Füssen herabgeflossen ist. Alsdann bethe demüthiglich und schlage dreymal auf die Brust, sprechend:

Ich anbethe dich, o heiliges Blut JEsu Christi, und glaube vestiglich, daß du allhier gegenwärtig seyest. O heiliges

Blut! wasche mich von meinen Sünden: O rosenfarbes Blut! lösche aus alle meine Schulden: O gnadenreiches Blut! wende ab alle wohlverdiente Strafen, und erlange mir bey GOtt Gnad und Barmherzigkeit, Amen.

O himmlischer Vater! ich opfere dir alle und jede Tröpflein deines göttlichen Bluts, samt aller Lieb und Schmerzen, mit welchen sie sind vergossen worden, zu Abwaschung meiner Seel, und zu Erquickung aller Seelen im Fegfeuer, Amen.

Gebeth nach der Elevation.

Da nun der Priester seyn Gebeth mit Stillschweigen verrichtet: betrachte, wie Christus am Kreuz als ein unschuldiges Lämmlein hangend seinen Mund nicht aufgethan hat. Wann der Priester über ein Weil spricht: Nobis quoque pecatoribus: betrachte wie er für seine Peiniger gebethen, da ihn die Juden am Kreuz lästerten. Weil dann Christus jetzt persönlich gegenwärtig ist, und sich seinem Vater gleichsam hangend am Kreuz zeiget, so giesse dein Herz aus, sprechend:

O mein gekreuzigter JESU! der du jetzund mit Leib und Seel auf dem Altar gegenwärtig bist, ich falle demüthig-

lich vor deinem H. Kreuz nieder, und mit höchster Ehrerbiethung bethe ich dich an. Gleichwie St. Magdalena vor dem Kreuz niedergefallen, und dasselbige mit herzlichem Mitleiden umfangen hat: also knie ich vor dir allhie, und umfange geistlicher Weis dein heiliges Kreuz mit meinen beyden Armen. Gedenk, o liebster JEsu! wie erbärmlich du am Kreuz gehangen, und was für unmenschliche Schmerzen du an allen deinen Gliedern gelitten. Gedenk, wie inbrünstiglich du deinen Vater für alle Sünder, durch alle deine Wunden gebethen. Weil du dann anjetzo in dieser heiligen Meß die Person eines Mittlers vertrittest, so bitte abermal deinen Vater für das Heil der armen Sünder. Wie du an dem Kreuz gesprochen hast: Vater! verzeihe ihnen, dann sie wissen nicht, was sie thun: Also sprich auch jetzund: Vater! verzeihe diesem gottlosen Sünder, dann er weißt nicht, wie übel er gethan hat, und thut. Gleichwie du ihm an dem Kreuz deine Schmerzen geopfert hast, also opfere ihm jetzund auch für mich deine erlittene Schmerzen; zeige ihm deine heilige Wunden, und versöhne ihn vollkom-

mentlich. Erzähle ihm, was du für mich gelitten, und wie oft du ihn für mein Heil gebethen habest: damit er durch dein inständiges Bitten bewegt, mir meine Sünden verzeihe, und durch dein bitteres Leiden seine vätterliche Huld und Gnad erzeige, Amen.

Geberh zum Pater noster.

Sprich ein Vater unser, und bey den sieben Bitten betrachte die sieben Wort, so Christus am Kreuz laut gesprochen.

Ich erinnere dich, o JEsu deiner grossen Lieb zu den Sünderen, weil du am Kreuz, wiewohl sie dich grausamlich lästerten! dannoch für sie deinen Vater gebethen, wie auch den Mörder das Paradeis versprochen, und deine verlassene Mutter dem heiligen Johanni anbefohlen, auch noch andere Wort am Kreuz geredt, und dein grosses Leiden der Welt offenbaret hast. Ich bitte dich durch die Kraft der sieben Worten, so du damal gesprochen hast, verzeihe mir, was ich in den sieben Hauptlastern jemals gesündiget hab, Amen.

Vor dem Agnus Dei.

Wann der Priester gleich vor dem Agnus Dei die H. Hostien in zwey Stuck zerbricht: da betrachte, wie Christus am Kreuz gestorben, und seine heil. Seel von seinem Leib abgeschieden. Das kleine Stücklein aber, so der Priester in den Kelch fallen lasset, bedeutet, wie die Seel Christi in die Vorhöll hinabgefahren ist: gleich darauf folget das Agnus Dei, zu welchem der Priester, samt allen Gegenwärtigen, auf die Brust schlaget: da betrachte, wie alle Creaturen sich über den Tod Christi betrübt, und der Hauptmann samt allen bekehrten Sündern für grosser Reu auf ihre Brust geschlagen haben. Zu Ehren dieses allertraurigsten Geheimnuß sprich:

O JEsu; durch die Zerbrechung der heiligen Hostien zeigt der Priester uns an, wie dein gebenedeyte Seel von deinem heiligen Leib durch den bittern Tod abgeschieden, ich bitte dich durch die Bitterkeit deines schmerzlichen Tods, verzeihe mir, daß ich so manche schwere Todsünd begangen, und durch die peinliche Abscheidung deiner Seel von deinem Leib; verzeihe mir, daß ich meine Seel so vielmal als ein Glied aus deinem geistlichen Leib, mit deinem grösten Leid abgerissen hab, und

verleihe, daß sie hinfüro durch die Lieb mit dir allzeit vereiniget bleibe, Amen.

Bey dem Agnus Dei.

Schlage mit dem Hauptmann, und andern bußfertigen Menschen auf deine Brust, sprechend:

O JEsu! du Lamm GOttes erbarme dich meiner, ich bekenne meine Schuld, und beklage von Herzen, daß ich Ursach bin an deinem Tod. O du sanftmüthiges Lamm GOttes! meine Sünden reuen mich, und bitte demüthig um Verzeihung, o du barmherziges Lamm GOttes, nimm mich wieder zu Gnaden auf, und laß deinen bitttern Tod an mir nicht verlohren seyn, Amen.

O JEsu! du getreuester Erlöser, der du für mich an Kreuz gestorben bist, damit ich mit dir ewiglich möge leben: Ich bitte dich durch deinen allerbittersten Tod, errette mich vom ewigen Tod. Opfere deinem Vater alle grausame Tormenten, so du am heiligen Kreuz, sonderbar in deinem allerbittersten Tod gelitten hast, und bitte ihn dardurch, daß er mir meine Sünden, und alle Strafen gnädiglich wolle nachlassen, Amen.

Zum Domine non sum dignus.

Wann der Priester spricht: Domine non sum dignus, und hernach das heilige Sacrament niesset, betrachte, wie die Mutter GOttes mit ihrer Gesellschaft über den verstorbenen Leichnam Christi getrauret, und ihn darnach mit grosser Betrübnuß begraben habe. Wünsche, und bitte, daß dein Herz möge rein seyn, damit Christus in dasselbige begraben werde, sprechend:

HErr ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird gesund mein Seel. O JEsu! ich erinnere dich der Lieb und des Herzenleids, mit welchem dich deine liebe Freund von dem Kreuz abgenommen, betraurt, und endlich mit gröster Traurigkeit begraben haben: Ach! reinige mein Herz mit deinem rosenfarben Blut, ziere es mit deinen köstlichen Tugenden, und entzünde es mit deiner göttlichen Liebe, damit es zu deiner würdigen Wohnung bereitet werde. Dann von Grund meiner Seelen verlange ich dich zu empfangen, und allzeit in meinem Herzen zu tragen. Gleichwie der Priester dein heiliges Fleisch und Blut jetzund geniesset, also begehre ich dasselbe auch zu geniessen, und durch die göttliche Medicin in allem Gutem gestärkt zu werden.

Dein heiliges Fleisch wolle mich speisen, dein heil. Blut wolle mich tränken, deine reiche Verdienst wollen mich bereichen, und die Kraft dieses heiligen Meßopfers wolle mir Gnad und Barmherzigkeit erwerben, Amen.

Gebeth nach der Communion.

Wann der Priester nach der Communion sich umwendet, und das Dominus vobiscum, spricht, betrachte, wie Christus nach seiner Auferstehung seinen Jünger erschienen, und zu ihnen gesprochen: Der Fried sey mit euch! Erfreue dich, und wünsch ihm Glück, sprechend:

O glorwürdigster JEsu! der du am dritten Tag von den Todten auferstanden, und deinen Jüngern erschienen bist, ich erfreue mich wegen deiner glorwürdigen Auferstehung, und wünsche dir Glück zu der grossen Glory, welche du von GOtt dem Vater empfangen hast. O daß ich auch möchte würdig seyn, an jenem Tag glorwürdig aufzustehen! ich bitte dich, verleihe mir diese grosse Gnad, durch alle herrliche und glorwürdige Früchten deines bittern Leidens, damit ich deine grosse Barmherzigkeit ewiglich möge benedeyen, Amen.

Bey dem Segen des Priesters.

Wann der Priester dem Volk den Segen giebt, und das letzte Evangelium liest: da betrachte, wie Christus gegen Himmel fahrend, seine Jünger gesegnet hat. Begehre auch du von Christo den Segen und Gnad seine heilige Lehr zu erfüllen, und zu erhalten.

Glorwürdigster JEsu! der du nach vollendetem Werk unserer Erlösung siegreich gen Himmel gefahren, und in deiner Auffahrt mit erhebten Händen deinen Jüngern den Segen gegeben hast: Ich erfreue mich wegen dieser deiner höchsten Glory, und bitte demüthiglich um deinen H. Segen. Strecke aus deine glorwürdige Händ, und ertheile mir deine göttliche Benediction. Segne mich und die Meinige an Leib und Seel: und bewahre uns vor allen sichtbar- und unsichtbaren Feinden. Verleihe uns auch durch das heilige Evangelium, welches über uns wird gelesen, Stärke und Gnad gottselig zu leben, und die Lehr deines göttlichen Worts treulich zu erfüllen, Amen.

Bey dem letzten Evangelio.

Da betrachte, wie die Apostel und Jünger des HErrn das Evangelium in der Welt gepre-

 diget,

diget, uud viele Juden und Heiden bekehret haben, und sprich:

O JEsu! durch dein und deiner Aposteln Seelen eifrige Lieb, gieb deiner heiligen Kirche eifrige Lehrer und Prediger, so das Evangelium verkündigen: auf daß alle Völker der Welt niederfallen, und anbethen dich das ewige Wort, so für uns ist Fleisch worden, als den einigen wahren GOtt, samt dem Vater und heiligen Geist, Amen.

Zum verbum Caro factum est.

Betrachte, wie du mit allen Heiligen im Himmel und auf Erden sollest anbethen, und verehren, das eingefleischte Wort GOttes: sprechend:

Ich sage dir Lob und Dank, o JEsu! daß du göttliches Wort für uns bist Fleisch worden: und hast in uns gewohnet: Ach! opfere für uns deinem himmlischen Vater die Verdienst deines H. Lebens, und bittern Leidens, und verschaffe, daß wir derselben mögen theilhaftig werden, Amen.

Aufopfdrung der heiligen Meß.

Nun habe ich, o himmlischer Vater! diese H. Meß gehört, und das Leiden deines lieben Sohns mitleidig betrach-

tet.

tet. So seye dir dann diese mein Andacht aufgeopfert, und wegen deines lieben Sohns gefällig. Gedenk, o gütigster Vater, wie viel dein eingebohrner Sohn für uns gelitten, und wie theuer er unsere Seeler erkauft habe. So lasse dann dieß alles an uns nicht verlohren werden, sondern verleihe, das uns sein Leiden zu gut komme, auf daß wir deinen H. Namen mögen ewiglich preisen, und benedeyen mit demselben Christum unserm HErrn, Amen.

Gelobt sey JEsus Christus für sein bitteres Leiden in Ewigkeit, Amen.

Der dritte Theil.

Andächtige

Vesper = Gebether.

Auf das Leiden Christi gerichtet.

O GOtt! merk auf mein Hilf, HErr eile mir zu helfen.

Ehr, Lob und Dank sey dem Vater, und dem Sohn, und dem H. Geist für das bittere Leiden Christi, von nun an in alle Ewigkeit, Amen.

Antiph. Siehe, o HErr.

Der erste Psalm.

Die folgende Psalmen seynd alle aus denen Psalmen Davids gezogen.

O GOtt mein GOtt! schaue auf mich: warum hast du mich verlassen in meiner Trübseligkeit?

Ich bin ein Wurm und kein Mensch: ein Spott der Menschen, und ein Verwerfung des Volks.

Alle, die mich sahen, verlachten mich: sie redeten mit ihren Lefzen, und schüttelten das Haupt.

Sie haben durchgraben meine Händ u. Füß: und haben gezählt alle meine Gebein.

Sie haben mich angesehen, und genau betrachtet: sie haben meine Kleider unter sich getheilet, und über mein Gewand das Loos geworfen.

Es haben mich umgeben viele Hund: der Rath der Gottlosen hat mich umgeben.

Sie haben ihren Rachen über mich aufgesperret: wie ein brillender und reissender Löw.

Mein Seel ist ausgeschüttet wie Wasser: und alle meine Gebein seynd voneinder gerissen.

Mein Herz ist worden wie weiches Wachs: in mitten meines kranken Leibs.

Mei-

Meine Kraft ist ausgetrocknet wie ein Scherben, und mein Zung ist angeklebt an meinem Schlund.

Du aber, o HErr! wende deine Hülf nicht von mir: sondern schaue, wie du mich errettest.

Errette Seine Seel, o GOtt! von dem Schwerdt: und erlöse meine Demuth vom Rachen des Löwens.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem H. Geist, für das bittere Leiden und Sterben Christi in Ewigkeit.

Antiph. Siehe, o HErr! meine Betrübnuß und Angst, weil dein Feind sich wider mich erhebt hat.

Antiph. In meiner Trübsal.

Der andere Psalm.

O HErr! mach mich heilwärtig: dann die Wässer seynd bis zu meiner Seel eingangen.

Ich bin bis in den Schleim der Tieffe gesunken: und es ist kein Stand allda.

Ich bin in die Tieffe des Meers kommen: und das Ungewitter hat mich versenkt.

Ich hab mich mit Rufen bemühet, daß ich bin heisser worden: meine Augen haben abgenommen: unterdessen daß ich zu GOtt schauete.

Ihrer seynd mehr worden als die Haar meines Haupts: welche mich ohne Ursach hassen.

Meine Feind, so mich ungerechtlich verfolgen, seynd gestärkt worden: da ich bezahlt hab, was ich nicht geraubt hatte.

Um deinetwillen hab ich Schmach ausgestanden: die Schamhaftigkeit hat mein Angesicht bedeckt.

Dann der Eifer deines Haus hat mich verzehrt, und die Schmachwort der Spötter seynd über mich gefallen.

Wider mich redeten diejenige, so am Thor sassen: und die Vollsauffer sungen wider mich Spottlieder.

Du weist mein Spott u. meine Schmach: und wie übel mich meine Feind verfolgen.

Sie gaben mir Gall in meine Speis und in meinem Durst tränkten sie mich mit Eßig.

Ich aber bethe zu dir, o HErr! erhöre mich in der Viele deiner Barmherzigkeit.

Wende dein Angesicht nicht ab von deinem Kind: erhöre mich bald, weil ich verfolgt werde.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem H. Geist, für das bittere Leiden rc.

Antiph. In meiner Trübsal hab ich den

HErrn angerufen: und er hat mich von seinem Heil. Tempel erhöret.

Der dritte Psalm.

Auf dich, o HErr! hab ich gehoft, laß mich nicht ewiglich zu schanden werden: in deiner Gerechtigkeit errette und erlöse mich.

Erbarme dich meiner, weil ich geplagt werde: mein Seel und mein Leib seynd vor Jammer zerstört.

Dann mein Leben hat abgenommen in Schmerzen: und meine Jahr seynd vergangen in Seufzen.

Meine Kräften seynd schwach worden in Armseligkeit: und alle meine Gebein seynd zerschlagen.

Ich bin zum Spott worden vor allen meinen Feinden: und alle meine Freund seynd von mir geflohen.

Die mich sahen, fielen und flohen von mir hinaus: sie seynd meiner vergessen, als eines, der von Herzen abgestorben ist.

Ich bin worden wie ein verdorbenes Geschirr: weil ich hörte die Verachtung deren, so rings um mich stunden.

Indem, daß sie wider mich zusammen kamen, haben sie sich berathschlaget, wie sie meine Seel nehmen mögen.

Ich hab auf dich gehoffet, o HErr! und sprach: du bist mein GOtt, in deinen Händen stehet mein Loos.

Errette mich aus der Hand meiner Feinden, erlöse mich v. denen, so mich verfolgen.

Nicht übergieb mich in den Gewalt deren so mich plagen, dann es seynd falsche Zungen wider mich aufgestanden: und die Bosheit hat sich selbst belogen.

Lasse die Gottlose zu schanden werden, und zur Hölle hinunterfahren: lasse erstummen die Lefzen, welche wider die Gerechtigkeit bös reden.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem H. Geist, für das bittere Leiden 2c.

Antiph. Mein Angesicht hab ich nicht abgewendet von denen, so mich schmäheten: und mir in mein Angesicht speyeten.

Antiph. Wie ein Lämmlein.

Der vierte Psalm.

Errette mich, o HErr! von denen bösen Menschen: von denen gottlosen Menschen errette mich:

Welche Ungerechtigkeit in ihren Herzen gedachten: Nattergift ist unter ihren Lefzen.

Sie haben gedacht meine Gäng umzustossen: die Stolzen haben mir einen heimlichen Strick gelegt.

Da

Da sprach ich zu dem HErrn, du bist mein GOtt: erhöre, HErr! die Stimm meines Flehens.

Nicht übergib mich dem Willen der Sünder: nicht verlaß mich, damit sie vielleicht nicht erhöhet werden.

Ich sahe auf die rechte Seiten, und schauete mich um: es war aber niemand, der mich kennete.

Ich wartete, ob sich niemand mit mir betrübte, und es war keiner: und sahe, ob mich einer tröstete. und fande niemand.

Sie seynd mit der Flucht von mir entlossen: und ist niemand, der meine Seel suchte.

Darum hab ich zu dir geruffen, und gesprochen. du bist mein Hoffnung, und mein Theil im Land der Lebendigen.

Merke auf mein Bitten, o HErr! dann ich bin gar zu sehr gedemüthiget.

Errette mich von denen, die mich verfolgen, dann ihrer seynd gar viel.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem H. Geist, für das bittere Leiden Christi, von nun an in alle Ewigkeit, Amen.

Antiph. Wie ein Lämmlein wird er zur Schlachtbank geführet werden: und vor dem Scheerer wird er seinen Mund nicht aufthun. Antiph. Mein Volk ꝛc.

Der fünfte Theil.

O HErr, du GOtt meines Heils: des Tags hab ich zu dir geruffen, und des Nachts vor dir.

Lasse mein Gebett vor dein Angesicht kommen: neige dein Ohr zu meiner Bitt:

Dann mein Seel ist mit Ueblen erfüllt: und mein Leben ist der Gruben zugenahet.

Ich bin gesetzt worden zu denen, welche in den Teich hinab fahren: Ich bin worden als ein Mensch ohne Hülf, frey unter den Todten.

Sie hatten mich gesetzt in den untersten Teich: in die Finsterniß, und in den Schatten des Tods.

Ueber mich ist dein Grimm bekräftiget worden: und alle Wellen deines Zorns hast du über mich ausgegossen.

Du hast meine Bekannte von mir gethan: sie haben mich ihnen zum Greuel gesetzt.

Ich bin überantwortet worden in die Händ meiner Feinden: meine Augen seynd krank worden für Dürftigkeit.

Ich bin arm, und in Arbeiten von Jugend auf: da ich aber erhöhet ward, bin ich gedemüthiget und betrübt worden.

102

Sie haben mich mit Wasserwellen den ganzen Tag umgeben: sie haben mich zugleich mit Aengsten umringet.

O GOtt! die Gottlose seynd wider mich aufgestanden, und die Versammlung der Mächtigen haben meine Seel gesucht.

Thue ein zeichen an mir zu dem Guten, damit es sehen, die mich hassen, und zu schanden werden: dieweil du mir geholfen, und mich getröst hast.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, nnd dem heiligen Geist, für das bittere Leiden Christi, von nun an in alle Ewigkeit, Amen.

Antiph. Mein Volk, was hab ich dir gethan, oder worinnen bin ich dir überlästid gewesen? Antworte mir.

Capitel Phslippern am 2.

Ihr Brüder: Christus hat sich entäussert, und die Gestalt eines Knechts angenommen. Er hat sich selbst gedemüthiget, und ist gehorsam worden bis zum Tod, ja bis zum Tod des Kreuzes. Darum hat ihn auch GOtt erhöhet, und ihm einen Namen gegeben, welcher ist über alle Namen.

℟. GOtt sey Dank.

Hymnus, oder Lobgesang.

O Mensch bedenke, ins Herz versenke, wie GOtt so willig für dich stirbt: mit was für Schmerzen in seinem Herzen, dein Heiland dir das Heil erwirbt.

Kein Plag noch Marter, war jemal harter, als jene Peinen, Angst und Noth, so er erlitten, als er gestritten, für uns, bis in den bittern Tod.

Es ist zu gräulich, und zu abscheulich wie JEsus Christus gepeiniget wird. Ach! wie unschuldig, ach wie geduldig, stirbt für die Schaafe der treue Hirt.

Als man dem Heiland, in solchem Wehstand, ohn Gnad ein Wund zur andern schlägt: dein Sünd in Peinen, er thut beweinen, daß sich sein Herz im Leib bewegt.

Wie kunt er halten, sein Herz vom spalten, und innhalten seine Zähern; weil seine Wunden, ganz unverbunden, mit Blutfliessen nicht aufhören.

O Blut nur fliesse, und mich begiesse, fließ reichlich aus der Gnadenquell. Mein Sünd auslösche, und rein abwäsche mein stinkend und unsaubere Seel.

Ach thu erhören, mein treues Begehren, O JEsu! du mein treuer GOtt! Ach mir

ver=

verzeihe, und mir verleihe zu dienen dir bis in den Tod, Amen.

℣. GOtt hat seinem eignen Sohn nicht verschonet.

℟. Sondern hat ihn für uns dargeben zum Tod des Kreuzes.

Antiph. Um die neunte Stund.

Das Magnificat.

Mein Seel macht groß den HErrn.

Und mein Geist hat gefrolocket in GOtt meinem Heiland.

Dann er hat angesehen die Demuth seiner Magd: Dann siehe, von nun an werden mich selig sprechen alle Geschlecht.

Dann er hat mir grosse Ding gethan, der da mächtig ist, und sein Nam ist heilig.

Und sein Barmherzigkeit währet von einem Geschlecht in das andere bey denen, die ihn förchten.

Er hat sein Macht erzeigt in seinem Arm. Er hat zerstreuet die Hoffärtige in ihres Herzensgemüth.

Er hat die Mächtige vom Stuhl abgesetzt, und hat die Demüthige erhöhet.

Die Hungrige hat er mit Gütern erfüllet; und die Reiche leer gelassen.

Er hat Israel seinen Diener aufgenommen, und ist seiner Barmherzigkeit ingedenk gewesen.

Wie er geredt hat zu unsern Vätern: Abraham und seinem Saamen ewiglich.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heil. Geist, für das bittere Leiden Christi, von nun an bis in Ewigkeit, Amen.

Ant. Um die neunte Stund rief JEsus mit lauter Stimm: Mein GOtt, mein GOtt! warum hast du mich verlassen? Und mit geneigtem Haupt gab er seinen Geist auf.

℣. HErr erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger GOtt, der du zu Erlösung des menschlichen Geschlechts gewolt hast, daß dein eingebohrner Sohn unser HErr JEsus Christus Fleisch annehmen, und den bittern Tod des Kreuzes leiden solte, wir bitten dich durch die Lieb deines lieben Sohns, du wollest durch sein Blut auswaschen unsere Sünden, u. durch die Kraft deines bittern Leidens uns alle Strafen nachlassen, und nach einem seligen Tod zu der ewigen Seligkeit aufnehmen,

men, durch denselben unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, welcher mit dir und dem heil. Geist, der einige GOtt lebt u. regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Commemoration zu der Mutter GOttes.

Es stunde neben dem Kreuz JEsu seine Mutter, und seiner Mutter Schwester, Maria Cleophe, und Maria Magdalena, Und JEsus sprach zu ihr: Weib! sihe deinen Sohn. Und zum Jünger: sihe deine Mutter.

℣. Bitt für uns, O schmerzhafte Jungfrau.

℟. Damit wir des Leidens Christi theilhaftig werden.

Gebeth.

O GOtt! in dessen Leiden die allersüsseste Seel der glorwürdigsten Jungfrauen Mariä, nach der Weissagung Simeonis, das Schwerdt des Schmerzens durchdrungen hat, verleihe gnädiglich, auf daß, die wir ihr schmerzliches Mitleiden andächtiglich verehren, durch ihr glorwürdige Fürbitt und Verdienst derjenigen Heiligen, so unter deinem Kreuz treulich gestanden seynd, deines bittern Leidens mögen theilhaftig wer-

werden: der du mit GOtt dem Vater, und dem heil. Geist, lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

℣. HErr! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

℣. Lasset uns den HErrn benedeyen.

℟. GOtt sey Dank.

Und die Seelen der Glaubigen wollen durch die Barmherzigkeit GOttes ruhen im Frieden. Amen. Vater unser.

℣. Der HErr verleihe uns seinen Friden.

℟. Und das ewige Leben, Amen.

Das Salve Regina.

Gegrüßt seyest du Königin, Mutter der Barmherzigkeit: das Leben, Süßigkeit, und unsere Hoffnung, sey gegrüßt. Zu dir schreyen wir elende Kinder Evä. Zu dir seufzen wir Traurende und Weinende in diesem Thal der Zäher. Eja unser Fürsprecherin, kehre dann deine barmherzige Augen zu uns, und nach diesem Elend zeige uns JEsum die gesegnete Frucht deines Leibs. O gütige, o milde, o süsse Jungfrau Maria!

℣. Bitt für uns, o heilige GOttes Gebährerin.

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebett.

Allmächtiger ewiger GOtt! der du der allerglorwürdigsten Jungfrauen Mariä Leib und Seel, damit sie eine würdige Wohnung deines Sohns werden möchte, durch die Mitwürkung des heil. Geists bereitet hast: verleihe, auf das, da wir uns ihrer Gedächtnuß erfreuen, durch ihre milde Fürbitt von den innstehenden Ueblen, und dem ewigen Tod mögen befreyet werden: durch JEsum Christum unsern HErrn, Amen.

℣. Die göttliche Hilf bleibe allezeit bey uns.

℟. Amen.

Aufopferung.

Nimme auf, o gekreuzigter JEsu dieß heilige Vespergebeth, welches ich zu Ehren deines bittern Leidens andächtiglich gesprochen habe. Ich opfere dasselbige in deine heilige fünf Wunden, zur herzlichen Danksagung für alles, so du an Leib und Seel für mich, alle arme Sünder gelitten hast. Demüthiglich bittend, du wollest die reiche Verdienst deines bittern Leidens meiner Seelen lassen zu gut kommen, und sie durch die Kraft deines Ro-

senfarbes Blut also sauber gewaschen, damit sie vor deinem göttlichen Angesicht nach ihrem Hinscheiden ganz rein möge erscheinen, Amen.

Der vierte Theil.

Andächtige Buß und Beichtgebether.

Vorbereitung zur Beicht.

O GOtt himmlischer Vater, du Mittheiler aller Gnaden! durch die Eingebung des heil. Geists hab ich mir fürgenommen das heil. Sacament der Buß recht zu empfangen: du erkennest aber wohl, daß ich diß hochwürdigste Werk, daran deine göttliche Ehr und mein Seelenheil hanget, aus mir selbsten nicht vollkomentlich verrichten kann. Deßwegen thue ich einen demüthigen Fußfall vor deinem göttlichen Gnadenthron, und begehre um deiner Ehr willen die Hilf deiner mildreichen Güte. Ich falle auch nieder vor dem heil. Kreuz Christi, und bitte dich durch die bittere Pein, so JEsus dein lieber Sohn drey Stund lang an demselben gelitten hat, verleihe, daß ich diß gnadenreiche

Sa-

Sacrament würdiglich empfangen, und dein väterliche Huld wiederum erlangen möge. Derowegen falle ich vor dir nieder, o gütigster Vater, mein HErr und GOtt, und bitte dich durch dein göttliche Lieb und Gütigkeit, ertheile mir genugsame Gnad meine Sünden klärlich zu erkennen, schmerzlich zu bereuen, und aufrichtig zu beichten, Amen.

Erweckuug oder Uebung der wahren Reu.

Erforsche erstlich dein Gewissen, darnach befleisse dich eine wahre Reu deiner Sünden zu erwecken, und sprich mit Andacht:

O Vater der Barmherzigkeit! ich dein unwürdiges Kind kehre mit dem verlohrnen Sohn wieder zu dir, und bereue meine Mißhandlungen mit herzlichem Schmerzen. Du bist mein allerliebster Vater, und hast mich verworfne Creatur aus lauter Gnaden zu deinem Kind aufgenommen, wie auch zum Erben deiner himmlischen Gütern eingesetzt. Du hast mich all mein Lebtage als ein treuer Vater ernährt, bewahret, versorget, und mit mehr als wahrer väterlichen Liebe geliebet. Du

hast mich für vielem Unglück behütet, und und mit vielen gemeinen und sonderlichen Gnaden begabet. Ja dein vätterliche Treu ist gegen mir so groß gewesen, daß, wann dieselbe nicht gewesen wäre, so wäre ich jetz- und schon im Abgrund der Höllen, und mußt alldort in Ewigkeit brennen. Für die grosse Gutthaten hast du keine andere Vergeltung begehrt, als daß ich deine Gnaden erkennen, dir darfür danken, treulich dienen, und mit kindlicher Lieb dich lieben solte. Ich aber hab dir alle Unehr zugefügt, und für kindliche Treu und Dankbarkeit, Undank und feindliche Untreu erwiesen. Wie ein ungehorsames, boshaftes und ungerathenes Kind hab ich mich gegen dir verhalten, und durch meine vielfältige Untreu hab ich die göttliche Majestät verachtet, und dein väterliches Herz gequält und beleidiget. Solte nun mich diß nicht betrüben, o lieb- und ehrwürdigster HErr und GOtt! solte mich dieß nicht kränken und schmerzen? o allerliebster Vater! ja freylich betrübt und reuet es mich. O mein allerliebster GOtt! und mein Herz im Leib kränkt sich darüber, daß ich bishero dir so untreu und undankbar gewesen. Ach! es reuet mich, daß ich dich meinen

treu-

treuherzigen Vater so vielmal beleidiget hab; daß ich dir meinem allerliebsten Freund so viele Schmachen erwiesen hab. Es ist mir leid, und bitte demüthig um Gnad und Barmherzigkeit, Verzeihe mir, o mein Vater: ach! verzeihe und gedenke nicht mehr an die schwere Unbilden, so ich dir zugefügt hab; dann mit zerknirschtem Herzen ruffe ich zu dir, wie der verlohrne Sohn: Vater! ich hab gesündiget in den Himmel und wider dich. Nun bin ich nicht würdig dein Kind genennet zu werden; sondern mach mich gleichwie einen aus deinen Taglöhnern, und verleihe, daß ich in deinem Dienst verharren möge, durch JEsum unsern HErrn, Amen.

Gebeth zu Christo, daß er sein Leiden dem himmlischen Vater vorstelle.

O gütigster JEsu! siehe mich armen Sünder gnädig an, wie du angesehen Petrum, Magdalenam, und den büssenden Schächer. Ach! lasse seyn deine tieffe Wunden meine Heilung, deine harte Schläg meine Abwaschung, dein rosenfarbes Blut meine Reinigung, deine peinliche Schmerzen meine Verzeihung, und deine reiche Verdienst meine Genugthuung. Ach! lasse dich versöhnen, du Versöhner und Fürsprecher

cher der sündigen Welt: ach! versöhne mir deinen himmlischen Vater, stelle ihm vor all dein bitteres Leiden, zeige ihm deine heilige Wunden: erlange mir widerum die väterliche Huld und Gnad, damit ich meine schwere Sünden klärlich erkenne, schmerzlich beweine, Verzeihung erlange, würdige Früchten der Buß würke, und durch die Kraft deines bittern Leidens gänzliche Versöhnung und Nachlassung der Straffen erlange, Amen.

Gebeth vor der Beicht.

O gütigster Erlöser JEsu Christe! ich komme zu dir, und falle nider mit der H. Büsserin Maria Magdalena zu deinen heil. Füssen, und beweine bitterlich meine Sünden, weil sie ihre Sünden bitterlich beweinet, und dir dem höchsten Priester gebeichtet hat. Ich will mich nach ihrem Exempel auch demüthiglich niederwerfen zu den Füssen des Priesters: der an deiner statt sitzet, und ihme meine vielfältige Sünden beichten und offenbahren. Verleihe mir darzu solche Reu und Zäher, dergleichen die heil. Büsserin Magdalena hatte. Ich opfere dir, o JEsu! ihre schmerzliche Seufzer und Zäher, welche sie vor deinen Füssen vergossen hat; anstatt der Seufzer

zer und Zähren, welche mir abgehen und manglen. Ich opfere dir auch diejenige Reu und Leid, welche in allen büssenden Herzen jemal gewesen ist, und wünsche von Herzen, alle Reu, Schmerzen, und Traurigkeit in mein Herz einzuschliessen, und wahrhaftiglich zu empfinden. Mit der ernstlichen Begierd wahre Reu zu haben, und beständige Buß zu würken, trette ich zu dir meinem süssesten Heiland, und begehre meine unreine Seel in dem Brunnen deiner heissen Zähren zu waschen, und in dem wahren Bad deines rosenfarben Bluts zu baden, damit sie von allen ihren Macklen gereiniget, hingegen mit deiner Gnad gezieret, und dir, o gütigster JEsu! gefällig werde, durch dein unendliche Güte und Barmherzigkeit, Amen.

Weiß und Form zu beichten.

Sobald du in den Beichtstuhl kommest, und den priesterlichen Segen begehret hast, sprich:

Ich beichte und bekenne GOtt dem Allmächtigen, Mariä seiner hochwürdigen Mutter, und allen Heiligen, und euch Priester an Gottesstatt, daß ich von meiner letzten Beicht, so vor - - - geschehen, wiederum mit vielen bösen Gedanken, Worten und Werken gesündiget hab. Abson-

sonderlich gib ich mich schuldig, daß ich von meiner letzten Beicht meinen lieben GOtt gar nachläßig gedienet, und mein Gebeth gar unandächtig verrichtet hab ꝛc.

Beschluß der Beicht.

Diese und alle meine Sünden seynd mir leid von Grund meines Herzens, weil ich meinen lieben GOtt damit erzörnet hab: Ich schliesse auch in diese Beicht ein alle meine jemal begangene Sünden, und begehre darüber eine heilsame Buß, und die priesterliche Absolution.

Unter der Absolution sprich:

Christe JEsu, der du die H. Magdalena mit deinem eigenen Mund absolvieret hast, würdige dich auch mich durch dein göttliche Gütigkeit zu absolvieren, und die priesterliche Absolution im Himmel gut zu heissen: damit ich von allen Sünden entbunden, und von den verdienten Straffen befreyet werde, Amen.

Gebeth nach der Beicht.

O gütigster JEsu! wie groß ist dein Lieb und Gütigkeit, welche mich boshaften Menschen so gütiglich wider zu Gnaden aufnimmet, und die dir zugefügte Schmach so gnädiglich verzeihet. Deß-

wegen sag ich dir unendliches Lob und Dank, und will dich destomehr lieben, weil du dich gegen mir so liebreich erzeiget hast. zu einiger Erstattung aller Unehr, so ich dir angethan hab, will ich jetzund die auferlegte Buß mit Andacht verrichten: und begehre dir durch dieselbige tausendfältigen grössern Wohlgefallen zu erweisen, als ich dir durch meine Sünden Schmach und Unehr erwisen hab, Amen.

Gebeth nach der Buß.

Nimm an o himmlischer Vater! diese meine Buß, welche ich dir aufopfere durch JEsum Christum deinen Sohn. Und zugleich mit derselben alle seine gute Werk, samt allen Verdiensten aller deiner Heiligen. Dein Sohn hat dir unendlichmal mehr Liebs erzeigt, als ich dir Leyds erwiesen hab: und deine Auserwählte haben dir unbegreiflich grössere Dienst erwiesen, als ich Guts in deinem Dienst unterlassen hab. So werden dann diese so viel bey dir vermögen, daß sie meine Missethaten vertilgen, und meine Unterlassung erstatten. Deßwegen verlaß ich mich festiglich auf die Genugthuung Christi und seiner Heiligen, und bitte demüthiglich du wollest meine geringe Buß und Auf-

opferung gnädiglich annehmen, durch JEsum Christum unserm HErrn, Amen.

Die sieben Bußpsalmen des königlichen Propheten Davids

Mit kurzem Innhalt eines jeden Psalmen, und darauf folgendem Gebeth, so wider eine Hauptsünd gerichtet ist.

Der erste Bußpsalm. Psalm. 6.

Ist ein demüthige Bitt des Sünders, der das göttliche Gericht förchtet, und verlanget mit GOtt durch Christum versöhnet zu werden.

HErr, straf mich nicht in deinem Grimmen: und züchtige mich nicht in deinem Zorn.

Erbarme dich meiner, o HErr! dann meine Gebein seynd zerschlagen.

Und meine Seel ist sehr betrübt: aber, o HErr! wie lang?

Wende dich o HErr! und errette meine Seel: hilf mir, und mach mich selig um deiner Barmherzigkeit willen.

Dann in dem Tod gedenkt man deiner nicht, wer wird dich aber in der Höll loben?

Ich hab mich bemühet in meinem Seufzen, mein Bett will ich alle Nacht waschen,

und will mein Ligerstatt mit meinen Thrä-nen begiessen.

Mein Aug ist für deinem Grimmen betrübt: ich bin veraltet unter allen meinen Feinden.

Weichet alle von mir: die ihr Ungerechtigkeit übet: dann der HErr hat die Stimm meines Weinens erhöret.

Der HErr hat mein flehentliches Bitten erhöret: Mein Gebeth hat der HErr angenommen.

Alle meine Feind müssen sich schämen, und sehr erschröcken: sie müssen zuruck kehren, und gähling zu schanden werden.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heil. Geist, als er war im Anfang, jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Gebeth wider die Hoffart.

Unser HErr JEsus Christus hat sich selbst erniedriget, und ist gehorsam worden bis zum Tod: ja zum Tod des Kreuzes: und ich Erdwürmlein, ich Staub und Aschen, ich aller gröster Sünder darf mich in meinem Herzen und Gemüth erheben? der ich so oft verdient hab in den Abgrund der Höllen gestürzet zu werden; o

HErr sey mir gnädig, ich erkenne meine Bosheit und Hochmuth. Nicht stürze mich mit dem stolzen Lucifer in den Abgrund der Höllen. Ich erschröcke vor deinem Zorn unterwerfe mich gern nach JEsu meines Heilands Exempel allen Menschen. Ach wende dich, o GOtt! zu mir, und errette meine Seel: hilf mir, und mach mich selig um deiner Barmherzigkeit willen, durch denselben Christum unsern HErrn, Amen.

Der andere Bußpsalm.

Psalm. 31. Beati &c.

Beschreibt den armseligen Stand des Sünders, und treibt ihn an seine Sünd zu erkennen, und Buß zu thun.

Selig seynd die, deren Umgerechtigkeiten vergeben, und deren Sünden bedecket seynd.

Seelig ist der Mensch, dem der HErr die Sünd nicht zurechnet: und in dessen Geist kein Betrug ist.

Dieweil ich geschwiegen, seynd meine Gebein veraltet: immittelst hab ich den ganzen Tag geschryen.

Dann Tag und Nacht war deine Hand schwer auf mir: ich hab mich in meinem Elend bekehrt, weil der Dorn in mir haftet.

Mei-

Mein Sünd hab ich dir kundbar gemacht: und meine Ungerechtigkeit nicht verborgen.

Ich hab gesagt, dem HErrn will ich meine Ungerechtigkeit wider mich bekennen: und du hast mir die Ungerechtigkeit meiner Sünden vergeben.

Darum wird dich ein jeder Heiliger bitten, zu gelegner Zeit.

Wann aber die grosse Wasserflüß kommen, werden sie sich zu ihm nicht nahen.

Du bist mein Zuflucht in der Trübsal, die mich umgeben hat: du bist mein Frolockung, errette mich von denen, die mich umgeben.

Ich will dir Verstand geben, und dich unterweisen in dem Weg, den du wandlen sollest: meine Augen will ich stark über dich halten.

Werdet nicht wie die Roß und Maulthier: die ohne Verstand seynd.

Mit Zaum und Gebiß bezwinge ihre Wangen: die sich zu dir nicht nahen.

Viel Geisel und Plagen kommen über den Sünder: wer aber auf den HErrn hoffet, den wird die Barmherzigkeit umgeben.

Erfreuet euch im HErrn, und frolocket

ihr Gerechten: und rühmet euch alle, die ihr aufrichtig seyd von Herzen.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

Gebeth wider den Geitz.

Was kann ich im Himmel, oder auf Erden begehren ausser dir, o GOtt meines Herzens, und mein Theil, o GOtt, in Ewigkeit! du bist allein, der alle meine Begierden erfüllen kannn. Warum lieb ich dann so heftig die irdische Ding? und will sie so ungern fallen lassen? werde ich dann nicht im Tod (du weist, o HErr! wie bald) von allem scheiden müssen? doch suche ich täglich mehr und mehr, auch mit Verletzung der Liebe und Gerechtigkeit mich zu bereichen, und bin so unbarmherzig gegen die Dürftige? Ich verberge dir nicht, o HErr! meine Missethaten und Ungerechtigkeit; du bist mein Zuflucht. Gib mir Gnad all ungerechtes Gut gern wieder zu zustellen, und inskünftig Barmherzigkeit gegen alle Nothleidende nach meinem Vermögen zu erweisen; dann ich alles, o GOtt von dir hab: du wirst auch, verhoffe ich, meine Bosheit mir verzeihen, und ich werd mit allen Gerechten mich in dir jederzeit erfreuen: durch Christum unsern HErrn Amen.

Der

Der dritte Bußpsalm.

Psalm. 38. Durch diesen Psalmen ist die Ruhe, so durch die Sünd verlohren wird, wiederum zu erlangen.

HErr! straf mich nicht in deinem Grimmen: und züchtige mich nicht in deinem Zorn.

Dann deine Pfeil stecken in mir: und deine Hand hast du über mich gestärkt.

Es ist nichts gesundes an meinem Leib vor deinem Zorn: und ist kein Frid in meinen Gebeinen, um meiner Sünden willen.

Dann meine Missethaten seynd mir über mein Haupt gegangen: und wie ein schwerer Last haben sie mich beschweret.

Meine Wundmaalen seynd faul und stinkend worden, um meiner Thorheit willen.

Ich bin Elend und krum worden bis zum End: den ganzen Tag bin ich traurig herum gangen.

Dann meine Lenden seynd mit Spott erfüllet: und ist nichts gesundes an meinem Leib.

Ich bin sehr bekümmert und gedemüthiget: ich hab geheulet für Seufzen meines Herzens.

HErr vor dir ist all mein Begierd: und mein Seufzen ist dir nicht verborgen.

Mein Herz ist betrübt, meine Kraft hat mich verlassen, und das Licht meiner Augen ist nicht bey mir.

Meine Freund und Nächste haben sich wider mich genahet, und gestellet.

Und die um mich waren, seynd von fern gestanden: und die meine Seel suchten, übten Gewalt.

Und die mir Uebls wollten, haben eitle Ding geredt: und dichteten den ganzen Tag Betrug.

Ich aber wie ein Tauber hörte nichts: und war wie ein Stummer, der seinen Mund nicht aufthut.

Und ich bin worden wie ein Mensch der nichts höret: und der kein Widerred in seinem Mund hat.

Dann auf dich, o HErr! hab ich gehoft: Du, mein HErr und GOtt! wirst mich erhören.

Ich hab gesagt: laß meine Feind sich nicht über mich erfreuen; wann meine Füß wanken sollten, so würden sie grosse Wort über mich führen.

Dann ich bin zum Leiden bereit: und mein Schmerz ist immer vor meinen Augen.

Ich

Ich will meine Missethaten anzeigen, und für meine Sünd Sorg tragen.

Aber meine Feind leben, und seynd über mich stark und mächtig worden, und die mich unbillich hassen, haben sich gemehrt.

Die Gutes mit Bösen vergelten, redeten mir Ubels nach: dieweil ich dem Guten nachgienge.

Verlaß mich nicht HErr mein GOtt! weich nicht von mir.

Hab acht auf mein Hülf o HErr! du GOtt meines Heils.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

Gebeth wider den Zorn.

O Herrschender HErr und GOTT! der du barmherzig und gütig, geduldig, und von Grosser Erbarmnuß bist: wie darf ich so bald erzörnen, und Rach suchen? Täglich bethe ich, o himmlischer Vater, vergib uns unser Schuld, als wir auch vergeben unseren Schuldigern; und will doch denen, die mich beleydiget, nicht verzeihen? Ich erkenn, o HErr! meine Bosheit. Straf mich nicht in deinem Grimmen, und Züchtige mich nicht in deinem Zorn. All mein Zorn und Widerwillen gegen meinen Nächsten lege ich hiemit zu

deinen Füssen, und verzeihe aus Grund meines Herzens allen Menschen, die mich jemal beleidiget haben. Verlaß mich nicht, o HErr! sey mir gnädig, und eile mir zu helfen! o du GOtt meines Heils! durch Christum unsern HErrn, Amen.

Der vierte Bußpsalmen.

Psalm. 50. Dieser ist ein Psalm Davids, da der Proohet Nathan zu ihm kam, nachdem er zu Bethsabee war eingangen: ist ein sehr kräftiges Gebeth verzeihung der Sünden, den heilmachenden Geist, des Herzens Fröhlichkeit, und GOtt zu loben, Gnad zu erlangen.

Erbarme dich meiner, o GOtt! nach deiner grossen Barmherzigkeit.

Und nach der Menge deiner Erbarmnussen: tilge aus meine Ungerechtigkeit.

Wasche mich mehr und mehr von meiner Missethat; und reinige mich von meiner Sünd.

Dann ich erkenn meine Missethat: und mein Sünd ist allzeit wider mich.

Dir allein hab ich gesündiget, und Uebels vor dir gethan: daß du in deinen Worten gerechtfertiget werdest, und überwindest, wann du gerichtet wirst.

Dann

Dann sihe, in Ungerechtigkeit bin ich empfangen: und in Sünden empfieng mich meine Mutter.

Siehe, du hast die Wahrheit geliebt: die verborgene Ding und die Geheimnussen deiner Weißheit hast du mir geoffenbaret.

Besprenge mich HErr mit Hysopen, so werde ich gereiniget: wasche mich, so werd ich weisser werden dann der Schnee.

Laß mich Freud und Trost hören: daß die zerschlagene Gebein frocken.

Wend ab dein Angesicht von meinen Sünden: und tilge aus alle meine Missethaten.

Erschaffe in mir, o GOtt! ein reines Herz: und erneuere in mir einen aufrichtigen Geist.

Verwirf mich nicht vor deinem Angesicht: und deinen heil. Geist nimm nicht von mir.

Gib mir wider die Freud meines Heils: und mit deinem fürnehmen Geist stärke und bestätige mich.

So will ich die Gottlose deine Weg lehren: und die Sünder werden sich zu dir bekehren.

Errette mich von den Blutschulden o GOtt, du GOtt meines Heils: so wird mein Zung deine Gerechtigkeit mit Freuden rühmen.

HErr

HErr thue auf meine Lefzen: und mein Mund wird dein Lob verkündigen.

Dann hättest du Lust zum Opfer, so wollt ich dirs gewißlich geben: aber an Brandopfer wirst du keinen Gefallen haben.

Ein betrübter Geist ist ein Opfer vor GOtt: ein zerknirschtes und gedemüthigtes Herz wirst du, o GOtt nicht verachten.

Handle, o HErr gnädig mit Sion nach deinen guten Willen: auf daß die Mauren zu Jerusalem wieder erbauet werden.

Als dann wirst du annehmen das Opfer der Gerechtigkeit, auch Gaaben und Brandopfer: alsdann werden sie Kälber auf deinen Altar legen.

Ehr sey dem Vater 2c.

Gebeth wider die Unkeuschheit.

Wer wird meinem Haupt Wasser, und meinen Augen einen Brunnenquell der Thränen geben, damit ich Tag und Nacht meine grosse u. unzahlbare Sünden beweine? O himmlischer Vater! ich hab gesündiget in dem Himmel und vor dir, bin nunmehr nicht würdig dein Kind genennet zu werden. Erbarme dich meiner, o GOtt! nach deiner grossen Barmherzigkeit, und Strafe mich nicht in deinem Grim-

men, wie du Sodoma und Gomorrha, ja die ganze Welt mit dem Sündfluß wegen der Unzucht gestraft hast. Ach! wie viel tausend fahren täglich dieses Laster halben zur Höllen Abgrund: Ich bekenn, daß ich vielmal verdient hab ewig verdammt zu werden. Daß du meiner bishero verschonet, ist deiner unendlichen Gütigkeit allein zu zuschreiben. Ach! wie hab ich doch so oft vermessentlich auf deine Barmherzigkeit därfen sündigen? Jetzt reuet es mich von Gruud meines Herzens, und nimm mir festiglich für, in sonderheit diese ... abscheuliche Sünd mit deiner Gnad bis in den Tod zu vermeiden. Verzeihe es mir o barmherziger Vater! und wasche mich je mehr und mehr in dem Blut deines eingebohrnen Sohns Christi JEsu. Nimm von mir ab alle unziemliche Begierden, die meiner Schwachheit überlegen seynd: und übergieb mim nicht einem schamlosen und unehrbaren Herzen: durch denselben Christum unsern HErrn, Amen.

Der fünfte Psalm.

Psalm. 101. Dieeser Psalm ist ein Gebeth des Armen, wann er in Aengsten ist, und sein Herz vor dem Angesicht des HErrn außgießt.

O HErr! erhöre mein Gebeth, und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Wende dein Angesicht nicht von mir, zur Zeit, da ich geängstiget bin, neige dein Ohr zu mir.

An welchem Tag ich dich anruffe, wollest mich alsbald erhören.

Dann meine Täg gehen dahin wie der Rauch: und meine Gebein verdorren, wie ein Brand im Feuer.

Mein Herz ist zerschlagen und wie das Graß verdorret: dann ich hab vergessen mein Brod zu essen.

Von der Stimm meines Seufzen, ist mein Gebein an meinem Leib angeklebet.

Ich bin gleich worden einem Pelican in der Wüste, bin worden wie ein Nachteul in ihrer Wohnung.

Ich hab gewachet, und bin worden wie ein einsamer Spatz auf dem Dach.

Den ganzen Tag schmäheten mich meine Feind: und die mich lobten, haben wieder mich geschworen.

Dann ich esse Aschen wie Brod: und vermischte mein Trank mit Thränen.

Und das vor dem Angesicht deines Zorns und Ungnad: dann indem du mich erhebt, hast du mich zu Boden geworffen.

Meine Täg seynd dahin gangen wieder Schaten, und ich bin wie das Heu verdorret.

Du aber, o HErr! bleibest ewiglich: und deine Gedächtnuß von einer Geburt zur andern.

Du wollest dich aufmachen, und über Sion erbarmen: denn es ist Zeit, daß du dich ihrer erbarmest, und die Stund ist kommen.

Dann deine Knecht haben ein Wohlgefallen an ihren Steinen: und werden ihrer Erden gnädig seyn.

Und die Heyden, o HErr! werden deinen Namen förchten, und alle König der Erden deine Herrlichkeit.

Dann der HErr hat Sion aufgebaut: und wird in seiner Herrlichkeit gesehen werden.

Er hat gesehen auf das Gebeth der Demüthigen, und hat ihre Bitt nicht verschmähet.

Diese Ding schreibt man für das nachkommende Geschlecht: damit das Volk, welches noch soll erschaffen werden, den HErrn lobe.

Dann er schauet herab von seiner heiligen Höhe, der HErr siehet vom Himmel auf die Erden,

Das Seufzen der Gefangenen zu hören: und die Kinder der Erschlagenen los zu machen.

Auf daß sie zu Sion den Namen des HErrn verkündigen: und sein Lob zu Jerusalem.

Wann die Völker und König zusamen kommen werden: dem HErrn zu dienen.

Er antwortet ihm auf dem Weg seiner Stärke: lasse mich wissen, wie wenig meiner Tägen seyen.

Nimm mich nicht hinweg in mitten meiner Tägen: deine Jahre währen von einem Geschlecht zum andern.

Du hast, o HErr! im Anfang die Erd gegründet: und die Himmel seynd deiner Hand Werk.

Sie werden vergehen, du aber verbleibest: sie werden alle wie ein Kleid veralten.

Du aber wirst sie umwenden wie ein Decke, und sie werden verändert werden: aber du bleibest, wie du bist, und deine Jahr werden nicht abnehmen.

Die Kinder deiner Knecht werden bleiben: und ihr Saammen wird allzeit vor dir bestehen.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

Ge-

Gebeth wider den Fraß.

Wie gut und süß, o HERR! ist dein Geist in allen Dingen: unser hungerig und begieriges Herz wird von dir mit allen Gütern erfüllet und ersättiget; und dannoch suche ich in allweg meinen Sch und und Bauch zu willfahren. Meine Vernunft (welche dein Ebenbild im Menschen anzeigt) wird oft von mir mit unmäßigen Zechen verdunkelt und geschwächt: ungeachtet mein Heiland JEsus Christus mir zu Lieb vierzig Täg und Nächt gefastet, und sich in diesem Leben mit so gering und schlechter Speiß und Trank begnügen lassen.

HErr! gib mir Gnad, damit ich ins künftig über meine Begierden vollkomentlich herrsche, mein Brod mit Aschen eigner Erkanntnuß, und mein Trank mit häufigen Thränen wahrer Buß vermische. Ach! möchte ich verkosten und sehen, o HErr! wie süß du bist: erquick und ersättige meine hungrige Seel mit denen wahren Gütern, die du uns in deinem Reich bereitet hast: durch denselben Christum unsern HErrn, Amen.

Der sechste Bußpsalm.

Psalm. 129. Dieser Psalm lehret nach dem sündigen Fall durch die Buß aufstehen, und wird oft für die Abgestorbene gebraucht.

Aus der Tieffe ruffe ich, o HErr! zu dir: HErr, erhöre meine Stimm.

Deine Ohren wollen Achtung haben: auf die Stimm meines Bittens.

Ach HErr! wann du der Sünder gedenken willst, HErr wer wird bestehen mögen?

Aber bey dir ist Vergebung: und um deines Gesatz willen verlaß ich mich auf dich.

Mein Seel verlaßt sich auf sein Wort: mein Seel hoffet auf den HErrn.

Von der Morgenwacht, bis zu der Nacht solle Israel auf den HErrn hoffen.

Dann bey den HErrn ist Barmherzigkeit: und überflußige Erlösung.

Und er wird Israel erlösen von allen seinen Sünden.

Ehr sey dem Vater.

Gebeth wider den Neid.

Also hast du, o GOtt! die Welt geliebt, daß du deinen eingebohrnen Sohn hast dargeben: auf daß alle, die an ihn glauben, nicht möchten verlohren wer-

den,

den, sondern das ewige Leben haben. Ich dannoch bin meinem Nebenmenschen also neidig und müßgünstig; alles wolte ich gern von dir, O GOtt! haben; kann doch nicht leiden, daß es andern wohl ist. O der unmenschlichen Bosheit! so die Söhn des Patriarchen Jacobs an ihrem Bruder Joseph, die Gottlose Juden an Christo, und der leidige Sathan noch täglich an uns Menschen übet. O des höllischen Lasters! du hast, o HErr! uns Menschen ein mildreiche Natur und Gnad mitgetheilt, die Gutherzigkeit gegen alle so wohl Abgestorbene, als Lebendige zu erzeigen, deme ich so wenig bin nachkommen. Es thut mir herzlich leid. Jetzt lege ich allen Neid und Mißgunst bey den Füßen meines gekreutzigten JEsu nider. Verzeihe mir, o gütigster GOtt und HErr; dann solltest du meiner Bosheit gedenken, wie könnte ich vor deinen Augen bestehen? bey dir aber ist Barmherzigkeit, und überflüßige Erlösung: welche du allen Lebendigen, und in Christo Abgestorbenen insonderheit, denen ... wollest gnädiglich verleihen: durch denselben Christum unserm HErrn, Amen.

Der siebende Bußpsalm.

Psalm. 124. Ist ein kräftiges Gebeth von Todsgefahren erlediget zu werden durch Christi Angst: dann es gehet auf Christi Gebeth im Garten und am Kreuz.

HErr erhöre mein Gebeth, vernimm mit deinen Ohren mein Flehen, um deiner Wahrheit Willen: und erhöre mich um deiner Gerechtigkeit Willen.

Und gehe nicht ins Gericht mit deinem Knecht: denn vor deinem Angesicht wird kein Lebendiger für gerecht gehalten werden.

Denn der Feind hat meine Seel verfolget: und mein Leben zu Boden geschlagen.

Er hat mich in die Finsternuß gelegt, wie die Todten in der Welt: und mein Geist ist in mir beängstiget, mein Herz ist in mir betrübt.

Ich hab der alten Täg gedacht, und deine Werk betrachtet: und die Geschöpf deiner Händ bey mir bewogen.

Meine Händ hab ich zu dir ausgebreitet: meine Seel ist vor dir wie das Erdreich ohne Wasser.

Erhöre mich bald, o HErr! mein Geist hat abgenommen.

Wende dein Angesicht nicht von mir: daß

ich

ich nicht gleich werde denen, die zur Gruben hinunter fahren.

Laß mich frühe hören deine Barmherzigkeit: dann ich hab auf dich vertrauet.

Thue mir kund den Weg darauf ich gehen soll: dann ich zu dir mein Seel erhebe.

Errette mich, O HErr! von meinen Feinden, ich hab zu dir meine Zuflucht genommen: lehre mich deinen Willen thun, dann du bist mein GOtt.

Dein guter Geist wird mich führen zum rechten Land: um deines Namens willen wirst du mich lebendig machen in deiner Gerechtigkeit.

Führe mein Seel aus der Trübsal: und zerstöre meine Feind um deiner Baumherzigkeit willen.

Und vertilge alle, die meine Seel beleidigen: dann ich bin dein Knecht.

Ehr sey dem Vater 2c.

Gebeth wider die Trägheit.

Wann werd ich einmal anfangen, dich o GOtt! aus ganzen meinem Herzen, aus ganzer meiner Seel, und aus allen meinen Kräften zu lieben und zu loben? wie träg und nachläßig bin ich, o GOtt! zu deinem Dienst? Wie eifrig

und bereitwillig zu eitlen und sinnlichen Dingen? Wohl möchtest du mich als einen lauen und widerwilligen Menschen aus deinem Mund und Herzen ausspeyen. Du aber, mein lieber HErr und GOtt, hast meine Seel aus unendlicher Liebe mit dir vermählen, und ewig wollen verbinden. Mit was Lieb und Innbrunst soll dir billich meine Seel dienen und aufwarten? Nun ist mein Herz wie ein dürres Erdreich, langsam und verdrossen zu deinem Dienst. Der Feind hat mein Seel verfolget, mein Leben zu Boden geschlagen, und allen Eifer hingenommen. Erhebe und richt, o GOtt! mein Herz hinauf zu dir. Dein guter Geist mache mich widerum lebendig in deiner Gerechtigkeit. Führe mich auf den rechten Weg, und entzünde mein Herz mit dem Feuer deiner Göttlichen Lieb, damit dieselbe allzeit in mir brinne, und nimmermehr erlösche, durch Christum unsern HErrn, Amen.

O HErr JEsu Christe, für deine Mühe und Arbeit, Kreuz und Leiden sey gelobt immer und in Ewigkeit.

Der fünfte Theil.

Communiongebeth.

Gute Meinung und Vorbereitung zur heiligen Communion.

O gütigster JESU! du Sohn des lebendigen GOttes, ich verlange im hochwürdigen Sacrament des Altars dein allerheiligstes Fleisch und Blut in mein unwürdiges Herz zu empfangen, auf solche Weiß und Meinung, damit dir gleichsam eine unendliche Ehr, deinen Heiligen eine sonderliche Freud, der Kirchen einen sonderlichen Nutzen, den Verstorbenen einen sonderlichen Trost, und meiner Seel ein sonderliches Heil dardurch möge verursachen. Darum verleihe hierzu dein göttliche Gnad, u. durch die Einsprechung des heil. Geistes regiere die Anmuthungen meiner Seel: damit ich mich zu der Empfahung deiner göttlichen Majestät würdiglich möge bereuten. Ich elender Mensch will das Beste, oder alles Mögliche thun, du aber, o JEsu! wollest durch dich erstatten, was ich durch mich nicht vermag: du wollest mein unreines Herz mit deinen heil. Zähern abwa-

schen: mit deinem Blut erweichen: mit deinem Seitenwasser besprengen. du wollest es mit deinen Tugenden zieren: mit deinen Verdiensten bereichen: mit deiner Lieb entzünden, und dir selbsten in meiner Seel eine liebliche Wohnung bereuten, damit dein göttliche Majestät darinn zu wohnen sich erfreue, Amen.

Betrachtung von dem bittern Leiden Christi vor der heiligen Communion.

O HErr JEsu Christe! wie herrlich ist die Mahlzeit, darzu du uns ladest, und wie köstlich seynd deine Speisen, so du uns zubereitet hast, dann du gibst uns deinen allerheiligsten Leib zur Speiß, und dein allerköstlichstes Blut zum Trank: und zwar das jenige Blut, welches mit der Gottheit persöhnlich vereiniget, und in deinem Leiden so schmerzlich ist vergossen worden. Ach was für Mühe hat es dich gekostet, diese Speiß uns zuzubereiten: und dieses Trank zu verfertigen Ach; wie ist dein zartester Leib so schmerzlich zergeißelt, gekrönt, gekreuziget, und getödtet worden. Und ach! wie ist dein rosenfarbes Blut so schmerzlich und schmälich vergossen worden. O treuester Erlöser! wie bist du am Oelberg so betrübt

gewesen: wie bist du im Garten so spöttlich gefangen: von dem Volk so schändlich verspottet: von den Henkersknechte so schmerzlich zergeisselt: von den Dörnern so spöttlich durchstochen: von dem Last des Kreuzes so hart gedrucket, von den Näglen so grausamlich durchschlagen, und von dem bittersten Tod so erschröcklich hingerichtet worden. Ach! wie bist du in deinem Leiden von allen Menschen so gar verlassen, verstossen, verachtet, verspottet, verflucht und verwünscht worden. Dann niemand wolte dich kennen: niemand begehrte dich zu trösten: niemand gab dir eine Labung, und niemand hatte mit dir einziges Mitleiden! ausser deine Mutter, und Freunde. Ja du warest so gar von GOtt und der Welt verlassen, daß du diß nicht konntest verschmerzen, sondern am Kreuz in Bitterkeit deines Herzens dich beklagtest, sprechend: Mein GOtt! wie hast du mich verlassen! bist du dann so gar verlassen mein liebster JEsu! will dich dann niemand aufnehmen? o mein edler Bräutigam! ey so will ich dich aufnehmen, mein auserwählter Schatz; ich will dich in das innerste Zimmer meines Herzens hinein führen: und in das Ruhebettlein meines

Herzen will ich dich hinein legen. Allda will ich dich laben und erquicken: Allda will ich dich umfangen, küssen und herzigen Dein verwundtes gekröntes Haupt will ich auf das sanfteste Küssen meines guten Willens legen: deine Schmerzen will ich mit den Pflaster des Mitleidens lindern: deine Wunden will ich mit dem Kuß meines Munds heilen: dein vergossenes Blut will ich mit den Zähern meiner Augen abwaschen: und anstatt der vielfältigen Schmachen, so dir in deinem Leiden seynd zugefügt worden, will ich dir tausendfältige Lieb, Ehr und Dank erweisen. Dieß alles will ich dir thun aus wahrer herzlicher Lieb und Treu: und will dir alle mögliche Lieb und Freundlichkeit erzeigen, Amen.

Gebeth zu Maria und allen heiligen Patronen.

O allerreineste Jungfrau Maria! hilf mir mein Herz reinigen, und zubereiten. O ihr meine liebe Patronen, helft mir mein Herz mit Tugend und Heiligkeit zieren. Gleichwie ihr eure Herzen zur würdige Empfahung dieses heil. Sacraments bereitet habt, also bereitet euch jetzund mein sündiges Herz zur würdigen

Empfahung desselben Sacraments gleichwie ihr eure Seelen mit allerhand Tugenden geziert habt, also zieret auch jetzo meine Seel mit euren Tugenden: gleichwie ihr mit höchster Andacht zu diesem göttlichen Tisch gegangen seyd, also verschaffet, daß ich auch mit solcher Andacht zn diesem göttlicheu Tisch hinzugehe. Erwerbet mir wahre Reue meiner Sünden; wahre Demuth meines Herzens; wahre Erkanntnuß dieses heil. Sacraments; wahre Ehrerbietung gegen dasselbige, nnd wahre Begierd zu dieser süssen Speiß, und zu diesem rosenfarben Blut: damit ich dieß hochwürdige Sacrament mit solcher Andacht empfange, auf daß euch allen und jeden ein sonderliche Freud daraus entspringe, Amen.

Form andächtig zu communiciren.

Gehe hinzu mit gefaltenen Händen und niedergeschlagenen Augen: vor dem Communionbank aber knie nieder, und schlage dreymal auf deine Brust, sprechend:

O HErr JEsu Christe! ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach: sondern sprich nur ein Wort, so wird gesund mein Seel.

Wann du vor dem Altar kniest, so bethe mit dem Mund nicht mehr, sondern sprich nur im Herzen.

O JEsu! mein JEsu! wär ich doch recht würdig: ach mache mich würdig! Komme o mein Schatz! ach komme zu mir: Dann mein Herz verlanget nach dir, mein GOtt und alles, Amen.

Nach der Communion.

Andächtige Bitten.

Sey mir willkomm, o Geliebter meines Herzen! ach sey mir tausend- und tausendmal gegrüßt und gebenedeyt. Ich falle demüthig vor dir nider auf meine Knie, und mit Ehrerbiethung anbethe und verehre ich deine wahre GOtt- und Menschheit. O mein auserwählter Bräutigam! nun bist du mir ein wahres wohlriechendes Myrrhenbüchlein: darum sollst du zwischen meiner Seel und meinem Herzen wohnen. Dahero drucke ich dich mit herzlicher Begierd an mein sündige Brust, und begehre zugleich deine hochheilige Wunden in mein Herz einzudrucken, nun hab ich dich meinen Erlöser wahrhaftig bey mir, der du für mich am Oelberg hast

Blut geschwitzt, der du für mich erbärmlich bist gegeißelt, mit Dörnern gekrönt, mit Näglen grausamlich ans Kreuz gehäftet, und am Kreuz erschröcklich getödtet worden. Derowegen für alle deine Pein und Schmerzen dir Dank zusagen, sie zu vergelten, und gleichsam abzutragen, hab ich dich jetzund aufgenommen, und begehre dir tausendmal mehr Ehr und Lust zu erzeigen, als du in deinem Leiden Schmach und Schmerzen geliten hast. Diese meine herzliche Lieb und Wohlmeinung lasse dir gefallen, o ausererwählteſter Bräutigam, u. erhöre all mein Bitten in Kraft deines H. Leidens. Ach verleihe, daß dein gekröntes Haupt die Hoffart meines Haupts vertilge! dein zerkratztes Angesicht, dein geschwollener Mund, deine durchschlagene Händ und Füß, dein verwundter Leib, dein durchstochenes Herz, und endlich dein vergossenes Blut alle meine Macklen abwachse; dein schmerzliches Leiden und bitterer Tod mir das ewige Leben erwerben, Amen.

Danksagung zu Christo für die heilige Communion.

Was soll ich dir vergelten, o gütigster JEsu! für alle Wohlthaten: und

und sonderbar, daß du bey mir armen Sünder hast eingekehrt, und mich mit deinem heiligen Fleisch und Blut gespeiset und getränket hast? Gleichwie ich diese unschätzliche Ehr nicht kann völlig begreifen, also kann ich viel weniger sie würdiglich vergelten. Darum bitte ich alle Englen und Heilige, daß sie mir wollen helfen, dich zu preisen, und dir möglichsten Dank zu sagen. Gleichwie dir die andächtige Seelen nach empfangener Communion haben Dank gesagt: also begehre ich dir auch aus allen meinen Kräften Dank zu sagen, und deine unerschätzliche Lieb zu vergelten. Ich bitte dich aber, o JEsu! du wollest nicht ehe von mir scheiden, bis du mir deinen Segen mitgetheilt, und mein Herz mit deinem bittern Leiden verwundet hast: damit ich würklich in meiner Seel möge empfinden, was du zur Zeit deines Leidens in deiner betrübten Seel empfunden hast! verzeihe mir auch alle Nachläßigkeiten, so ich in der Vorbereitung, Empfahung und Danksagung dieser heiligen Communion begangen: und dardurch die vollkommene Kraft und Würkung dieses hochwürdigen Sacraments

in mir verhindert haben. Endlich bitte ich dich, o süssester JEsu! für das Heil aller deren, welche sich in mein Gebeth sonderlich befohlen haben, und für welche ich absonderlich zu bethen verpflicht bin: deren Namen, und Nöthen ich dir bittlich fürstelle, und anbefehle. Erlöse sie aus ihren Schwachheiten, tröste sie in ihren Betrübnussen, und erhalte sie in deiner göttlichen Gnad und Schirm. Erlöse auch die Seelen der Verstorbenen, sonderlich deren, für welche ich zu bethen schuldig bin, von ihren schweren Peinen und Tormenten, und führe sie durch die Kraft dieses hochwürdigen Sacraments zu der ewigen Freud und Seligkeit, damit sie dich mit mir loben, und für diese heilige Communion dir schuldigen Dank sagen, Amen.

Zur Mutter Gottes und allen Heiligen.

Allerheiligste Jungfrau Maria! siehe ich habe in meinem Unwürdigen Herzen JEsum Christum deinen Sohn, den du mit Freuden empfangen, gebohren, ernähret, so treulich bedienet, und so herzlich geliebt hast: sihe, diesen schenke und lege ich dir gleichsam in deine hochheilige

Arm,

Arm, damit ich dir erneuere alle Freuden, so du mit ihm jemal auf Erden gehabt. Lobe ihn, umfange und liebe ihn für mich, und sprich zu ihm: O JEsu mein Sohn! sey diesem Sünder (Sünderin) gnädig, Amen.

O Heiliger Schutzengel! siehe denjenigen, der dich so edel erschaffen, mit Gnaden gezieret, in göttlicher Huld erhalten, und befestiget hat: denselben opfere ich dir zur Vermehrung deiner Freuden, himmlischen Glory und Herrlichkeit.

O ihr heilige Patronen! sehet JEsum, sehet ihr heilige Engel, Patriarchen, Propheten, Apostel, Martyrer, Beichtiger, Jungfrauen, und alle Heilige GOttes, sehet den liebwürdigsten GOtt und HErrn, den ihr so herzlich geliebt auf Erden, und ewiglich liebet im Himmel: diesen opfere, schenke und lege ich allen, und jeden auf eure Arm: ach grüsset, liebet und küsset ihn an meiner statt, und bittet ihn sammentlich, daß er in seiner Lieb und Gnad mich erhalte, und befestige, endlich wie euch selig mache, Amen.

Ge-

Gebeth für eine Seel.

Wann du den Ablaß, oder die heilige Communion einer Seel schenken willst, so must du eine gewisse Seel benennen: Als zum Exempel: diesen Ablaß will ich der Seel meines Vaters schenken, wofern sie im Fegfeuer ist, sonst solls meine Mutter, oder die Seel meines Nächsten haben, 2c.

Allerfreygebigster JEsu! der du alle deine Verdiensten den armen Sündern geschenkt, und hinterlassen hast, sihe, ich will diesen deinem Exempel nachfolgen, und den Ablaß, so ich jetzund verdient hab, einer armen dürftigen Seel im Fegfeuer schenken. Ich stecke zwar selbst in so vielen Schulden bey dir, welche ich all mein Lebtag nimmer bezahlen kann: und hätte dieses Ablasses nöthiger als ein Mensch von der Welt, dannoch aus lauter Barmherzigkeit und Mitleiden gegen jene arme Nothleidende Seel beraube ich mich dessen gänzlich, und in Vereinigung der Lieb, mit welcher du uns deine Verdienst geschenket hast, verehre ich der Seel N. N. oder wann diese nicht im Fegfeuer wäre, so soll ihn diejenige Seel haben, für welche ich am meisten zu bethen schuldig bin. Sollt ihr vielleicht wegen meiner nachläßigen Verrich-

Bayerische Staatsbibliothek München

tung an ihrer völligen Bezahlung noch etwas wanglen, das wollest du, o gütiger JEsu! durch Zuthuung deiner Verdiensten ersetzen, erstatten, und hereinbringen: auf daß die liebe Seel fahre aus der schmerzlichen Gefängnuß in das freudenreiche Paradeiß, und frolocke in GOtt unserm gebenedeyten Heiland: ihn anbethe, ehre, und preise, und seiner fröhlichen Anschauung geniesse ewiglich: anch meiner ingedenk sey, und nimmer vergesse die göttliche Güte für mich zu bitten, Amen.

So man den Segen giebt mit dem hochwürdigen Sacrament.

Es segne nns GOtt der allmächtige Va✝ter, So✝hn, und heilige Ge✝ist: HErr, dein göttlicher Segen komme uber uns, und über die Früchten der Erden, und bleibe allzeit bey uns, Amen.

HErr segne und bewahre uns; zeige uns dein Angesicht, und erbarme dich unser; wende zu uns dein gütiges Angesicht, uud gib uns den Frieden, Amen.

Gelobt sey JEsus Christus für sein bitteres Leiden und Sterben, in Ewigkeit, Amen.

Der sechste Theil.

Kräftiges Gebeth zu der HH. Dreyfaltigkeit, sonderbar an Sonntägen zu sprechen.

Sonntägliche Dancksagung.

Gelobt sey die allerheiligsten Dre yfaltigkeit, allzeit und in Ewigkeit.

Ich opfere dir auf, o allerheiligste Dreyfaltigkeit! disen Sonntag und die ganze Wochen zur schuldigsten Danksagung, daß du mich hast erschafen nach deinem göttlichen Ebenbild: erlößt mit dem kostbaren und theuren Blut JEsu Christi, und geheiliget in dem heiligen Tauf; daß du mich hast lassen gelangen zum wahren Glauben und Erkanntnuß der Christkatholischen Lehr; daß du mich hishero so liebreich erhalten, zur Buß berufen, und nicht hast lassen in meinen Sünden sterben uud verderben. Derowegen bitt ich dich, o gütigster GOtt und HErr! gib mir deinen göttlichen Segen, und kräftige Gnad, damit ich diesen Tag und die ganze zukünftige Wochen in deinem Dienst, und zu deiner Ehr wohl anwenden möge, Amen.

Uebung der Liebe GOttes.

Vermög des ersten und grösten Gebotts ist ein ieder Mensch schuldig, daß er oft in seinem Leben eine Lieb zu GOtt erwecke, auf diese und dergleichen Weis.

Mein liebster GOtt! ich liebe dich, nnd begehre dich zu lieben zeitlich u. ewiglich. Von Grund meines Herzens liebe ich dich, weil du ein so liebreicher, gütiger, treuherziger und vortreflicher GOtt bist, würdig aller Lieb und Ehr aller Creaturen. Darum lieb ich dich, so viel als ich kann, aber nicht so viel als ich gern wollte. O daß ich könnte dich tausendmal mehr lieben! o daß mein Herz für Liebe möchte zerschmelzen! O du allerliebster GOtt! o du allersüssester GOtt! ich habe eine Freud, wann ich an deine Lieb gedenke: und spüre einen sonderlichen Trost in meinem Herz, wann ich dir kann einen Gefallen thun. O mein allerliebster GOtt! erhalte mich in deiner Lieb, und lasse mich je länger je mehr darinn zunemen, Amen.

Danksagung zur HH. Dreyfaltigkeit.

Erstlich zu GOtt dem Vater.

Ich danke dir, HErr GOtt himmlischer Vater! durch JEsum Christum

deinen Sohn, daß du meiner Seel gedacht hast, als ich nicht ware, daß du mich nach deinem Ebenbild zu einem Menschen erschaffen, im heil. Tauf zu einem Kind angenommen, mit vielen geist- und leiblichen Gütern begabet, und von viel Schand und Unglick behütet, und nach meinem Verschulden nicht gestraft, sondern in meinen Sünden langmüthig übertragen hast. Für diese und andere unzahlbare Wohlthaten danke ich dir von Grund meines Herzens, und bitte zugleich alle englische Chör, daß sie dir ein sonderliches Lobgesang singen, und von meinetwegen herzlich danken wollen. Fahre fort, o liebreicher Vater! mir gnädig zu seyn, und mich durch die zeitliche und zergängliche Güter zu den wahren und ewigen Gütern zu führen, Amen.

2. Danksagung zu GOtt dem Sohn.

Ich danke dir, o gütigster JEsu! durch dein allerwürdigstes Herz, daß du mich gesucht hast, als ich verlohren war, mir zu lieb vom Himmel kommen, die Menschheit angenommen, drey und dreyßig Jahr im Elend gelebt, grausame Marter ausgestanden, dein heil. Blut für mich vergossen, und den allerbittersten Tod gelitten hast. Zu unserm Heil hast du das

heil. Meßopfer angestellt, die hochwürdige Sacrament eingesetzt, den Schatz des Ablaß geschenket, deine Verdienst uns hinterlassen, und dich zu unserm Mittler gemacht. Für diese und ander unzahlbare Wohlthaten dank ich dir von Grund meines Herzens: und bitte alle Auserwählte, daß sie in dieser Stund dir ein sonderliches Dankfest halten, und deine unerschätzliche Gutthaten erheben wollen. Mache mich, o JEsu! deiner Gutthaten theilhaftig, und lasse sie meiner armen Seel zu gut kommen, Amen.

3. Danksagung zu GOtt dem heil. Geist.

Ich danke dir o GOtt heil. Geist! durch die Menschheit JEsu Christi, daß du mich im heil. Tauf geheiliget, mein Seel zu deiner Braut angenommen, mir viele gute Einsprechungen gegeben, die Kraft der H. Sacramenten verliehen, viele himmlische Gnaden mitgetheilt, die göttliche Rach von mir abgehalten, mich zu vielem Guten angetrieben, und mich nit hast lassen in meinen Sünden sterben. Für diese und andere unzahlbare Wohlthaten sag ich dir aus allen meinen Kräften Dank, und bitte zugleich alle Creaturen, so im Himmel, auf Erden, und unter der Erden seynd, sie wollen

len

len dich in dieser Stund mit mir benedeyen, und für alle deine Gutthaten schuldigen Dank sagen. Lasse nicht nach, o gnadenreicher heil. Geist! mir hinfüro deine Gnad zu erweisen, und mich von Tag zu Tag zu grösserer Vollkommenheit zu bringen, Amen.

Lobseufzer zu GOtt.

Mit solchen Seufzern und Meinung, nemlich GOtt also zu loben, zu verehren, und zu bitten, können wir alle unsere Werk verrichten.

O gütigster GOtt! ich lobe dich, und was ich nicht kann würdiglich, das woll dein Sohn ersetzen für mich.

O gütiger GOtt! ich liebe dich, und was ich nicht kann würdiglich, das wolle der heil Geist erstatten für mich.

O gütiger GOtt ich ehre dich, und was ich nicht kann würdiglich, das woll Maria vollbringen für mich.

O gütiger GOtt! ich anbethe dich, und was ich nicht kann würdiglich, das wollen alle Engel verrichten für mich.

O gütiger GOtt! ich bitte dich, und was ich nicht kann würdiglich, das wollen alle Heilige erfüllen für mich.

O gütigster GOtt! ich danke dir, und was ich nicht kann nach Gebühr, das woll der Himmel vollbringen für mich, und mit mir, Amen

Der siebende Theil.

Kräftige Gebeth für die hohe und bewegliche Fest des HErrn.

Diese Gebeth seynd eingericht zu Verehrung der vornehmsten Geheimnussen des Lebens und Leidens Christi, können also nicht nur an denen Festtägen, sondern auch zu andern Zeiten nach Belieben gesprochen werden.

Gebeth zu Christo im Advendt, und sonsten zu sprechen, um ein gnädiges Urtheil.

O JEsu Christe, du Richter der Lebendigen und der Todten, ich weis und glaub unfehlbarlich, daß ich einmal vor deinem Richterstuhl erscheinen, und von meinem ganzen Leben werde müssen genaue Rechenschaft geben: aber, o JEsu! wie werde ich bestehen? dann ich hab all mein Lebtag so viele Sünden, mit Gedanken, Worten und Werken begangen, daß ich wohl mit David sagen kann: Es seynd deren mehr, als die Haar meines Haupts. O wehe meiner armen Seel! o GOtt! ich weis,

weis, daß ich durchaus nicht werde bestehen, und daß ich auf tausend nicht eins werde antworten können. Was Raths dann, o mein lieber GOtt! was fang ich immer an o mein gütigster JEsu! weil mir alsdann nicht wird zugelassen um Gnad zu bitten; darum falle ich jetzt vor dir auf meine Knie, und bitte demüthig um ein gnädiges Urtheil. Richte mich jetzund in der Zeit der Gnaden, damit du mich hernach nicht richtest in der Zeit der Rach, strafe jetzt alle meine begangene Sünden, damit du sie hernach nicht dårfest strafen in der Zeit des Zorns. Ich werfe mich jetzt vor dir auf mein Angesicht, beweine vor dir alle meine begangene Sünden, versprich wahrhafte Besserung, erbiethe mich auch nach aller Möglichkeit dafür Buß zu würken, und sprich vertreulich, mit dem König David, nicht gehe ins Gericht mit deinem Knecht, o HErr! dann vor dir wird kein Lebendiger bestehen mögen, Amen.

Gebeth in den H. Weihnachttägen oder Verehrung der gnadenreichen Kindheit Christi.

Sey gegrüßt, o allersüßester JEsulein! aus dem innersten Grund meines Herzens: ich erfreue mich von Herzen

über deine gnadenreiche Geburt, und sage dir unendlichen Dank, daß du für mich armen Sünder bist Mensch worden. Im Geist der Andacht knie ich vor deiner Krippen nieder, und anbethe deine hochwürdige Gottheit, und allerreineste Menschheit. O wie herzlich hast du mich geliebt, daß du von den Himmel herabkommen, und ein schwaches Kindlein worden. O wie groß war dein Armuth und Geduld, daß du in einem Stall hast wollen gebohren werden, und so scharfe Kälte, Blösse, Mangel und Armuth hast leiden wollen. Gebenedeyt sey deine Demuth und Geduld, und gebenedeyt sey deine süsseste Lieb, welche dich vom Himmel herabgezogen hat. Ich danke dir im Namen aller Menschen, für welche du bist Mensch worden. O gebenedeytes JEsulein! sey ingedenk alles dessen, so du für mich gethan und gelitten hast, und lasse dasselbe an meiner armen Seel nicht verlohren werden. Mit grosser Demuth küsse ich deine zarteste Händ und Füßlein, welche jetztund hart seynd eingewickelt, hernach aber mit Sailern gebunden, und mit Näglen an das Kreuz seynd geschlagen worden: ich küsse dein zuckersüsses Mündlein welches jetzund von der süssen Milch

dei=

deiner Mutter getränkt; am Kreuz aber mit Gall und Eßig ist verbittert worden. Ich küsse endlich alle weiche Glieder deines zartesten Leibs, welche jetzund müssen Frost nnd Kälte leiden, hernach aber grausamlich seynd zerrissen und gemartert worden: und bitte dich durch alles, was du für mich auf Erden gethan, nnd gelitten hast, daß du mich deiner Verdiensten wollest theilhaftig machen, und zu der ewigen Seligkeit aufnehmen, Amen.

Gebeth am neuen Jahr zu JEsu Am 1. Jänner.

O gütigster JEsu! von Herzen grüsse ich dich im Anfang dieses neuen Jahrs: ich wünsche, bitt und begehre, daß dich alle Menschen auf Erden das ganze Jahrhindurch anbethen, verehren, loben und preisen aus allen Kräften, Zum neuen Jahr schenke ich dir zwar mein sündiges Herz, so doch voll ist der guten Begirden, dir dieses Jahr besser zu dienen. Darum nimm an dieß mein Herz, samt allem guten Willen: leithe und regiere dasselbige nach deinem Herzen und göttlichen Wohlgefallen, und zugleich mit meinem Herz opfere ich dir alle Herzen aller Heiligen im Himmel, und aller Menschen auf Erden, samt

allen geist- und leiblichen, irdisch- und himlischen Gütern, zu deinem steten und ewigwährenden Lob, und bitte, du wollest uns ein glückseliges neues Jahr verleihen: und geben den Lebendigen, dein göttliche Huld und Gnad, und denen Abgestorbenen die ewige Ruhe und Seligkeit, Amen.

Gebett zu dem süssen Namen JEsu, an dem neuen Jahr, auch sonsten zu sprechen.

HErr JEsu Christe! erbarme dich meiner, und durch deinen H. Namen mache mich heilwürdig: dann unter dem Himmel ist kein anderer Namen in welchem ich kann selig werden, als in deinem Namen. O JEsu! sey mein JEsus und mein Erlöser, wann ich in Sünden liege; sey mein JEsus wann ich wache: sey mein JEsus, wann ich krank bin; sey mein JEsus, wann ich gesund bin, sey mein JEsus, wann ich werd ringen mit den Tod; sey mein JEsus im Leben und Sterben, im Gericht, und in der ewigen Belohnung. Derowegen so schreibe deinen heiligen Namen in mein Herz mit deinem Blut, auf daß ich hinfüro nichts mehr von der Welt achte, sondern in deinem Namen alle meine Feind überwinde, in deiner Lieb verharre, und

stäts

ståts aufrufe: o JEsu! sey mein JEsus, mein Heil- und Seligmacher, mein Heil und Freud in Ewigkeit, Amen.

Drey kråftige Gebeth am H. drey Königtag.

1. O HErr JEsu Christe! mit den heiligen Weisen falle ich nieder, verehre und anbethe dich als meinen allerhöchsten Gott, König und HErrn: ich opfere dir anstatt des Golds alle Lieb meines Herzens, und bitte durch dein allereifrigstes Herz, vermehr in meinem Herzen dein göttliche Lieb, Amen.

2. O JEsu, du Sohn des lebendigen GOttes! ich falle nieder mit dem heiligen Königen, verehre und anbethe dich als meinen wahren GOtt mit dem Vater, und heiligen Geist: ich opfere dir anstatt des Weyhrauchs, alle Gebeth und Andachten aller Heiligen; und bitte demüthig durch alle Andacht deines allerheiligsten Herzens vermehr in mir die wahre Andacht, Eifer und Inbrunst in allem Guten Amen.

3. JEsu, du Spiegel der sanftmüthigen Geduld, demuth und aller Tugenden! ich falle nieder mit den heiligen Königen, ich verehre, und anbethe dich als meiner Erlöser und Heiland, und sage dir

Dank für alle deine Myrrhen und bittere Schmerzen: ich opfere dir auf anstatt der Myrrhen alle Marter und Pein aller HH. Martyrer, und auch mein Kreuz und Anliegen: und bitte dich durch die Geduld und Sanftmuth deines allerheiligsten Herzens, du wollest in mir vermehren die Tugenden, damit ich alle Unbild und Widerwärtigkeit mit christlicher Sanftmuth, und demüthiger Geduld, nach deinem Willen möge übertragen, Amen.

Litaney vom Namen JEsu.

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison. Christe höre uns. Christe erhöre uns.

GOtt Vater vom Himmel. Erbarme dich unser.

GOtt Sohn Erlöser der Welt,
GOtt heil. Geist,
H. Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt,
JEsu, du Sohn des lebendigen Gottes,
JEsu, du Sohn Davids,
JEsu, du Sohn der Jungfrau Maria,
Du allerheiligster JEsu,
Du allmächtigster JEsu,
Du allervollkommenster JEsu,
Du allerstärkester JEsu,
Du gütigster JEsu,

Erbarme dich unser.

Du

Du wunderbarlichster JEsu,
Du holdseligster JEsu,
JEsu du Heiland der Welt,
JEsu du Mittler zwischen GOtt und den Menschen,
JEsu du guter Hirt,
Du allergnädigster JEsu,
Du sanftmüthigster JEsu,
Du allerliebster JEsu,
JEsu du getreuester Liebhaber,
JEsu du wahres Liecht,
JEsu du ewige Weisheit,
JEsu du unendliche Gütigkeit,
JEsu du Eiferer der Seelen,
JEsu du köstliches Kleinod,
JEsu du Spiegel der Vollkommenheit
JEsu du Vorbild aller Tugend,
JEsu du Vater der Armen,
JEsu du Trost der Betrübten,
JEsu du Freud der Engeln,
JEsu du König der Patriarchen,
JEsu du Erleuchter der Propheten,
JEsu du Meister der Aposteln,
JEsu du Lehrer der Evangelisten,
JEsu du Stärke der Martyrer,
JEsu du Liecht der Beichtiger,
JEsu du Bräutigam der Jungfrauen,
JEsu du Kron aller Heiligen,

Erbarme dich unser.

Sey

Sey uns gnädig. Verschone uns, o JEsu.
Sey uns gnädig. Erhöre uns, o JEsu.
Von allem Uebel. Erlöse uns, o JEsu.
Von allen Sünden,
Von aller Gefahr,
Von aller Anfechtung,
Von aller Ungeduld,
Von aller Hoffart,
Von aller Unkeuschheit,
Von Uebertrettung deiner Gebothen,
Von dem gähen und bösen Tod,
Von der ewigen Verdammuß,
Durch dein gnadenreiche Menschwerdung,
Durch dein Freudenreiche Geburt,
Durch dein tugendreiche Kindheit,
Durch deinen süssen Namen.
Durch deine Lieb und Freundlichkeit,
Durch deine Güte u. Barmherzigkeit,
Durch deine Tugend und Heiligkeit,
Durch deine Predigen und Lehren,
Durch deine Miracкel und Wunder-Werk,
Durch deine Verfolgung und Verachtung,
Durch deine Schmerzen und Peinen,
Durch deine Geißlung und Krönung
Durch dein bitteres Leiden und Sterben,

Erlöse uns, o JEsu.

Durch deine Wunden und rosenfarbes Blut,
Durch dein Auferstehuung und Himmelfahrt,
Dnrch dein himmlische Freud u. Glory,
Durch die Verdienst deiner süssen Mutter,
Durch die Verdienst deiner Heiligen,

Erlöse uns, 2c.

O du Lamm GOttes, 2c. Verschone unser, o JEsu.

O du Lamm GOttes, 2c. Erhöre uns, o JEsu.

O du Lamm GOttes, 2c. Erbarme dich 2c.

JEsu Christe, höre uns.

JEsu Christe, erhöre uns.

℣. Der Nam des HErrn sey gebenedeyt.

℟. Von nun an bis in Ewigkeit.

Gebett.

Allergütigster JEsu Christe, der du unter allen Nämen der ganzen Welt den Namen JEsus auserwählt, und demselbigen übernatürliche Kraft und Süßigkeit hast eingegossen. Verleihe mir durch die kräftige Würkung dieses allersüssesten Namens JEsu, daß ich durch denselbigen in Anfechtungen gestärkt, in Betrübnussen getröst, u. in allen Gefahren beschützt werde. Ich btte dich auch durch die Kraft dieser

heil. Litaney, welche ich dir andächtig aufopfere, daß du alles, was ich dadurch begehrt, und darinn gemeldet hab, wollest gnädig bewilligen, damit ich für allem schädlichen Uebel bewahret, in deiner Gnad möge leben, und nach diesem Leben deiner Glory ewiglich geniessen. Der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Betrachtung und Verehrung der sieben Worten des HErrn am Kreuz.

O JEsu! du Gekreuzigter, unser Lehrer und Erlöser! ich danke dir für die fürtrefliche Lehren, so du uns an der Kanzel des H. Kreuzes vor deinem letzten End gegeben hast: wiewohl du voller Schmerzen warest, dannoch wolltest du noch sieben heilsame Wort zu uns reden, deren wir uns zu deiner Gedächtnuß oft solten erinnern. Gedenk deßwegen der grossen Lieb, mit welcher du für deine Feind gebethen hast, sprechend: Vater verzeihe ihnen, dann sie wissen nicht was sie thun. Durch diese Lieb bitt ich, du wollest auch deinen Vater für mich bitten, daß er mir meine Sünden verzeihen wolle. Zum andern gedenke der Barmherzigkeit, so du dem Schächer erzeigtest, als du zu ihm sprachest: Wahrlich ich sag dir, heut wirst du bey mir seyn

im

im Paradeis. Ach erzeige mir auch solche Barmherzigkeit in meinem Tod. Sey auch ingedenk des Mittleidens, so du mit deiner betrübten Mutter trugest, als du sie St. Johanni befahlest, sprechend: Weib! sihe deinen Sohn: und zu Johanni: sihe deine Mutter. Ich bitte dich gib mir deine Mutter zu einer gnädigen Mutter, und verleihe mir eine wahre kindliche Lieb zu dir. Ich erinnere dich auch, o JEsu! des betrübten Worts, als du deinem Vater deine äusserste Noth klagtest, sprechend: Mein GOtt! mein GOtt! wie hast du mich verlassen. Durch diese deine bittere Verlassenheit bitt ich, verlasse mich nimmermehr, sonderlich an meinem letzten End. Ich ermahne dich auch des bittern Dursts, so du am Kreuz littest, als du beweglich einen Trunk begehrtest, sprechend: Mich dürst. Diesen sehr bittern Durst opfere ich dir zu Verzeihung alles meines Fraß und Trunkenheit: weiters erinnere ich dich des sechsten Worts, so du am Kreuz vor deinem End geredt hast, sprechend: Es ist vollbracht. Und bitte dich durch die Kraft desselbigen, verleihe mir Gnad deine göttliche Geboth und Räth zu vollbringen. End-

lich erinnere ich dich des letzten Worts, so du in deinen sterblichen Leben geredt hast, indem du deinem Vater den Geist in seine Händ befahlest, sprechend: Vater in deine Händ befehle ich meinen Geist, und durch die Kraft desselben bitte ich, du wollest dir meinen Geist im letzten Hinscheiden lassen anbefohlen seyn, Amen.

Gebeth zu dem gedultigsten JEsu in der Gefängniß.

Unschuldigster JEsu! wie schmerzhaft sind und betrachte ich dich in diesem finstern Kerker als einen Uebelthäter gefangen, gebunden, und gefeßelt. O wie schwer und erschrecklich müssen seyn meine Sünden; o wie entsetzlich meine Missethaten! dann diese haben dir die Fessel angelegt, diese haben die Ketten und Band geschmidet, und dich in die finstere Höle gefänglich eingezogen. O du Zuflucht meiner Seelen! lasse die Unbild, so ich dir zugefüget, mir nicht zur ewigen Gefangenschaft in der Höll gereichen, sondern weil du aus Liebe für mich hast wollen gefangen werden, und leiden, so erledige mich durch deine Gefangenschaft von allen Banden der Sünden, damit ich eingehe in die glückselige Freyheit und ewige Seligkeit der Kinder GOttes, Amen.

Ge-

Gebeth zu den sieben Blutvergiessungen.

HErr JEsu Christe! ich danke dir für deine sieben Blutvergiessungen, und opfere dir dieselbige für meine vielfältige Sünd und Missethaten. Ich opfere dir dein kostbarliches Blut so du vergossen in deiner Beschneidung, für meine schändliche Unzucht: ich opfere dir dein H. Blut, so du am Oelberg in deiner Angst geschwitzt, für meine eitle Freuden, so ich in den Sünden gesucht hab: Ich opfere dir dein rosenfarbes Blut, so du vergossen in deiner Geißlung, für alle Sünden, so ich mit meinen Gliedern begangen hab, ich opfere dir dein edles Blut, so du vergossen in deiner schmählichen Krönung für mein Hoffart und Eitelkeit: ich opfere dir dein unschuldiges Blut, so du vergossen in Abziehung deiner Kleider für meinen Geitz und Ungerechtigkeit: ich opfere dir dein werthes Blut, so du vergossen in deiner Kreuzigung für alle Sünden meiner Händ und Füssen. Endlich opfere ich dir dein göttliches Blut, so du vergossen aus deiner H. Seithen, für alle Sünden meines Herzens, und bitte dich, du wollest mein Seel mit deinem heil. Blut waschen, und reinigen, auf daß ich vor deinem Ge-

Gebeth am grünen Donnerstag.

Wir bitten dich, o himmlischer Vater! du wollest dir unser Gebeth und Opfer lassen gefallen, durch den jenigen, welcher heut das heil. Meßopfer zur Gedächtnuß seines Leidens eingesetzt hat, und der mit dir lebt und regirt in Einigkeit des heil. Geists, der einige GOtt, in alle Ewigkeit, Amen.

Zu Ehren und Gedächtnuß der blutigen Angst Christi.

Zu sprechen alle Donnerstag, wann man die Angst Christi leutet.

O gütigster HErr JEsu Christe, der du im Garten wegen meiner und der ganzen Welt Sünden sehr grosse Trübsal und Kümmernuß, Angst, und Noth, Pein und Schmerzen williglich gelitten, auch wunderbarlicher Weis Blut geschwitzt, und in deiner Angst von dem Engel hast wollen gestärkt werden: ich bitte dich, verleihe uns armen Sündern, daß wir uns in Trüb- und Trangsalen zu dir wenden, und bekehren; von dir Trost und Stärke durch deine H. Engel erhalten, und endlich in Betrachtung unserer Sünden, und deines bittern Leidens anstatt des Bluts, wenigst

nigst wahre Bußzäher vergiessen mögen, Amen.

Herrnach bethe für alle, welche verwichne Woche in Christo verschieden, und für alle, welche künftige Woche mit den Tod ringen, und abscheiden werden, 3. Vater unser, und Ave Maria.

Gebeth am H. Charfreytag.

Gütigster JEsu! unser Versöhner und Mittler, der du am Kreuz für unser Heil deinen himmlischen Vater gebethen hast, ich bitte dich flehendlich: bitte abermal für mich armen Sünder; versöhne mich mit deinem himmlischen Vater, und erlange mir sein väterliche Huld, Nachlaß und Verzeihung aller meiner Sünden, durch die unendliche Verdienst und Kraft deines bittern Leidens, Amen.

Gebeth zu JEsu am Kreuz, auch alle Freytag zur Schiedung zu bethen.

HErr JEsu Christe! durch die bittere Schmmerzen, so du am heiligen Kreuz gelitten hast, und sonderlich in der Stund, da dein heil. Seel von deinem gebenedeyten Leib ist abgeschieden, bitte ich, du wollest dich über meine arme Seel erbarmen, wann sie von meinem Leib wird abscheiden,

den, auf daß dein Kreuz und Marter an mir und andern Sündern nicht verlohren werde, Amen.

Hernach bethe 3. Vater unser, und 3. Ave Maria für alle, so vergangene Woche gestorben, und für alle, so künftige Woche sterben werden.

Befehlung in die heil. fünf Wunden.

O gütigster JEsu! ich grüsse und verehre deine HH. fünf gnadenreiche Wunden, welche dir auf Erden so grosse Schmerzen, jetzund aber im Himmel so grosse Glory verursacht haben. Du o mein süssester JEsu! hast sie darum am Kreuz empfangen, und in deinem glorwürdigen Leib behalten, damit sie ein Zuflucht aller Sünder seyn sollten. Deßwegen nemme ich auch darzu mein Zuflucht, und verberge mich in dieselbige, damit ich sicher seye vor dem Zorn des himmlischen Vaters. O JEsu! in deine HH. Wunden befehle ich mich mit Leib und Seel, lebend und sterbend: und bitte, du wollest mich darinn aufnehmen, und in aller Gefahr beschützen. In deine H. Wund der rechten Hand befehle mein Freud und Wohlstand, und in deine H. Wunden der linken Hand all mein Kreuz und Anliegen. In deine H. Wund des rechten Fuß befeh-

fehle ich alle meine Anfechtung und Verfolgungen. In deine H. Wund des linken Fuß befehle ich mein letzte Krankheit und bittern Tod. Endlich in deine H. Wund der rechten Seithen, und in dein allerheilichstes Herz befehl ich all mein Gebeth und Andachten: sonderlich aber mein Herz mit allen seinen Anmuthungen, Amen.

Litaney vom bittern Leiden.

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
GOtt Vater vom Himmel. Erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt. Erbarm.
GOtt H. Geist. Erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt,
JEsu, du Sohn des lebendigẽ GOttes,
JEsu, du Sohn der Jungfrau Maria,
JEsu, du Sohn Davids,
Du trostloser JEsu,
Du angsthafter JEsu,
Du verlassener JEsu,
Du schmerzhafter JEsu,
Du ohnmächtiger JEsu,
Du seufzender JEsu,
Du bis in den Tod betrübter JEsu,

Erbarme dich unser.

Du mit dem Tod ringender JEsu,
Du für Angst blutschwitzender JEsu,
Du vom Engel gestärkter JEsu.
Du vom Juda verrathener JEsu,
Du von den Juden gefangener JEsu,
Du mit Stricken gebundner JEsu,
Du in Bach Cedron gestürzter JEsu,
Du dem Anna fürgestelter JEsu,
Du ins Angesicht geschlagener JEsu,
Du von Caipha verspotteter JEsu,
Du in dein Angesicht verspeyter JEsu,
Du vor Petro verlaugneter JEsu,
Du zu Pilato geführter JEsu,
Du vor Pilato verklagter JEsu,
Du vor Herode verspotteter JEsu,
Du nackend entblößter JEsu,
Du an die Saul gebundner JEsu,
Du grausamer gegeiselter JEsu,
Du mit Dörnerin gekörnter JEsu,
Du mit Purpur bekleidter JEsu,
Du vor dem Volk verurtheilter JEsu,
Du zum Tod verurtheilter JEsu,
Du zum Tod geführter JEsu,
Du Kreuztragender JEsu,
Du unter dem Kreuz fallender JEsu,
Du ans Kreuz genagelter JEsu,
Du am Kreuz ausgespanter JEsu,
Du mit dem Kreuz erhebter JEsu,

Erbarme dich unsere.

Du

Du am Kreuz hangender JEsu,
Du am Kreuz blutender JEsu,
Du für deine Feind bittender JEsu,
Du vom Vater verlassener JEsu,
Du mit dem Tod ringender JEsu,
Du deinen Geist aufgebender JEsu,
Du mit dem Speer durchstochner JEsu,
Du vom Kreuz genommener JEsu,
Du von deiner Mutter beklagter JEsu,
Du mit Myrrhen gesalbter JEsu,
Du ins Grab gelegter JEsu,
Erbarme dich unser.

Sey uns gnädig.
Verschone unser, o JEsu.
Sey uns gnädig, erhöre uns, o JEsu.
Von allen Uebel, erlöse uns, o JEsu.

Von allen Sünden,
Von deinem Zorn,
Von deiner Straf,
Von Haß und Neid,
Von Zorn und Ungeduld,
Von Fluchen und Schwören,
Von Nachreden und Verkleinern,
Von Feindschaft und Rachgierigkeit,
Von Fraß und Trunkenheit,
Von Unzucht und Geilheit,
Von Ehebruch und Blutschand,
Von Verstockung und Hartnäckigkeit,
Von Verzweiflung u. Unbußfertigkeit,
Erlöse uns, o JEsu.

Von der ewigen Verdammnuß,
Durch dein bitteres Leiden und Sterben,
Durch dein Traurigkeit am Oelberg,
Durch dein dreystündiges Gebeth,
Durch das Niederfallen auf dein Angesicht,
Durch die Angst deines Herzens,
Durch das Zittern deiner Glieder,
Durch deine blutige Schweißtropfen,
Durch deine elende Gefängnuß,
Durch das Niederwerfen auf die Erd,
Durch das Tretten auf deinen Leib,
Durch daß Anstossen deiner Füß,
Durch deine mühselige Schritt und Gäng,
Durch deine Schmerzen und Peinen,
Durch deine Seufzer und Zäher,
Durch deine Ohnmachten und Mattigkeiten,
Durch deine Blöße und Schamhaftigkeit,
Durch deine Geduld und Demuth,
Durch deine Geißlen und Ruthen,
Durch deine Dörner und Rohr,
Durch dein weiß Kleid und Purpur-Mantel,
Durch dein Kreuz und Nägel,

Erlöse uns, o JEsu.

Durch dein Speer und Schwamm,
Durch dein Gall und Eßig,
Durch die Stöß deines heil. Herzens,
Durch deinen bittern Todskampf,
Durch die Befehlung deines Geists,
Durch die Neigung deines Haupts,
Durch deinen schmerzlichen Tod,
Durch die Eröffnung deiner Seiten,
Durch dein rosenfarbes Blut,
Durch deine heil. fünf Wunden,
Durch deine unendliche Verdienst,

Erlöse uns, o Herr.

Wir arme Sünder. Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns verschonest,
Daß du uns verzeihest,
Daß du uns wahre Reu und Haß der der Sünden mittheilest,
Daß du uns wahre Besserung des Lebens verleihest,
Daß du uns für dem Ruckfall behüten wollest,
Das du uns für schweren Anfechtungen bewahrest,
Daß du uns die wohlverdiente Straffen nachlassest,
Daß du uns deine milde Barmherzigkeit erzeigest,
Daß du uns durch das Blut Christi reinigest,

Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß

Daß du uns mit seinen Tugenden zierest,
Daß du uns mit seinen Verdiensten bereichest,
Daß du uns durch seine Wunden heilen wollest,
Daß du uns durch seinen Tod lebendig machest,
Daß du uns durch sein bitteres Leiden die Seligkeit mittheilest,
Daß du uns erhören wollest,

Wir bitten dich rc.

O du Lamm GOttes, das du hinnimmst die Sünd der Welt. Verschone unser, o JEsu.

O du Lamm GOttes, das du hinnimmst die Sünd der Welt Erhöre uns, o JEsu.

O du Lamm GOttes, das du hinnimst die Sünd der Welt. Erbarme dich rc.

JEsu Christe, höre uns.

JEsu Christe, erhöre uns.

Aufopferung.

Diese Litaney, o schmerzhafter JEsu! so ich aus mitleidigem Herzen zu Ehren deines bittern Leidens gebethet hab, opfere ich dir so kräftig als ich immer kann: und bitte dich, du wollest sie mit Dank annehmen, und mir alle Geheimnussen deines

Lei-

Leidens zu meinem Heil. ersprießlich seyn lassen. All dasjenige Leiden, so ich in dieser Litaney genennet hab, präsentire du selbsten vor dem Gnadenthron des himmlischen Vaters und verschaffe, daß ich all dasjenige, so ich durch diese Litaney begehrt hab, gnädiglich möge erlangen, Amen.

Von Christi Glory in den Ostertägen.

O JEsu! du glorwürdigster Uberwünder des Tods, der Sünd und der Höllen! ich wünsche dir Glück und Heil zu deiner glorwürdigsten Auferstehung, und erfreue mich von Herzen, daß du durch dein Leiden den Tod überwunden hast. Ich falle dir zu Fussen, anbethe und verehre dich mit tiefester Demuth, und im Namen aller Creaturen heisse ich dich freundlich willkomm: nunmehro hat dein Leiden ein End, und deine Glory einen Anfang: nunmehr hast du den Tod gestürzt, und das Leben gepflanzet: nunmehr hast du deine Feind überwunden, und deine Freund erfreuet. Darum erfreuen sich jetzt alle Creaturen, und frolocken von Herzen, daß du ihr Erlöser erstanden bist. Alle Engel und Menschen loben und preisen dich, und

deine H. Kirch bezeuget mit Fröhlichkeit dir alle mögliche Ehr. Ich aber der allergeringste unter deinen Dienern, erfreue mich auch sehr über dein Glück und Glory. Ich opfere dir alle GOttesdienst und Ceremonien, welche in diesen Ostertägen dir zu Ehren geschehen: Wie auch alle Gebeth, Andachten, Communionen und Messen, welche von denen Priestern geopfert, und von allen frommen Menschen gehört werden. In diese alle befehl ich mich kräftiglich, und dieser aller begehre ich theilhaftig zu werden. O glorwürdigster JEsu, der du von den Todten erstanden, und nunmehro ein neues Leben angefangen hast: mache, daß ich auch von dem Tod meiner Sünden erstehe, und ein tugendseliges Leben anfange. Endlich verleihe, daß ich an jenem Tag aus meinem Grab glorwürdig erstehe, und unter den Seligen in glorwürdiger Klarheit vor deinem Richterstuhl erscheinen mög, Amen.

Verehrung der Himmelfahrt Christi, oder am Himmelfahrtstag.

O JEsu, du glorwürdiger Obsieger, ich grüsse und verehre dich mit allen Glaubigen, und erfreue mich über diejenige Ehr,

und

und umsägliche Glory, mit welcher du bist gen Himmel gefahren. O du blühender Bräutigam! in dem Jubel, mit welchem du aufgefahren bist, grüsse ich dich, und mit allen himmlischen Heerschaaren lobe und benedeye ich dich. Du bist nun von GOtt dem Vater zum König Himmels und der Erden gesetzt, und seynd dir alle Creaturen unterworfen. Deßwegen unterwerffe ich dir mein völliges Wesen, und erkenne dich für meinen rechtmäßigen und hochgebiethenden GOtt und HErrn. Ich erbiethe mich dir all mein Lebtag treulich zu dienen, und alle Kräften Leibs und der Seelen zu deinem Wohlgefallen anzuwenden. Zu Erstattung meiner Missethaten und Verzeihung meiner Sünden, opfere ich dir alle gute Werk, welche heut in der ganzen Christenheit verrichtet werden und jemal seynd verrichtet worden. Wegen diesen verzeihe mir meine Sünden, und erstatte durch dein heiliges Herz alle meine Nachläßigkeiten. Endlich durch dein glorwürdige Himmelfahrt, verleihe, daß ich nach dem letzten allgemeinen Gericht mit dir und allen Seligen gen Himmel fahren, und dich in deiner himmlischen Majestät ewig anschauen möge, Amen.

Verehrung und Anbethung des H. Geists am H. Pfingsttag, auch an Sonntägen zu sprechen.

O H. Geist, mein HErr und GOtt! ich anbethe und verehre dich mit tiefester Demuth, als GOtt mit dem ewigen Vater, und seinem eingebohrnen Sohn: von Grund meines Herzens wünsche ich dir alle Lieb und Verehrung aller menschlichen Herzen und Seelen. Ich erbiethe mich heut dir auf ein neues nach Möglichkeit mein Lebenlang zu dienen. Sey ingedenk, o allergütigster heil. Geist! derjenigen überschwenklichen Lieb, so dich am heil. Pfingsttag angetrieben von dem hohen Himmel herab zu steigen, und den Ueberfluß deiner himmlischen Gütern über die heil. Apostel, und Glaubige reichlich auszugiessen, wodurch sie in einem Augenblick in ganz andere Menschen verwandelt, in der göttlichen Liebe intzündet, in allen Sprachen erfahren, mit allen Tugenden erfüllet, mit allen Gnaden begabet, und von göttlicher Süßigkeit ganz trunken worden. O heil. Geist! wie viel vermag deine allmächtige Würkung! O was für ein grosses Gut würket bey den Menschen dein göttliche Heimsuchung, ach würdige dich mich heimzusuchen, und meiner dürren und trostlosen Seel ein

Tröpflein deiner Gnaden einzugiessen. Ich seufze, und bitte inständig: ich begehre so wenig, daß ich weniger nicht kann begehren: nemlich aus deinem unendlichen Ueberfluß ein einziges Tröpflein deiner Gnaden. Und dieß begehre ich nicht zu meinen innerlichen Trost, sondern zu deiner grössern Ehr, und meiner Seelen Heil. Du weist, o heil. Geist! daß ich ohne deine sonderliche Gnad dir nicht gefallen, noch auch das geringste Gut würken kann: sondern in meiner Schwachheit verlassen, mit aller Sünd und Armseligkeit überhäuffet werde. Ey dann, o gütigster HErr und GOtt heil. Geist, erhöre mein Bitt, und erweise auch an mir elenden Sünder deine gewöhnliche Gütigkeit, durch JEsum Christum unsern HErrn, Amen.

Demüthige Bitten zum heil. Geist.

O allergütigster heil. Geist! du Freund und Tröster der christlichen Herzen! mein Herz seufzet zu dir, und mein sündige Seel verlangt nach dir: darum bitte ich demüthigst, du wollest zu mir kommen, und dir eine würdige Wohnung in meinem Herzen bereiten. Ach heil. Geist! mein HErr und GOtt, erhöre mein Bitt, und verleihe, daß ich einmal anfange mein sün-

diges Leben zu bessern, und dir fleißiger zu dienen. O heil. Geist! du erkennest meine Schwachheit und Elend: ohne dich bin ich nichts: ohne dich kann ich nichts: ohne dich hab ich nichts. Ich kann mir nicht aufhelfen, wann ich gefallen bin: ich kann mich nicht trösten, wann ich betrübt bin: und ich kann keinen Widerstand thun, wañ ich angefochten bin. Durch dich aber kann ich alles, in dir hab ich alles, und mit dir bin ich alles: darum seufze ich zu dir, und mit aller Begierd meiner Seel ruffe ich dich an. Ach komme zu mir, weiche nimmer von mir, ich lade dich ein, und bitte dich herzlich, nicht verachte mein Bitt, und nicht betrachte die schlechte Wohnung meines Herzens Mein Herz ist zwar unsauber, du kanst es reinigen: es ist ganz finster, du kanst es erleuchten; es ist ganz hart, du kanst es erweichen: es ist ganz boshaft, du kanst es verbessern: es ist ganz arm, du kanst es bereichen: es ist ganz schwach, du kanst es stärken: es ist ganz unfruchtbar, du kanst es fruchtbar machen: es ist ganz weltlich, du kanst es geistlich machen: und es ist mit allem Uebel erfüllt, du kanst es aber mit allem Guten erfüllen. Ey so komm dann, o heil. Geist! und

verbessere das armselige Herz, welches deiner Gnaden so hoch bedürftig ist. Komme doch zu demjenigen Herzen, welches dich so treulich anrufet, u. nach dir so sehr verlanget; denn es wird nicht nachlassen nach dir zu seufzen, bis es dich in sich verspüret, und durch dich in ein anders Herz, in ein eifriges und GOtt liebendes Herz verwandelt werde, Amen.

Am Fest der HH. Dreyfeltigkeit.

Die Verehrung der allerheiligsten Dreyfaltigkeit bestehet sonderlich in den drey göttlichen Tugenden, nämlich in rechter Uebung des Glaubens, der Hoffnung, und Liebe, welche auf folgende, und viel andere Weis geschehen kann.

O ewiger Vater ungebohrner! o eingebohrner Sohn! o heiliger Geist von Beyden hervorgehend! o einiger, o ewiger, o unendlich vollkomener GOtt und HErr! ich glaube an dich, ich hoffe auf dich, und schätze dich über alles. O JEsu! ich glaub, daß du wahrer GOtt nnd Mensch, und unser Erlöser des menschlichen Geschlechts seyest. Ich hoffe, du werdest mich wegen deiner unendlichen Barmherzigkeit und wegen deines bittern Leidens selig machen. O Vater! O Sohn! O heil. Geist! ich liebe dich, weil du bist ein so glorwürdiger,

fürtreflicher und getreuer GOtt, und weil du aller Lieb zum allerhöchsten würdig bist: lasse mich in deinem Glauben, Hoffnung und Lieb allzeit verharren bis an mein letztes End. Amen.

Schöne Andacht zu dem hochwürdigen Sacrament.

Gelobt sey JEsus im hochwürdigen Sacrament.

O JEsu, du verborgener GOtt und Heiland! ich elende und verächtliche Creatur anbethe und verehre dich demüthigst im hochwürdigsten Sacrament des Altars allhier an diesem Ort, und an allen Orten der ganzen Welt, wo du gegenwärtig bist. Ich hab auch die Meinung und Begierd, diese meine Andacht nicht allein für mich und meinetwegen zu verrichten, sondern auch für alle Creaturen die im Himmel und auf Erden u. unter der Erden seynd. Ich verlange von Herzen in Uebung dieser göttlichen Anbethung allzeit zu verharren, und dieselbige alle Augenblick zu erneueren und zu vermehren. Dieweil aber mein sündiges Herz so gar erfrohren, und diese Anbethung würdiglich zu verrichten ganz untaug-

tauglich ist, als begehre ich dieselbe zu verrichten, gleichsam mit der Kraft, und durch die Würkung deines Herzens, mit der allertiefesten Demuth, mit der allerheiligsten Lieb, und mit der allerreinesten Meinung. Weil ich auch ganz untauglich bin für mich allein im allerheiligsten Sacrament dich würdiglich zu verehren, als bitte ich alle himmlische und irrdische Creaturen, daß sie mit mir dich wollen verehren und anbethen.

O du allerseligste Jungfrau Maria, und seligster Joseph! fallet mit mir auf eure Knie, und anbethet mit mir JEsum Christum in dem heil. Sacrament, wie ihr ihn auf Erden angebethet habt, und jetzt im Himmel anbethet. Ihr HH. neun Chör der Englen, o ihr HH. Patriarchen und Propheten, ihr HH. Apostel und Martyrer, ihr HH. Bischöff und Lehrer, ihr HH. Beichtiger und Büsser, ihr HH. Mönch u. Einsidler, ihr HH. Jungfrauen und Wittwen, lasset uns sammtlich niderfallen und die unendliche Majestät GOttes, so in diesem H. Sacrament verborgen ist, demüthig anbethen.

O ihr Glaubige und Unglaubige, o ihr Männer und Weiber, ihr Jungfrauen und Wittwen, ihr junge Gesellen und Kinder,

samt allen Creaturen, die auf und unter der Erden seynd, kommet, lasset uns anbethen und verehren das allerheiligste Sacrament, darinn der grosse GOtt Himmels und der Erden gegenwärtig ist. Kommt, laßt uns anbethen u. niederfallen vor Gott und weinen vor dem HErrn, der uns erschaffen hat: dan er ist der wahre GOtt und HErr, der uns Menschen zu lieb in diesem heil. Sacrament wohnet, und immerdar bey uns verbleibet, bis ans End der Welt, Amen.

Der achte Theil.

Andächtige Gebeth zu Maria, an marianischen Festtägen, und sonsten nach Belieben zusprechen.

Sey gegrüßt, o Maria! du hellglanzender Stern, der du erleuchtest die Erden, und erfreuest die Himmeln. Sey gegrüßt du Jungfrau aller Jungfrauen, allzeit schön und blühend über alle Lilien und Rosen. dero Schönheit erlustiget die Fromme, und ermuntert die Unfromme. Sey gegrüßt du schneweisse Lilien Maria! dero Geruch den Sohn GOttes herabgezogen, und die HH. Dreyfaltigkeit erlustiget hat.

Ich

Ich grüsse und ehre dich, o Maria im Namen aller deren, so im Himmel, auf Erden und unter der Erden seynd. Sonderlich aber grüsse und ehre ich dich anstatt deren, welche dich verunehren, u. boshaftiglich lästern. Und mit diesem Grußgebethlein begehre ich dir tausendmal mehr Ehr und Lieb zu erweisen, als dir von allen Juden, Ketzern u. bösen Christen Unehr u. Schmach ist zugefügt worden: lasse dir mein herzliche Wohlmeinung gefallen, u. erbitte mir Verzeihung aller Sünden und Schmachen, so ich meinem GOtt angethan hab, Amen.

Bitt zu Maria.

Nimm dir kräftig vor mit dieser Meinung alle Ave Maria zu sprechen.

Gegrüßt seyst du, o Maria! meine sonderliche Hoffnung und süsser Trost, du bist die Schönste und allergetreueste unter den Weibern: von welcher hat wollen gebohren und ernähret werden JEsus Christus, der König der Himmlen. Darum flieh ich zu dir, und ruffe dich treulich an: ja ich werffe mich zu deinen HH. Füssen, und bitte dich durch die Lieb deines allerliebsten Sohns JEsu Christi, daß du mir erwerbest wahre Reu und Vezeihung meiner Sünden: rechte Besserung meines sündigen

Lebens, und innbrünstige Lieb desselben deines allerliebsten Sohns, Amen.

Tägliches Gebeth zu Maria.

Welches eine heil. Jungfrau aus St. Ursulä Gesellschaft Henricum einem gottseligen Cartheuser zu Cölln gelehrt hat. Aus der Carthäuser Chronic. l. 5. c. 10.

O Jungfrau, du Königinn der Jungfrauen! du höchste Schatzkammer der HH. Dreyfaltigkeit. Du Spiegel der Englen, du Trösterin der Betrübten, und sichere Zuflucht der Sünder: schaue an o milde Jungfrau, unsere Gefahr, und vielfältige Armseligkeiten. In unserm Tod zeige uns deinem Sohn, und dein liebreiches Angesicht, Amen.

Gnadenreiches Gebeth zu Maria.

Es bezeugen glaubwürdige und alte Schriften, daß dieses Gebeth auf dem Grab Christi von St. Gerhart Bischofen zu Emerich sey gefunden worden, und mit vielen Gnaden für Gesunde und Sterbende soll begabt seyn.

O heil. Maria du allerseligste Gebährerin des ewigen Worts: du bist ein Mutter des allmächtigen GOttes: ein reine Braut des heil. Geistes: eine Hoffnung und Freud der Heiligen, und eine Zierd des himmlischen Paradeiß: heil. Maria

ria du bist ein Spiegel der Heiligkeit, und ein Heiligthum des HErrn: ein Thron und Herrscherin der Englen, und eine Mutter JEsu Christi. Ich bitt dich, erlange mir Verzeihung aller meiner Sünden: bewahre mich für aller Gefahr der Welt des Fleisches, und des Sathans: und verleihe mir dein Gnad und treue Hülf. O würdige Mutter GOttes: dich durch die höchste Gütigkeit deines Sohns bitte ich verlaß mich nimmermehr: erzeige deinem Diener (Dienerin) die Gaben der Gnaden, damit ich im rechten Glauben gestärket, nach diesem Leben würdig werde zu erlangen die Kron der ewigen Glory, Amen.

Gebeth an allen marianischen Festtägen.

O allerseligste Jungfrau Maria! an diesem H. Tag grüß ich dich und wünsche dir ein glückseliges freudenreiches Fest. Ich erfreue mich, daß dir heut im Himmel und auf Erden so grosse Ehr geschieht, und wollte GOtt, ich könnte deine Ehr und Freud am heutigen Tag tausendfältig vermehren, und alle menschliche Herzen zu deiner Verehrung anreitzen und bewegen. Zur Bezeugung meiner sonderlichen Neigung zu dir, und zur Bestättigung der unzertrennlichen Liebe mit dir, opfere ich dir das Be-

ste, so im Himmel und auf Erden ist: nämlich das allerwürdigste Herz JEsu deines Sohns, mit alle Lieb und Affection, so es von Anfang seiner Erschaffung zu der Gottheit, und zu dir seiner Mutter nach der Menschheit getragen hat. In dieß göttliche Herz schliesse ich ein alles Guts, so heut in der ganzen Welt verricht wird. Vornämlich aber lege ich hierzu die herzliche Lieb so ich zu dir trage, und alle Dienst, so ich dir jemal geleistet hab, und noch leisten werde. Ich begehre dein süsses Herz mit meinem unwürdigen Herzen mit solcher beständigen Liebe zu verbinden, welche durch keinen Gewalt könnte aufgelößt werden. Lasse dir, o Maria! dieses Band der Liebe gefallen und verleihe, daß ich in deinem Dienst mit unzertheilter Liebe all mein Lebtag verharren möge, Amen.

Gebeth vor einem Mariäbild mit dem Christkindlein, sonderlich in den Christtägen zu sprechen.

Ich wünsche dir Glück und Heil, o du glückselige Gebährerin und Jungfrau Maria, und erfreue mich mit dir wegen deiner gnadenreichen und allerreinesten Geburt: weil du ohne einige Mackel empfangen, ohne Beschwernuß getragen, und ohne

Schmer=

Schmerzen dein liebes Söhnlein gebohren hast. Ich ermahne dich, o Maria! der unaussprechlichen Süßigkeit, so du in deinem Herzen empfandest, als die Stund der Geburt herzu nahete, und du dein süsses Kindlein in grösten Freuden gebahrest: Sag, o Maria! was empfande damal dein Herz? und wie war dir an Leib und Seel zu Muth, als du zum erstenmal dein göttliches Kindlein in grossem Glanz vor dir liegen, und seine Händlein ausstrecken sahest? Sage, o Maria! was für eine Sußigkeit übergosse damal dein Ingeweid? als du dein herziges Schätzlein zum erstenmal in deine jungfräuliche Händ nahmest, und an dein mütterliches Herz druckest? dieser Süßigkeit ist nichts zu vergleichen, und eine solche Freud hat nimmer ein sterblicher Mensch empfunden. Dahero es Wunder ware. daß du im Abgrund der Freuden nicht ertrunken, und im Meer der Freuden nicht versunken bist: Ich wünsche dir glück zu dieser unergründlichen Wollustbarkeit, und begehre dir dieselbe mit diesem Gebeth zu erneuern. Ja mit allen guten Werken, so ich in diser heil. Weyhnachtszeit verrichte, begehre ich dir alle diese Freuden zu erneueren, und dir ein un-

sägliches Wohlgefallen zu erzeigen. Lasse dir die meine herzliche Wohlmeinung gefallen, und achte mehr die Treu meiner Seel, als die Geringfähigkeit meiner Werken. Ich opfere dir alle Andachten, so dieser Zeit dir zu Ehren verrichtet werden, u. wünsche von Herzen, daß ich alle Menschen zu deiner sonderlichen Verehrung könnte aufmuntern. Ich bitte dich! O glückseligste Jungfrau! vergönne meinem Herzen nur ein Tröpflein deiner Süßigkeit, auf daß ich destomehr in der göttlichen Lieb entzündet werde, Amen.

Gebeth vor einem Vesperbild.

Wan du vor ein Vesperbild gehest, bethe zu Ehren der sieben Schmerzen ein Ave Maria, gleichsam also zu bitten:

O schmerzhafte, nun aller allerseligste Jungfrau Maria! ich ermahne dich der traurigen Stund: in welcher du bey deinem geliebten Sohn gestanden, als er voller Wunden und Blut an dem H. Kreuz hangend die allerbitterste Schmerzen gelitten, und endlich seinen gebenedeyten Geist hast aufgeben: Durch die grosse Schmerzen, so dein heiliges und mütter-

liches

liches Herz durchdrungen, und durch den Tod deines allerliebsten Sohns, und alle seine HH. Wunden bitte ich dich, o gütige Jungfrau! du wollest mir auch treulich beystehen, jetzt und an meinem letzten End, Amen.

Andächtige Weis die sieben Schmerzen Mariä mit 7. Vater unser, und 7. Ave Maria zu verehren.

O schmerzhafte Jungfrau Maria! ich ermahne dich der grossen Schmerzen, so dein jungfräulich und mütterliches Herz durchtrungen: 1 Als JEsus dein lieber Sohn beschnitten worden: 2. als du mit JEsu in Egypten geflohen: 3. als du JEsum verlohren, und drey Tag gesucht hast: 4. als du JEsum hast sehen leiden, und sein Kreuz tragen: 5. als du gesehen JEsum am Kreuz hangend und sterbend: 6. als du den heil. Leichnam JEsu von dem Kreuz auf deine Schooß genommen. 7. Als du hast gesehen den heil. Leichnam JEsu begraben: durch diese bittere Schmerzen bitte ich, o allerseligste Jungfrau Maria! daß derselbe dein lieber Sohn uns wolle erledigen, u. behütten von gegenwärtigen Trübsalen

salen und Schmerzen, und sonderbar von den ewigen Peinen, Amen.

7. Vater unser, und 7. Ave Maria.

Die Lauretanische Litaney.

Kyrie eleison Christe eleison. Kyrie eleison. Christe höre uns. Christe erhöre uns.
GOtt Vater vom Himmel. Erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt. Erbarm. 2c.
GOtt heil. Geist. Erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt. Erbarme dich unser.

Heilige Maria,
Heilige GOttesgebährerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Du Mutter Christi,
Du Mutter der göttlichen Gnaden,
Du allerreineste Mutter,
Du allerkeuscheste Mutter
Du ungeschwächte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter unsers Schöpfers,
Du Mutter unsers Erlösers,
Du allerweiseste Jungfrau,

Bitt für uns.

Du

Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du gewaltige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursach unsers Heils,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du fürtrefliches Gefäß der Andacht,
Du geistliche Rosen,
Du Thurn Davids,
Du helfenbeinener Thurn,
Du guldenes Haus,
Du Arch des Bunds,
Du Himmesporten,
Du Morgenstern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterin der Betrübten,
Du Helferin der Christen,
Du Königin der Englen,
Du Königin der Patriarchen,
Du Königin der Propheten,
Du Königin der Apostlen,
Du Königin der Martyrer,
Du Königin der Beichtiger,

Bitt für uns.

Du Königin der Jungfrauen,
Du Königin aller Heiligen.
O du Lamm GOttes, das du hinnimmst die Sünd der Welt. Verschone unser, o HErr.
O du Lamm GOttes, das du hinnimmst die Sünd der Welt. Erhöre uns, o HErr.
O du Lamm GOttes, das du hinnimmst die Sünd der Welt. Erbarme dich unser, o HErr.

Aufopferung.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir ꝛc.

Der neunte Theil.

Andächtige Gebether zu denen lieben Heiligen, für die unbewegliche Festtäg, doch also eingericht, daß sie zu allen Zeiten mögen gesprochen werden.

Gebeth zu jedem heil. Patron, oder zu jedem Heiligen, dessen Fest man haltet.

Ich grüsse und verehre dich, o du Heiliger N. durch das allersüsseste Herz JEsu Christi; und durch dasselbige sage ich der heil. Dreyfaltigkeit Lob und Dank für alle dir ertheilte Gaaben und Gnaden

demüthiglich bittend, du wollest mich im Leben und Sterben dir lassen befohlen seyn: und den lieben GOtt für mich allzeit inständig bitten, Amen.

Zu dem heil. Sebastiano wider die Pest, wird den 20. Jenner gehalten.

O heiliger Ritter und Blutzeug Christi, St. Sebastian! GOtt hat dich wegen deiner grossen Verdiensten zu einem Patron wider die Pest verordnet, und versprochen, diejenige darfür zu bewahren, so dich sonderlich ehren und anruffen würden. Ich bitte dich, bewahre mich vor der leiblichen Pest und gähen Tod: vielmeher aber für der geistlichen Pest der Seelen, und aller Gefahr tödlich zu sündigen. Das bitte ich durch dein Schmerzliches Leiden und bittern Tod: und durch die grosse Lieb und Treu, so du zu Christo auf Erden getragen hast, Amen.

Von Mariä Reinigung, oder am heil. Lichtmeßtag. Den 2. Hornung.

O allerreineste Mutter und Jungfrau Maria, ich bitte dich durch dein wunderbarliche Reinigung, und grosse Begierden zu immer grösseren Reinig- und Heiligkeit, auch durch die gnadenreiche

Aufopferung JEsu im Tempel: bitte für mich denselben deinen lieben Sohn, daß er mich von meinen Sünden reinige, mit seinem Gnadenlicht erleuchte, mit seiner Liebe entzünde, und unter seine Auserwählte dem himmlischen Vater im Tempel seiner Glory darstelle, Amen.

Zu der heil. Apollonia wider das Zahnwehe den 9. Hornung.

O du fürtrefliche Jungfrau und Martyrin St. Apollonia: bitt für uns den HErrn, daß er alles schädliche von uns hinweg nehme, damit wir nicht zur Straf unserer Sünden mit dem Zahnwehe gepeiniget werden: sondern der Gesundheit des Haupts und Leibs uns erfreuen.

℣. Bitt für uns o heil. Apollonia.

℟. Auf daß wir von dem Zahnwehe behütet werden.

Gebeth.

O GOtt! um dessen Ehr die heil. Jungfrau und Martyrin Apollonia ein sehr bittere Ausschlagung der Zähn ausgestanden hat, wir bitten dich, du wollest alle, die ihre Gedächtnuß mit Andacht begehen, für dem schmerzlichen Zahnwehe bewahren und zu den Freuden des ewigen Le=

Lebens einführen, durch JEsum Christum unsern HErrn, Amen.

Zu dem heil. Joseph, dessen Fest den 19. Merz gehalten wird.

Gegrüßt seyest du, o heil. Vater und Patriarch Joseph, du treuer Patron und Fürbitter aller, die dich lieben und ehren. du weist, daß ich ein sonderliches Vertrauen zu dir trage, und nächst JEsu und Mariä alle Hoffnung meines Heils auf dich setze: dann ich weiß, daß du alles bey GOtt vermagst, und deine treue Diener und Dienerinen nimmer verlassest. Darum ruffe ich dich mit diesem Gebeth demüthig an, und befehle mich treulich in dein sichern Schutz und mächtige Fürbitt. Ich bitte dich durch die Lieb JEsu und Mariä, verlasse mich nimmer in meinem Leben, und stehe mir bey in meinem gefährlichen Hinscheiden und Sterben, Amen.

Zu dem heil. Johann von Nepomuck, den 16. Maij.

Antiph. O GOtt unser Heiland! hilf uns, und wegen der Ehr deines Namens errette uns.

℣. Bitt für uns, o heiliger Johannes.

℟. Daß wir der Verheissung Christi theilhaftig werden.

O GOtt ohne dessen Verhängnuß auch nicht ein einziges Haar von unserm Haupt verlohren gehet: ich bitte dich durch die glorreiche Verdienst deines treuen Dieners Johannis Nepomuceni, welcher lieber von der Prager Brücken in den Fluß Moldau hat wollen gestürzt werden, als das Sigill und Geheimnuß der heil. Beicht im geringsten brechen: du wollest mir in dieser meiner wohlbekannten Verfolgung und Noth, allwo es um meine Ehr und guten Namen zu thun, zu hilf kommen, und mich vor öffentlicher Schand und Spott gnädiglich behüten, damit mein Feind sich nicht über mich erfreuen, sondern ich dich mit ewigem Dank loben und preisen möge, Amen.

Zu St. Antoni von Padua. 13. Junii.

Die drey Fußfäll zu GOtt durch St. Antoni, oder mit Veränderung des Namens, durch jeden Heiligen.

Der erste

O heil. Dreyfaltigkeit sey gelobt in Ewigkeit, für die Gnaden, so du erzeigt St. Antoni in der Zeit, Amen.

O allerheiligste Dreyfaltigkeit! vor dem hochwürdigen Sacrament falle ich nider.

der, du zu danken für die grosse Lieb, mit welcher dir den Heil. Antonium zur ewigen Seeligkeit auserwählt hast. * Derowegen seye dir, o GOtt! Benedeyung, Klarheit, Danksagung, Weißheit, Ehr, Kraft und Stärke von mir, und allen Creaturen in Ewigkeit, Amen.

Vater unser, Ave Maria. Bethe stehend.

Der andere.

O allerheiligste Dreyfaltigkeit! ich falle nider, dir zu danken für die grosse Lieb, mit welche du den heil. Antonium an dich gezogen, und sein Herz mit vielen himmlischen Gnaden und übernatürlichen Gaaben erfüllet hast. * Derowegen sey dir, o GOtt! wie oben.

Der dritte.

O allerheiligste Dreyfaltigkeit! ich falle nider, dir zu danken für alle tugendliche Werk, so der heil. Antonius auf Erden mit deiner Gnad vollbracht und gethan, auch für alle seine heil. Begierden, so er getragen, deine Ehr zu befördern, und deinen heil Namen auszubreiten. * Derowegen sey dir o GOtt! wie oben.

Gebeth.

O treuester Patron, heil. Antoni, ich bitte dich durch das liebreiche Herz JEsu,

erzeig, wie groß und mächtig du seyest vor dem göttlichen Angesicht, und erledige mich von gegenwärtiger Angst und Trübsaal, daß ich mit deinen treuen Dieneren möge fröhlich ruffen und aufschreyen: Es lebe und regiere, und werde gelobt der grosse GOtt in seinem heiligen Diener Antonio, Amen.

Responsorium, oder Lobspruch des H. Bonaventurä zu St. Antoni von Padua. verlohrne Sachen wider zu finden.

Wer wunder sucht und Zeichen will,
Bey St. Antoni find er viel,
viel Kranke werden gleich von Stund,
wann sie ihn bitten frisch und g'sund.
Es weicht Irrthum, Aussatz und Noth,
Der böse Geist und auch der Tod:
Daß Meer wird still, die eisne Band
Zerbrechen sich ohn alle Hand:
Verlohrne Glider und auch Gut,
Dein Fürbitt wider bringen thut:
Dann ders begehrt Jung oder Allt,
Zugleich von ihm die Gnad erhalt.
Die grosse G'fahr und Noth vergehen.
Darum sein Lob wird stets bestehen,
Diß Padua bekennt und sagt,
Dann Zeichen sie viel g'sehen hat,
Das Meer wird still ꝛc. wie oben.

Dem

Dem Vater Sohn und heiligen Geist,
Sey ewig Lob und Dank geleist.
Das Meer ꝛc. wie oben.

℣. Bitt für uns, o heiliger Antoni.
℟. Daß wir der Verheissung Christi theilhaftig werden.

Gebeth.

Allmächtiger und barmherziger GOtt, der du den heiligen Antonium, deinen Beichtiger mit immerwährendem Glanz der Zeichen und Wunderwerken erleuchtest: verleihe gnädiglich, daß wir dasjenige, so wir durch sein kräftige Fürbitt erlangen, durch JEsum Christum, deinen lieben Sohn unsern HErrn, Amen.

Neun dienstägige Andacht zu St. Antoni von Padua.

Wer die neun Dienstäg halten will, der spreche an selben Tägen die zwey folgende Gebether mit Andacht.

O heiliger Antoni von Padua, du gewaltiger Helfer in allerhand Nöthen! weil so viel Menschen deine Hülf rühmen, und durch die 9. dienstägige Andacht in ihrem Anliegen seynd getröst u. erhöret worden, deßwegen halte ich auch jetzund GOtt und dir zu Ehren diese neun Dienstäg, und

verhoffe durch die überreiche Verdienst JEsu Christi, und durch deine treue Fürbitt in meinem Anliegen getröst zu werden. Ich knie hier mit aller Demuth vor deiner heil. Bildnuß, besuche dieselbige mit möglichster Andacht, und schuldigster Reverenz, und ruffe vor derselbigen deine mächtige Hilf und Fürbitt an. Ich hab das starke Vertrauen zu dir, o lieber heil. Antoni, daß du mir könnest und wöllest helfen; dann du bist auf Erden ein so treuer Diener GOttes gewesen, und bist jetzund im Himmel ein so treuer Freund Christi, daß er dich absonderlich liebt und ehret, und dir keine billige Bitt abschlaget, noch versaget. So dann mein Begehren billich, und nach den Willen GOttes ist, so wollest dasselbige vor dem Thron GOttes bringen, und mir erhalten. So es aber wider den Willen GOttes, oder mein Seelenheil wäre, so begehre ich dasselbige ganz und gar nicht zu erhalten, sondern bitte du wollest mir eine andere Gnad, so mir heilsam ist, von dem lieben GOtt erbitten.

So erhöre dann, o lieber heil. Antoni! und tröste mich in meinem Anliegen, und lasse mein bitt vor dein Angesicht kommen.

Lasse meine Seufzer deine milde Brust durchtringen, u. die Zöhren meines Herzens dein süsses Herz erweichen. Lasse mich in meinem steifen Vertrauen nicht zu schanden werden: damit diejenige, so dich nicht lieben, deiner u. meiner nicht spotten, sagend: Wo ist nun dein Vertrauen, so du auf Antonium gesetzt hast, ey wie schön hat er dich erhört und getröst? Diese Spöttler wirst du o heil. Antoni! zu schanden machen und durch Erhörung meiner Bitt allen deinen Feinden erzeigen, wie viel du bey GOtt vermögest. Du wirst erzeigen, daß diejenige, so auf dich trauen wohl getraut haben: und welche dich in ihren Nöthen anrufen, von dir kräftige Hilf und Trost erlangen.

Nicht sihe an o heil. Antoni, daß ich unwürdig bin erhört zu werden, sondern sihe an, wie würdig du seyest mich zu erhören, und zu trösten. Ach nicht sey ingedenk, daß ich den höchsten GOtt, und zugleich auch dich seinen lieben Freund so vielmal erzörnet hab: sondern sihe an, wie ich alle meine Sünden jetzund schmerzlich beweine, und einen ernstlichen Fürsatz habe, dieselbige nimmermehr zu begehen. So verschmähe dann nicht mein bußfertig- und zerknirschtes Herz, weil auch der gerechte GOtt dasselbige

bige nicht verschmähet noch verachtet, wiewohl ich ein grosser Sünder (Sünderin) bin, so hast du deßwegen nicht Ursach mich zu verstossen, sondern desto mehr mich aufzunemmen, und zu erhören, damit dein Lob und Ehr vor aller Welt desto grösser scheine, wann nemlich die Menschen vernehmen werden, daß du auch mich den Grösten unter allen Sündern erhört und getröst hast.

Letztlich erinnere ich dich, daß du selbst der Urheber der 9. dienstägigen Andacht seyest, und allen Nothleidenden deine Hilf versprochen hast: als du zu jenem deinem Diener also sprachest: besuche 9. Dienstäg meine Bildnuß in St. Francisci Kirchen, so wirst du erhört werden. D. rch dieß dein Versprechen bewegt, und auf die Verheissung vertrauend, hab ich die 9. dienstägige Andacht angefangen, und will dieselbe fortführen: nicht zweiflend, ich werde erhört werden: deine liebreiche Bildnuß, o lieber Antoni! in welcher du das liebreiche JEsulein auf deinen Armen tragest, besuche ich allhie mit herzlicher Lieb, und vor derselben biege ich die Knie, und neige mein sündiges Haupt. Ich erheb meine unwürdige Augen zu

deinem freundlichen Angesicht, und anbethe das liebe JEsulein, welches du auf Erden so süßiglich umfangen hast, dich flehentlich bittend, du wollest es auch in meinem Namen anbethen, ihm meine unwürdige Andacht aufopfern, und mein inständiges Begehren, mein schwere Noth und Anliegen, so mein betrübtes Herz drucket, vortragen. Bitt das allersüsseste JEsulein vor mich dein demüthigen Diener (Dienerin) und erhalte mir diejenige Gnad, wegen welcher ich die neun Dienstäg halte. Ach! halte doch inständig an, und lasse nicht nach anzuhalten, bis du mir die verlangte Gnad erwerbest: so will ich nach erlangter Gnad auch nicht nachlassen dir herzlich zu danken, und dein Lob vor allem Volk zu verkündigen, Amen.

Aufopferung des Gebeths.

Nun hab ich vor dir, o heiliger Antoni von Padua! mein Herz ausgegossen, hab dein heilige Bildnuß besucht und verehrt, auch mein Gebeth vor derselben vernicht: jetzt opfere ich dir mein unwürdiges Gebeth so kräftig als ich kan: und vereinige es mit den Gebethern, so du auf Erden verricht hast, welche dir zu Ehren jemal seynd verricht worden. Alle diese mit dem guldenen

nen Faden meiner herzlichen Wohlmeynung, gleich als in ein Blumen-Büschlein zusammen gebunden, dunke ich in die Seitenwund Christi, und lege sie in das liebbrennende Herzlein deines süssen JEsuleins, und also verehre ich dieselbige mit schuldiger Ehrerbiethung, und herzlicher Wohlmeynung, zu sonderlicher Vermehrung deiner Ehr, und Erhaltung meines beständigen Begehrens, Amen.

Gebeth zu St. Anna den 26. Julii.

Sey gegrüßt und geliebt, o heilige und hochgelobte Frau, du würdige Mutter der Gebährerin GOttes heil. Anna! du bist voller Güte und barmherzigkeit, und tragest ein geneigtes Herz zu allen deinen lieben Pflegkindern. Ach! nimm mich auf in deinen Schutz, und verberge mich unter den Mantel deiner mildreichen Gütigkeit. Sage zu GOtt, daß du mein Mutter und Fürsprächerin seyest, auf daß mir wohl ergehe um deinetwillen. Ich bitte dich o treue Mutter St. Anna! durch alle Lieb, so du zu JEsu und Maria getragen, und noch tragest, laß mich lebend und sterbend dir treulich befohlen seyn, und erwerbe mir von GOtt alle nothwendige Gnad, und endlich die ewige Se-

Seligkeit durch JEsum Christum unsern HErrn, Amen.

Ablaßgebeth zu Maria, Joachim und Anna.

So viel Tröpflein in dem Meer,
So viel Sandkörnlein hin und her.
Als Blat und Früchten an Bäumen seyn,
Als Strahlen hat der Sonnenschein,
Als Kraut und Graß die Erden tragt,
Als Stern und Geist der Himmel hat,

So viel tausend und tausendmal sey gegrüßt, samt deinem geliebten Sohn, O allertreueste Jungfrau Maria! du bist voller Gnaden, der HErr ist mit dir, du bist gebenedeyt unter den Weibern, und gebenedeyt ist die Frucht deines Leibs JEsus Christus, des lebendigen GOttes Sohn, der Glanz der väterlichen Klarheit. Und gebenedeyt seyen deine heilige Aeltern Joachim und Anna, von welchen du ohne Sünd und Mackel bist empfangen und gebohren worden. Bitt für uns arme Sünder, jetzt und in der Stund unsers Absterbens, Amen.

An Portiunculafest den 2. Augusti.

℣. Bitt für uns o heil. Franciſce.

℟. Daß wir der Verheissung Christi theilhaftig werden.

Geberh.

O JEsu unser Versöhner und Mittler, bekehre uns, so werden wir bekehrt werden; versöhne uns mit deinem himmlischen Vater, so werden wir versöhnt und heilwürdig werden: so verleihe dann, daß wir durch wahre und ernstliche Buß aus dem Schatz deiner unendlichen Verdiensten schöpfen und erlangen mögen Gottes Huld und Gnad, Verzeihung aller Sünden, vollkommenen Ablaß und Nachlaß der Strafen. Kraft deiner überflüßigen Buß oder Genugthuung, zu deinem ewigen Lob und Preiß, Amen.

Zum heil. Schutzengel.

Das Schutzengelfest wird gehalten am ersten Sonntag im September.

Ich danke dir, o mein heil. Schutzengel! für deine grosse Lieb und Treu mit der du mir Tag und Nacht dienest, und mich vor so vielem Uebel bewahrest. Ich aber hab dir viel Schmach angethan, und deinen heilsamen Einsprechungen gar wenig gefolgt. Verzeihe mir, o mein lieber heil. Engel! und erwerb mir die Gnad der wahren Besserung. Ich danke dir von Herzen für alle deine treue Dienst und was ich dir jetzund nicht vergelten kan, das will ich

dir

dir hernächst im Himmel vergelten. Bewahre mich allzeit für allen sichtbaren und unsichtbaren Feinden, und stehe mir treulich bey in meinen letzten Streit, Amen.

An Mariä Geburt, den 8. Sept.

O allerseligste Jungfrau, die du gebohren worden, damit aus dir gebohren wurde der Sohn des ewigen Vaters; zu deiner heiligen Wiege und ersten Ruhebettlein falle ich nieder auf meine Knie, und bitte dich von Herzen, du wollest mich in meinem Todbettlein nicht verlassen, sondern alsdann tröste und stärke mich, und durch deine heilige und Gnadenreiche Geburt erlange mir von GOtt die Gnad, daß ich in Uebung der heiligen Liebe, in guten Anmuthungen, in GOttes Huld und Gnad, möge sterben, und also anfangen mit GOtt zu leben in der glückseligen Ruhe und Ewigkeit, Amen.

Am Fest aller Heiligen, den 1. Wintermonat.

O JEsu! du Spiegel und Brunn aller Heiligkeit: verleihe uns durch die mächtige Verdienst und Fürbitt aller deiner Heiligen, Englen und Menschen deine Gnad, mit denselbigen deinen Heiligen hie

 nach-

nachzufolgen, und deinen Willen zu erfüllen, damit wir dort in ihrer seligen Gesellschaft deine Verheissungen und ewige Belohnungen erlangen mögen, zu deinem ewigen Lob und Preiß, Amen.

Ihr GOttesfreund im Himmelssaal,
Für uns GOtt lobet allzumal;
Wir bitten euch durch JEsu Blut,
Erwerbet uns das ewig Gut, Amen.

Litaney von allen Heiligen GOttes.

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
GOtt Vater vom Himmel. Erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt. Erbarme
GOtt heil. Geist. Erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt. Erbarme dich unser.
H. Maria, bitt für uns.
H. GOttesgebährerin,
H. Junfrau aller Jungfrauen,
H. Michael,
H. Gabriel,
H. Raphael,
Alle Heilige Engel und Erzengel, bittet für uns.

Alle heilige Chör der seligen Geister, bittet für uns.

H. Johannes des Taufer, bitt für uns.

Alle HH. Patriarchen und Propheten, bittet für uns.

H. Petre,
H. Paule,
H. Andrea,
H. Jacobe,
H. Johannes,
H. Thoma,
H. Jacobe,
H. Philippe,
H. Bartholomäe,
H. Matthäe,
H. Simon,
H. Thaddäe,
H. Matthia,
H. Barnaba,
H. Lucca,
H. Marce,

Bitt für uns.

Alle heilige Apostel und Evangelisten, bittet für uns.

Alle heilige unschuldige Kindlein, bittet für uns.

H. Stephane, bitt für uns.
H. Lorenz,
H. Vincenz,

HH. Fabiane und Sebastiane, bittet 2c.
HH. Cosma und Damiane,
HH. Gervasi und Protasi,
Alle HH. Martyrer, bittet für uns.
H. Silvester,
H. Gregori,
H. Ambrosi,
H. Augustine,
H. Hieronyme,
H. Martine,
H. Nicolae,
Bitt für uns.
Alle HH. Bischöf, und Beichtiger, bittet für uns.
Alle HH. Kirchenlehrer, bittet für uns.
H. Benedicte,
H. Antoni,
H. Bernarde,
H. Dominice,
H. Francisce,
Bitt für 2c.
Alle HH. Priester und Leviten, bittet 2c.
Alle HH. Mönch und Einsidler, bittet 2c.
H. Maria Madalena,
H. Agata,
H. Lucia,
H. Agnes,
H. Cäcilia,
H. Catharina,
H. Anastasia,
Bitt für uns.

Alle

Alle heilige Jungfrauen und Wittfrauen, bittet für uns.

Alle liebe auserwählte GOttes, bittet für uns.

Sey uns gnädig, verschone unser, o HErr.

Sey uns gnädig, erhöre uns, o HErr.

Von allem Uebel, erlöse uns, o HErr.

Von allen Sünden,
Von deinem Zorn,
Von dem gähen und unversehenen Tod,
Von den heimlichen Nachstellungen des Teufels,
Von Zorn Haß, u. allen bösen Willen,
Vom Geist der Unkeuschheit,
Von Blitz und Ungewitter,
Vom ewigen Tod,
Durch das Geheimnuß deiner heiligen Menschwerdung,
Durch deine Zukunft,
Durch deine Geburt,
Durch deinen Tauf und heilige Fasten,
Durch dein Kreuz und Leiden,
Durch deinen Tod und Begräbnuß,
Durch deine heilige Auferstehung,
Durch deine wunderbarliche Himmelfahrt,
Durch die Ankunft des heiligen Geists,
Am Tag des Gerichts,

Erlöse uns, o HErr.

Wir arme Sünder. Bitten dich erhöre uns.

Daß du unser verschonest,
Daß du uns die Sünden verzeihest,
Daß du uns zur wahren Buß bekehrest,
Daß du deine H. Kirch regieren, und erhalten wollest,
Daß du den apostolischen obersten Hirtten, und alle geistliche Stånd in der heiligen Religion erhalten wollest,
Daß du die Feind der heiligen Kirchen demüthigen wollest,
Daß du den christlichen Königen nnd Fürsten Fried und wahre Einigkeit verleihen wollest,
Daß du deinem ganzen christlichen Volk Fried und Einigkeit verleihen wollest,
Daß du uns in deinem heiligen Dienst stårken und erhalten wollest,
Daß du unsere Gemüther zu himmlischen Begierden erhebest,
Daß du all unsere Gutthåter mit den ewigen Gütern belohnest,
Daß du unser, und unserer Brüder, Freund, und Gutthåter Seelen von der ewigen Verdammnuß erledigest,

Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß

Daß du die Früchten der Erden geben und erhalten wollest,

Daß du allen abgestorbenen Christglaubigen die ewige Ruhe verleihen wollest.

Du Sohn GOttes, wir bitten dich erhöre uns.

O du Lamm GOttes, das du hinnimmst die Sünd der Welt. Verschone unser, o HErr.

O du Lamm GOttes, das du hinnimmst die Sünd der Welt. Erhre uns, o HErr.

O du Lamm GOttes, das du hinnimmst die Sünd der Welt. Erbarme dich unser, o HErr.

Aufopferung.

Nehmet auf, o ihr liebe Heilige! diese andächtige Litaney, welche ich euch zu Lieb und Ehren gesprochen hab. Ich opfere dieselbige durch die Händ der heiligen Engeln zu eurer grössern Ehr und Glory, und zur Anzeignng der Lieb, so ich zu euch trage. Ich bitte euch durch die Lieb JEsu Christi, ihr wollet meine treue Fürbitter seyn, und mir durch eure Verdienst erlangen Verzeihung meiner Sünden, und die ewige Seligkeit, Amen.

An aller Seelentag den 2. Wintermonat.

Verleihe, o himmlischer Vater! daß wir gedenken der armen Gefangenen, und mit unserm Opfer, Allmosen und Gebeth, auch andern guten Werken denen leidenden Seelen im Fegfeuer zu hilf kommen, ihre Peinen lindern und abkürzen, und endlich sie erlösen mögen, durch JEsum Christum unsern HErrn, Amen.

O HErr! durch dein Barmherzigkeit laß ruhen die Seelen der Christglaubigen in ewiger Freud und Seeligkeit, Amen.

Gebeth von Mariä Opferung.

O Maria! du allerheiligstes Töchterlein der glückseligen Aeltern Joachim und Annå, die du dreyjährig im Tempel von ihnen bist GOtt dem HErrn aufgeopfert und geschenkt worden: ich bitte dich, opfere mich, und alle meine Seelen und Leibskräften GOtt dem HErrn auf, damit ich ihm möge vollkommentlich dienen, ihn allein lieben, und sein Diener (Dienerin) verbleiben in Ewigkeit, Amen.

Gebeth zu St. Barbara.

Damit man nicht ohne HH. Sacrament der Beicht und Communion dahin sterbe: ihr Festtag ist den vierten December.

℣. Bitt für uns, o heilige Barbara.
℟. Daß wir der Verheißung Christi theilhaftig werden.

Gebett.

Allmächtiger GOtt! ich bitte dich, daß die Fürbitt der heiligen Jungfrau und Martyrin Barbarä mir zu hülf komme, auf daß ich nicht eines unversehenen Tods sterbe, sondern vor meinem End mit den heil. Sacramenten versehen werde, damit ich vor allen meinen Feinden beschützet, zum ewigen Leben gelangen möge, durch JEsum Christum unsern HErrn, Amen.

Der zehende Theil.

Kräftige Gebeth in allerley Nöthen und Anliegen.

Gebeth in einer jeden Noth.

Gütigster GOtt! HErr himmlischer Vater! wir deine betrübte Kinder fliehen in dieser grossen Noth zu dir, und klopfen an bey dem Thron deiner Barmherzigkeit. Auf dieser Welt wissen wir keine Hülf noch Trost zn finden, darum fliehen wir zu dir in den Himmel, und wer-

fen uns ehrenbiethiglich vor dem Thron deiner göttlichen Majeståt zu Boden, und mit betrübten Herzen bitten wir dich: Ach gütigster Vater! wie hart suchest du uns deine arme Kinder heim, und wie scharf züchtigest du uns mit deiner våterlichen Ruthen. Wir haben zwar diese Straf tausendfåltig verschuldt, wissen aber auch, daß dein Prophet David von dir gesagt, sprechend: wann du wirst erzürnet seyn, so wirst du der Barmherzigkeit gedenken. Ey so lasse dann um deiner Gütigkeit willen deinen gerechten Zorn sinken, und gedenke gnådiglich an deine alte Barmherzigkeiten. Weil wir nicht würdig seynd, daß du uns um unsertwegen erhörest, so bitten wir dich, du wollest uns durch denjenigen, welcher zu deiner Rechten sitzet, erhören. Diesen deinen eingebohrnen Sohn, unsern allerliebsten HErrn JEsum Christum stellen wir zwischen dir und uns: und nehmen ihn zum Mittler zwischen deiner Gerechtigkeit und unsern vielfåltigen Sünden: wende deine Augen von uns ab, und kehre sie zu diesen deinem liebreichesten Sohn. Siehe an die glorwürdige Wunden seiner Heil. Hånd und Füßen, und erinnere dich, daß er selbige

mit höchsten Schmerzen empfangen, und zur Versöhnung deines gerechten Zorns behalten habe. Sihe die breite Wunden seiner hochwürdigen Seite, und sein allerheiligstes Herz: und wegen der Lieb, so diß kindliche Herz zu dir seinem Vater allzeit getragen hat, wende dein erzörnetes Herz wiederum in Gnaden zu uns: Ach! Erlöse uns von diesem schweren Kreuz, oder verleihe uns Stärke und Geduld, damit wir dasselbige zu deiner Ehr, und unserm Heil ertragen mögen. Erhalte alle und jede betrübte Herzen von aller Kleinmüthigkeit, damit sie nicht verzagen, und sich durch das zeitliche Kreuz nicht in das ewige Leid stürzen. Alles Elend vereinige und opfere ich dir in Vereinigung des bittern Leidens deines lieben Sohns: bittend, du wollest dieß alles dir lassen gefallen, und zu unserm Heil verwenden, Amen.

Zur Zeit des Ungewitters.

Bezeichne dich mit dem Heil. Kreuz, und sprich kniend:

Für Blitz und Ungewitter bewahre uns, o HErr und GOtt. Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison, Vater unser, Ave Maria. Ich glaub in GOtt ꝛc.

JE-

J. JEsus N. von Nazareth, R. ein König J. der Juden, durch deinen siegreichen Namen und Titul bewahre uns vor allem Uebel, Amen.

Demüthige Bitt vor einem Crucifix, oder Kreuz, in allerley Nöthen.

O JEsu, du Tröster der Betrübten! ich elender und hochbetrangter Sünder (Sünderin) erscheine mit aller Demuth vor deinem Gnadenthron, und mit tiefester Ehrerbiethung lege ich zu den Füssen deines heiligen Kreuzes meine Demüthige Supplication nieder. Dieß mein herzbrechendes Anliegen befehl ich in deine heilige Wunden, ich verberge es in deine eröffnete Seiten, und übergibe es deinem gutigsten Herzen: mit demüthigster Bitt, du wollest es mit deinen milden Augen gütiglich ansehen, und mit der Liebe deines Herzens erwegen. O mein gekreuzigter Heiland! siehe diejenige arme Seel, welche du bis zum Tod geliebt hast, stecket in gröster Gefahr, stehet in schweren Nöthen und wird gar hart betrangt, und angefochten. Darum komme mir zu hilf, o liebreicher JEsu! und errette mich aus der Gefahr, die mich umgeben hat.

Durch

Durch dein hochwürdiges Herz und bittere Kreuzmarter bitte ich dich: durch dein theures Blut und blutfliessende heil. Wunde ersuche ich dich: durch alle deine Schmerzen, und schmählichen Tod beschwöre ich dich, ach! errette mich aus der gegenwärtigen Noth, stärke mich in meiner schweren Anfechtung, und laß dir meine gegenwärtige Noth und Anliegen befohlen seyn: damit du mir mit deiner starken Allmacht zu Hülf kommest, und mit deinem süssen Trost mein betrübtes Herz tröstest, Amen.

Andächtige Gebether.

Vor einem Mariäbild, in gemeinen und absonderlichen Nöthen zu sprechen.

Zu dir, o allerreineste Jungfrau Maria! fliehe ich armer Sünder (Sünderin) und ruffe an die Mildigkeit deines süssen Herzens! wegen Vielheit meiner Sünden bin ich zwar deiner Gnaden nicht würdig, du aber, allergütigste Jungfrau! bist wohl würdig, daß ich dich anruffe, und von dir Hülf begehre. Dann du bist voller Gnaden und Barmherzigkeit, und bist allzeit bereit denen, so zu dir seufzen, deine milde Hand zu reichen.

O du Trösterin der Betrübten! vor deiner gnadenreichen Bildnuß knie ich armes Erdwürmlein, und seufze zu dir in den Himmel. Ach! Mutter des ewigen Worts! verschmähe nicht meine Wort, sondern erhöre mich gnädiglich: Du weist, o Maria; meinen elenden Stand, und daß ich mir selbst nicht helfen kann. Deswegen wende ich mein betrübtes Angesicht zu dir, und erhebe meine Augen zum Thron deiner Barmherzigkeit. Gedenke, o allermildeste! daß nimmer sey erhört worden, daß einer sey verlassen worden, welcher bey dir Hilf gesucht, und dich um Gnad angesprochen hat. So wend dann deine barmherzige Augen zu mir von deinem himmlischen Thron, und sihe in Gnaden an mich armen Sünder (Sünderin) der ich deiner Hilf ;so sehr bedürftig bin. Du bist nächst GOtt mein größte Hoffnung, darum verachte mich nicht, sondern um deiner großen Gütigkeit willen komme mir zu Hilf in meiner Noth, uod hilf mir wegen der Ehr deines süßesten Namens. Tritt vor den Thron der göttlichen Barmherzigkeit, und mit einem einzigen Wort halte an um Gnad für mich Elenden: befehle mich deinem allerliebsten Sohn JEsu,

befehle mich ihm in sein allerheiligste Wunden: damit er mich für allen leiblich- und geistlichen Uebel bewahre und in meinem Kreuz und Anfechtungen stärke und erhalte znm ewigen Leben, Amen.

Gebeth, da man von neidigen und falschen Zungen hart wird angegriffen und beleidiget.

HErr! ich leide Gewalt, die neidige und falsche Zung hat mich hart angegriffen, bin an meinem guten Namen beleidiget worden, hab erfahren, daß die Zähn der Menschenkinder seyen Waffen und Pfeil, und ihre Zung ein scharfes Schwerdt, daß Nattergift unter ihrem Lefzen sey. O HErr! du wollest für mich antworten, du hast gesagt: die Rach ist mein, und ich wills vergelten, darum will ich dir auch alles lassen heimgestellt seyn: will deinem Recht und dir vorbehaltenen Gewalt nicht eingreiffen. Du wirst die falsche Zungen und schmachreiche Mäuler zu seiner Zeit wissen abzustraffen, ja wirst sie gar vertilgen, und ansehen meine Demuth, und die Schmach, so ich unschuldig gelitten, wirst du mit ewiger Belohnung vergelten, Amen.

Gebeth zu der allerseligsten Jungfrau, eine glückselige Geburt zu erhalten.

Heilige GOttes gebährerin Maria! die du durch eine wunderbare Gnad und Wohlthat ohne Verletzung deiner Jungfrauschaft, und ohne einigen Schmerzen deinen allerliebsten Sohn unsern Heiland JEsum Christum empfangen und gebohren hast: ich opfere und befehle dir die Frucht meines Leibs, und bitte dich demüthiglich, du wollest mir Gnad erwerben, damit dieselbige nach gewünschter Geburt das Sacrament des H. Taufs empfangen, und ich samt demselben nach diesem Eleud zur Anschauung des göttlichen Angesichts, und zu deiner und aller Auserwählten Gesellschaft gelangen möge, Amen.

Gebeth für Söhn und Töchtern ledigen Stands.

Barmherziger GOtt! der du aller Menschen Heil liebest und beförderst, der du an den reinen Herzen i und züchtigen Wandel höchstes Wohlgefallen hast. Ich bitte, gib mir Gnad, daß ich mit reinen Herzen dir beständig diene: durchstich mein Fleisch mit deiner heilsamen Forcht, damit ich nicht etwas begehe, so deinem göttlichen

An-

Augen mißfallen möchte. Laß die böse Lüsten der Unkeuschheit mich nicht ergreifen, und übergieb mich nicht einem muthwilligen und unverschämten Herzen: damit ich also von dir in Ewigket nicht geschieden werde, Amen.

Gebett um Erwählung eines Stands.

O HErr führe und leite mich, nicht wo ich hin will, sondern wo du wilst. O mein HErr! befehle, was du wilst, und gib mir Gnad zu vollbringen, was du befehlest. Rede, HErr! dieweil dein Diener dich hören, und gehorsamen will. Rede und erkläre mir deinen Willen: dann sihe ich ergibe mich gänzlich deinem H. Willeu, und bitt flehentlich: durch dein Allmacht erhalte mich, und durch dein Lieb und Gütigkeit entzünde mich, daß ich dir zu Lieb und Lob erwähle, was dir wohlgefällig und mir heilsam ist zum ewigen Leben in Christo JEsu unserm HErrn, Amen.

Anrufung des H. Geistes.

O GOtt H. Geist, du Geist der Weisheit und des guten Raths, ich falle nieder vor deinem göttlichen Thron, und anbette deine Göttliche Mäjestät und unendli-

che GOttheit. Sihe, du weist mein ängstige Forcht wegen Erwählung eines seligen Stands: dann ich nicht recht weiß, was für einen Stand ich nach deinem Willen erwählen solle. Ach! HErr soll ich in der Welt bleiben, oder in ein Kloster gehen? soll ich heurathen oder ledig bleiben? soll ich in diesen oder jenen Ordten tretten? oder soll ich diesen oder jenen heurathen? dieß alles ist über meinen Verstand, Kräften und Wissenschaft. Dann ich kann eben so bald das Schlechtere für das Bessere, und das Böse für das Gute erwählen. Du aber, o allwissender GOtt erkennest am Besten was mir heilsam oder schädlich ist: darum übergieb ich dir mein Willen und Freyheit, nnd bitte dich durch alle Stånd und Ordnungē deiner lieben Heiligen im Himmel, erleuchte mich, ja leite und ordne mich in selbigen Stand, in welchen du weist, daß ich dir dienen, und mein Heil wirken möge, durch JEsum Christum unsern HErrn, Amen.

Gebeth für Eheleuth.

Allmächtiger GOtt, der du selbst den Ehestand zu Erhaltung des menschlichen Geschlechts, wie auch zu Hülf u. Trost der Menschen eingesetzt und gesegnet hast: dañ auch dein eingebohrner Sohn mit seiner

Ge-

Gegenwart zu Cana in Galiläa verehret und bestättiget hat. Verleihe mir, und meinem Ehegemahl Gnad, also in diesem Stand zu leben, damit keines von uns von deinem Reich ausgeschlossen werde. Gib, daß wir in Fried und Einigkeit verharren, gewünschte Erben erhalten, und dieselbige zu deinem Lob und Preiß also mögen auferziehen, daß du daran ein gnädiges Wohlgefallen habest. Sey du, o gütigster HErr, unser Hausvater, und schaffe, daß wir an zeitlicher Nothdurft keinen Mangel leiden. All unser Trost und Zuversicht ist in geistlich und leiblichen Sachen auf dich, o HErr, gesetzt; dann wo du nicht zum Guten uns antreibest, und das Haus nicht erbauest, da ist all unsere Müh und Arbeit verlohren. Wende auch von uns ab, o gnädigster Vater! alles Uebel, so unsern Seelen uud Leibern mag schädlich seyn: Gibe Geduld und Stärke in Widerwärtigkeit, gib Beständigkeit in allen Guten, damit wir in dir mögen vereiniget beiben, und miteinander dich loben in in Ewigkeit,

Amen.

Wallfahrtsgebetht, so man will ein Bitt oder Wallfahrt verrichten,

Himmlischer Vater, allmächtig- und ewiger GOtt! wir seynd auf Erden nur Pilger und Fremdling und haben allhie keinn bleibende Stadt und Wohnung: derowegen sollen wir stäts wandlen auf dem Weg deiner göttlichen Gebotten zum himmlischen Vaterland. So will ich dann diese Wallfart verrichten in deinem göttlichen Namen zu deiner Ehr, dir zu danken um alle Gutthaten, abzubüssen meine Sünden, und dich zu bitten, du wollest mich samt den Meinigen vor allem Uebel bewahren und erledigen; und also auf dem Weg der Gerechtigkeit und deinen Gebotten führen und leiten zur himlischen Stadt Jerusalem, und zum Tempel deiner ewigen Glory und herrlichkeit, durch JEsum Christum unsirn HErrn, Amen.

Andächtiges Gebett zu Maria vor jedem Gnadenbild.

O Barmherzige Jungfrau und Mutter GOttes Maria! ich erinnere dich aller Angst und Noth, so du mit deinem lieben Sohn JEsu hast ausgestanden, sonderbar da du ihm hast müssen in Egypten

ten fliehen, zu entrinnen dem Wüterich Herodes. Ich bitte dich, o barmherzige Mutter! verlaß mich nicht in meiner Angst und Noth N. Hilf mir o Maria, ach Maria! hilf mir jetzt in meinem Anligen und Elend, und in der Stund meines Absterbens. Weil der höllische Herodes die Seinige stäts ausschicket und ausschicken wird, mich ewiglich zu verderben. Hilf, o Maria! hilf mir, rett, o Maria! und errette mich. Ich bitte dich durch alle mütterliche Hilf, Lieb und Treu, so du JEsu deinem göttlichen Kind erwiesen hast: o treue Mutter Christi, und aller Christen! hilf mir, und allen Christen, wie du deinem allerliebsten Sohn allzeit treulich geholfen hast: hilf uns, o Maria! im Leben und Sterben, Amen.

Kurze Befehlung in GOttes Schirm.

O ewiger Vater! ich befehle mich in dein göttlichen Schutz und allmächtigen Schirm.

O JEsu Christe! ich befehle mich in dein H. Kreuz, Leiden und Wunden.

O GOtt Heil. Geist! ich befehle mich in dein göttliche Lieb und Barmherzigkeit, Amen.

Der eilfte Theil.

Gebether für Kranke, welche auch die Gesunde öfters sollen sprechen.

Gebeth eines Kranken um Verlängerung des Lebens.

O allerliebster JEsu! ich armer kranker Mensch wende zu dir mein Herz und klage dir die grosse Noth, so mich jetzt umgiebt. Mit den Schwestern Lazari sprich ich mit grosser Verträulichkeit: sihe, o HErr den du lieb hast der ist krank. Sprich nur ein Wort, so wird mein kranker Leib gesund. O barmherziger Jesu! wann es nicht wider deinen göttlichen Willen, so will ich dich gebethen haben, daß du mir meine vorige Gesundheit wider verleihest: damit ich hier dir noch eine Weil möge dienen, und meine Sünden abbüssen. Hast du aber verordnet, daß ich sterben solle, so will ich deinem göttlichen Willen nicht widerstreben, sondern mich demselbigen demüthiglich unterwerfen. Dannoch gleichwie du am Oelberg dich dem göttlichen Willen ganz übergeben, und nichts desto weniger so inständig, und zwar zu dreymalen um Abwendung des Tods gebethen hast. Also bit-

bitte ich aus meiner Kraft meines Herzens, du wollest den bittern Kelch des Tods noch ein Weil von mir hinweg nehmen. Mit deinen eigenen Worten, und in Vereinigung deiner Andacht und Innbrunst sprich ich zu dir und deinem himmlischer Vater: Mein Vater ist es möglich, so nimm diesen Kelch von mir: dannoch nicht mein, sondern dein Will geschehe. Abba mein Vater: alle Ding seynd dir möglich: ach so lasse doch diesen Kelch von mir gehen: dannoch nicht wie ich, sondern wie du wilt. Mein herzallerliebster Vater! wanns auf einigem Weg möglich ist, so nimm diese Krankheit von mir, und lasse mich noch ein Weil zu deiner grössern Ehr und meiner Seelen-Heil leben: dannoch wanns mir nicht solte heilsam seyn, oder gedeylich zu meinem Heil, so laß mich lieber jetzt wohl, als hernach übel sterben.

Andächtige Schußgebethlein, oder Buß- und Bittseufzer, welche man einem Kranken und Sterbenden fein langsam und sanft vorsprechen soll.

JEsu, Maria, Joseph steh mir bey, O JEsu sey mir gnädig. O JEsu sey mir barmherzig. O JEsu! verzeihe mir meine Sünden.

O gütigster JEsu! erbarme dich meiner, und um deines bittern Leidens willen verleihe uns ein seliges End.

JEsu dir leb ich, JEsu dir stirb ich, JEsu dein bin ich Tod und lebendig.

JEsu in dich glaub ich, o JEsu auf dich hoffe ich, o JEsu dich lieb ich von Grund meines Herzens.

O himmlischer Vater mit JEsu in deine Händ befehl ich meinen Geist. O JEsu in dein treues Herz befehl ich mein schwaches Herz. In deinen bittern Tod befehl ich meinen bittern Tod.

O JEsu laß mich nicht, o JEsu verstoß mich nicht, o JEsu verwürf und verdamm mich nicht ewiglich.

Ach JEsu! laß mich nicht verlohren werden, weil du mich so lang gesucht hast. Ach! laß mich nicht zu schanden werden, weil du mich so schmerzlich erlößt hast Ach! laß mich nicht verdammt werden, weil du mich so theuer erkauft hast.

Himmlischer Vater! ich bin der arme Mensch, den du zu deiner Ehr erschaffen. O Christe JEsu! ich bin der arme Mensch, den du durch dein Leiden erlöset hast, o H. Geist! ich bin der arme Mensch, den du durch deine Gnad geheiliget hast. Ey

so lasse dann diese edle Seel dem bösen Feind nicht zu Theil werden.

Ich hoffe auf deine Gütigkeit, o gütiger Vater! ich hoff auf dein bitteres Leiden, o Christe JEsu! ich hoffe auf deine Barmherzigkeit, o heiliger Geist.

Ich glaube alles, was die Catholische Kirch glaubt, und in diesem Glauben will ich leben und sterben.

Ich hoffe vestiglich die Seligkeit aus Gnaden zu erlangen: und in dieser Hoffnung will ich leben und sterben.

Ich liebe dich o GOtt von Grund meines Herzens: und in dieser Lieb bitte ich, laß mich leben und sterben.

Ich bereue meine Sünden von Grund meines Herzens: und in dieser Reu will ich leben und sterben.

Ich verberg mich in die Wunden JEsu Christi: und in diesen Wunden will ich leben und sterben.

JEsu durch dein rosenfarbes Blut verlaß mich nicht in letzter Noth. Ich bitte dich durch deinen bittern Tod, verleihe mir einen seligen Tod. O JEsu in dein süsses Herz nimm auf all mein Angst und Schmerz.

Heil. Mauia steh mir bey, H. Maria, verlaß mich nicht, o Maria! bitt für mich

deinem lieben Sohn, daß er mich armen verschon.

O Maria, Mutter GOttes! bitt für mich armen Sünder, jetzt und in der Stund meines Tods.

Eja, mein allerliebste Fürsprecherinn! kehre deine barmherzige Augen zu mir und nach diesem Elend zeige mir JEsum die gesegnete Frucht deines Leibs.

Maria Mutter gnadenreich,
In dieser Noth nicht von mir weich.
Behüt mich vor des Feindesschlund,
Und steh mir bey in letzter Stund.

Wegen deines bittern Leidens deines Sohns, o Maria! steh mir bey in meinem Leiden, und wegen deines bittern Tods, erwerbe mir einen seligen Tod, o Maria! in dein mütterliches Herz befehle ich meine ausfahrende Seel. O JEsu! sey mein JEsu, und mach mich armen Sünder selig, Amen.

Geistliches Testament von Gesunden und Kranken zu sprechen.

Vor dem Thron deiner göttlichen Majestät falle ich demüthig nider, o allerglorwürdigste Dreyfaltigkeit! und begehre folgendes Testament aufzurichten, und meinen letzten Willen also zu erklären: Erstlich

lich bezeuge ich vor dir und allen Heiligen, daß ich im wahren Catholischen Glauben begehre zu leben und zu sterben: und lieber will mein Leben lassen, als einen einzigen Artickel dieses wahren Glaubens laugnen. In Gestalt eines rechmäßigen Testaments vermache ich dir meinem GOtt mein Leib und Seel, ich übergib und unterwirfe mich dir zu einem Leibeignen Sclaven.

Nach deinem göttlichen Willen begehre ich die übrige Zeit meines Lebens anzuwenden, und in deinem heil. Dienst mein Zeitliches Leben zu enden. Es reuet mich von Herzen, daß ich deine höchste Gütigkeit jemal beleidiget hab: und wolte gern mein Leben dargeben, wann ich machen könnte, daß ich dich nimmermehr erzürnet hätte. Zur Verzeihung meiner Sünden opfere ich dir das bittere Leiden und Sterben JEsu Christi: und zur Genugthuung meiner Schulden opfere ich dir die reiche ja unendliche Verdienst unsers Heilands und aller deiner Heiligen und Auserwählten: ich bin bereit zu sterben, wanns deiner göttlichen Majestät gefällig, und wolte lieber diesen Augenblick mein Leben endigen, als wider deinen willen noch eine Stund leben. Ich erwähle mir keinen sanften noch schweren

Tod,

Tod, sondern bin bereit eines solchen Tods zu sterben, welchen du mir zuschicken wirst. Dieß alles bitte ich dich durch deine Güte und Barmherzigkeit, daß ich in deiner Gnad, möge sterben, und den schweren Anfechtungen des Satans nicht unterliegen. Ich verlange auch, und bitte daß ich vor meinem letzen End die HH. Sacrament möge würdiglich empfangen, und nach meinem Tod aller HH. Messen theilhaftig werden. Mein letzte Speiß soll seyn das H. Sacrament des Altars, und meine letzte Wort sollen sein, JEsu, Maria, Joseph, in eure Händ befehl ich meinen Geist. Mein letzte Uebung soll seyn die Lieb zu dir meinem GOtt, und mein letzter Seufzer solle gehen zum Herzen JEsu Christi, Amen.

Fragen eines Kranken vorzuhalten, die er mit dem Mund und Herzen kan beantworten.

1. Ihr nemmet ja diese Krankeit von der Hand GOttes mit Lieb und Dank an? Antwort: ich nemme sie an als eine Gaab und Züchtigung GOttes.

2. Ihr danket ja GOtt für alle Wohlthaten, die er euch erwiesen hat: Antwort, Ja freylich.

3. Ihr seyd ja bereit nach dem göttlichen Wil-

Willen zu leben und sterben? Antwort: Ja, ich bitte seelig zu sterben.

4. Solt ihr in Schmerzen etwann ein Ungedult erzeigen, das wird ja wider euren Willen seyn? Antwort: Ja freylich: derohalben bitt ich um Huld und Gedult.

5. Ihr verzeihet ja um Christi Willen allen die euch jemahl beleidiget haben? Ant. ja freylich GOtt verzeyhet uns allen alles.

Ihr begehret ja daß euch alle verzeihen, die von euch beleidiget worden? Antwort: Ja, ich bitte, daß sie mir verzeihen.

7. Euch seynd ja eure Sünden aus Liebe GOttes leid und wolt euch besseren? Antwort: Ja freylich.

8. Ihr wolt alles gerne thun, was ihr zu thun schuldig seyd, so viel euch möglich ist Antwort: ja GOtt zu lieb, und mit GOttes Gnaden.

9. Ihr glaubt ja alles, was GOtt hat offenbahret und durch die Kirch uns vorhaltet? Antw. Ich glaub.

10. Ihr hoffet ja Verzeihung eurer Sünden, u. das ewige Leben zu erlangen? Antw. Ja durch GOttes Barmherzigkeit.

11. Ihr liebet ja GOtt den HErrn aus ganzem Herzen über alle Ding? Ant. Ja ich lieb

12. Ihr begehret ja alle Ablaß zu gewinnen, die euch jetzt zu erlangen möglich seynd? Antwort: Ja ich verlang.

13. Ihr begehrt in einem Todskampf (wanns darzu komen soll) ein Zeichen der Reu und Leid zu geben, und also abermal absolviert zu werden? Antwort: Ja.

14. Ihr begehrt ja auch in Gefahr des Tods die letzte Oelung zu empfangen? Antwort: Ja.

15. Euer Will ist ja, daß alle eure Schuldner aus euren Mittlen mögen bezahlt werden? Antwort: Ja.

16. Ihr bestellet ja Christum zum Erben eures Leibs u. eurer Seelen? Antwort: Ich verlange und bitte, des HErrn zu seyn in ewigkeit.

17. Ihr wolt ja lieber nach den Willen GOttes jetzt sterben, als wider denselbigen länger leben? Antwort: Ja, ich bitte nur um ein seliges End, durch JEsum Christum unsen HErrn, Amen.

Gebeth zu Christo am Kreuz, um eine glückselige Sterbstund.

O JEsu mein Erlöser und Heyland! der du am Kreuz 3 ganze Stund so viele Tormenten ausgestanden, u. endlich einen so bittern Tod gelitten hast, daß sich Himmel

und

und Erden darüber bewegt haben. Durch diesen deinen erschröcklichen Tod bitte ich ringere mir die Schmerzen meines Tods, und verleihe mir einen seligen Tod. Ach! schenke mir doch in meinem Sterbstündlein zum Trost meiner Seel, und zur Herzstärkung in meiner Angst und Traurigkeit meiner betrübten Seel, die bittere Zäher deiner milden Augen, die tiefe Seufzer deines erkrankten Herzens, deine blutige Angst und Schweiß' die tiefe Wunden deines zermarterten Leibs, die harte Streich deiner schmerzlichen Geißlung, die peinliche Dornstich deiner Dörneren Kron, das rosenfarbe Blut deiner zerrissenen Adern, das gnadenreiche Wasser deiner durchstochenen Seiten, die überreiche Verdienst deines bittern Leidens, und die herrliche Tugenden deines H. Lebens. Auf dieß alles setze ich meine ganze Hoffnung, dieß alles setz ich zwischen meine schwere Sünden, und den gerechten Zorn des himmlischen Vaters. Wann ich an meinem letzten End nicht mehr wird reden kōñen, so lasse dein H. Blut für mich schreyen, und deine tiefe Wunden für mich ruffen um Barmherzigkeit! damit ich vor meinem Tod Gnad erlange, und nicht ewiglich verlohren verde, Amen,

O Maria, Mutter der Gnaden und Barmherzigkeit! du weist, daß ich all mein Lebtag ein grosse Lieb zu dir getragen und nächst Gott mein einziges Vertrauen auf dich gesetzt hab. Dann gleich wie einem Kind angebohren ist, laufen in all seinen Nöthen zu seiner Mutter, also ists mir auch gleichsam angebohren, in all meinē Nöthen zu dir zu komen, und mich für dem Zorn Gottes in deine Schooß zu verbergen. Keine grössere Noth stehet mir aber vor, als die jenige Noth, so mich an meinem letztem End wird überfallen welche dann so groß und erschröcklich ist, daß alle meine Kräften darob erzittern. Deßwegen derselben vorzukommen, will ich jetzt und, da ich noch bey Kräften bin, zu dir o Maria! laufen, und befehle mich jetzt und alsdann in deine mütterliche Schooß. Beschütze mich o Maria! jetzt und alsdann für dem Grimen deines erzörneten Sohns, und verberge mich unter dem Mantel deiner Barmherzigkeit für seinem erschröcklichen Angesicht. Bedecke meine Augen für dem grausamen Anschauen der bösen Geistern, und beschütze mich wider ihren gftigen Haß, damit sie mir nicht schaden. Erzeige mir deine tröstliche Gegenwart: und sprich

als-

alsdann zu meiner angsthaften Seel mit tröstlichen Worten: sihe! hie bin ich die Mutter der Barmherzigkeit, welche du geliebt, und auf welche du stark vertrauet hast, förchte dir nicht, ich will für dich reden, und dich beschützen. Ach barmherzige Jungfrau! erzeige mir diese grosse Gütigkeit, so will ich in Ewigkeit dich darfür loben und vor allen Heiligen deine unergründliche Gütigkeit verkündigen, Amen.

Dreyfache Befehlung eines Kranken zu GOtt Vater, Sohn, und heil. Geist.

O allmächtiger Vater! der du mich aus Nichts erschaffen, das zeitliche Leben verliehen, und das Ewige zum Erb versprochen hast: Ich opfere mich ganz und gar deiner göttlichen Majestät, und bitte demüthiglich, du wollest dein Ebenbild nicht verwerfen: In deine Händ befehl ich meinen Geist.

O liebreicher Vater! sey mein gnädig- und barmherziger Vater, und erbarme dich deines armen Kinds, welches jetzt um Verzeihung seiner Sünden bey dir flehentlich anhaltet, durch JEsum Christum: In deine Händ befehl ich meinen Geist.

O himmlischer Vater! sey mein Beschü-

tzer und beschirmer: siehe an das Angesicht Christi JEsu deines Gesalbten, und verschone meiner wegen seiner: in deine Händ befehl ich meinen Geist.

O gütigster JEsu! dir befehl ich den letzten Ausgang und Abschied meines Lebens: ich bitte, verlasse mich nicht, der du den Tod für mich gelitten hast: In deine Händ befehl ich meinen Geist.

O holdseligster JEsu! sey mein JEsus, das ist mein Heiland und Erlöser! nicht lasse mich in meinen Sünden verderben: in deine Händ befehl ich meinen Geist.

O süssester JEsu! sey meine Weisheit, meine Gerechtigkeit, und mein Heil und alles, und laß dein heil. Blut an mir nicht verlohren seyn. in deine Händ befehl ich meinen Geist.

O heil Geist, o Brunnquell aller Gnaden! reinige mein sündiges Herz, begabe mein arme Seel, und mache mich theilhaftig der ewigen Glory: dann in deine Händ befehl ich meinen Geist.

O heil. Geist, o starker GOtt, o Tröster aller Betrübten! nicht verlasse mich in diesen Nöthen: dann in deine Händ befehl ich meinen Geist.

O heil. Geist, o wahres Liecht! vertreib

die

die Finsterniß meiner Seel: zeige und führe mich auf den rechten Weg der ewigen Seligkeit: dann in deine Händ befehle ich meinen Geist.

O allerheiligste Dreyfaltigkeit, mein einigs und höchstes Gut! nimm mich dein Ebenbild auf zu deiner ewigen Glory: In deine Händ befehl ich meinen Geist, Amen.

Der zwölfte Theil.

Gebeth für die Abgestorbene.

Gute Meinung alle seine Werk für die arme Seelen aufzuopfern.

O himmlischer Vater! durch, und mit allen meinen Werken will ich dich also bitten: Ach Vatter aller Barmherzigkeit! um willen deines lieben Sohns JEsu Christi, erbarme dich aller christglaubigen Seelen: siehe an die brinnende Flammen, und gedenke zugleich an alle Pein und Marter, so dein lieber Sohn für sie gelitten hat. Wir opfern dir, o gütiger Vater! den heiligen Wandel JEsu für ihre Sünden: JEsu Verdiensten, für ihre

Versaumnussen; JEsu inbrünstige Lieb, für ihre Faul- und Trägheit; JEsu Tugenden für ihr Sünd und Laster: endlich das bittere Leiden JEsu, für ihre Straf und Schulden. Wir bitten dich flehentlich durch JEsu Band und Ketten, Ruthen und Geisel, Dörner und Kron, Blut und Zäher, Nägel nnd Wunden, Kreuz und Lanzen, erbarme dich der armen Seelen NN. erlöse sie von ihren schweren Peinen und Tormenten, gib ihnen die ewige Ruhe und zeige ihnen dein göttliches Angesicht, damit sie dich loben und lieben im Himmelreich. Durch denselben JEsum Christum unsern HErrn, der mit dir und dem heiligen Geist sey über alles gelobt und gebenedeyt in Ewigkeit, Amen.

Kurze Meßgebether, für eine oder mehrer Abgestorbene.

Zu Anfang der heil. Meß.

Gütigster JEsu! der du dich an dem heil. Kreuz für unser Heil hast aufgeopfert, und jetzund in dieser heil. Meß wiederum GOtt dem Vater wirst aufopfern: darum will ich dieser heil. Meß mit Andacht beywohnen, und dieselbige mit dir deinem himm-

himmlischen Vater aufopfern. Und gleichwie du das blutige Kreuzopfer für unsere Seelen hast aufgeopfert; also will ich aus christlicher Lieb dieß unblutige Meßopfer für die arme Seelen im Fegfeuer N. aufopfern. Wann sie aber meines Gebeths nicht sollten bedürftig seyn, so soll diese heil. Meß für diejenige Seel aufgeopfert seyn, welche meinetwegen leiden muß: oder für welche ich am meisten zu bethen schuldig bin. Ach! lasse dieser armen Seel mein Gebeth zu gut kommen, damit sie von ihren Quaalen im Fegfeuer, durch das bittere Leiden JEsu Christi erlößt werde, Amen.

Von hie, bis der Priester Brod und Wein aufopfert, kannst du lesen einige Gebeth von dem Leiden Christi, mit der Meinung auf die arme Seelen; bey dem Einschenken aber sprich folgendes.

Gebeth zum Offertorio.

Nimm an, o himmlischen Vater! dises Opfer, welches der Priester zu deiner Ehr, und zum Heil der Lebendigen und Abgestorbenen aufopfert. Ich opfere dir dasselbige im Namen der ganzen katholischen Kirche, für diejenige Seel, welche ich dir zu Anfang der heil. Meß anbefohlen

hab. Alle Quaalen und Peinen, welche sie jetzund in den heissen Flammen leidet, wie auch alle ihre Seufzer und Jammer, so sie in ihren grausamen Tormenten führet, lege ich in diesen heiligen Kelch hinein: damit dieß alles durch die Consecration mit dem Blut JEsu Christi vereiniget, dir aufgeopfert, und für Augen gestellt werde. So wirst du dich ohne Zweifel über das äusserste Elend dieser Seel erbarmen, und sie aus Barmherzigkeit von ihren schweren Quaalen erlösen, Amen.

Von hie, bis zur Wandlung, sprich die gute Meinung, alle seine Werk für die arme Seelen aufzuopfern, siehe pag. 196.

Gebeth bey der Wandlung.

Siehe, o himmlischer Vater! deinen ewigen Sohn, welchen der Priester jetzund aufhebet, und dir als ein wahres Opfer aufopfert. Ich opfere dir darmit all sein bitteres Leiden, so er gelitten, als er am heiligen Kreuz gehangen, und im größten Schmerzen seinen Geist aufgegeben hat. Laß dir dieses unerschätzliche Opfer gefallen, und zur Erlösung der armen gefangenen Seel gereichen, Amen.

Zur Aufhebung des Kelchs.

Siehe, o ewiger Vater! das kostbare Blut deines lieben Sohns, welches er so schmerzlich und schmählich für uns vergossen hast. Ich opfere dir dasselbige zur Erquickung der armen Seel: bittend, daß du sie durch die Kraft dieses heil. Bluts von ihren Macklen reinigest, Amen.

Nach der Wandlung.

O JEsu Christe! unser Priester und Opfer, unser Mittler und Versöhner, ich anbethe und verehre dich mit tiefester Demuth, als wahren GOtt und Mensch, und glaube vestiglich, daß du jetzund auf diesem Altar persönlich gegenwärtig seyest, und daß du dich deinem Vater eben also aufopferst, gleichwie du dich am heil. Kreuz geopfert, und ihn für das Heil der armen Seelen gebethen hast. Ey so sey ingedenk derjenigen armen Seel, für welche ich am meisten zu bethen schuldig bin. Für selbige wollest du jetzt absonderlich bitten, und deinem Vater die ganze Frucht deines Leidens aufopfern. Zeige ihm dein gekröntes heil. Haupt, deine geschwollene Wangen, deine erblichene Lefzen, deine aus-

ausgedähnte Glieder, deine zersprungene Adern, deine verrenkte Gewerber, deine durchschlagene Hände und Fuß, dein eröffnete Seiten, dein durchstochenes Herz, dein vergossenes Blut, und dein betrübte Seel. Dieß alles erzeig und opfere ihm zur Erlösung dieser armen Seel, und zur Bezahlung ihrer schuldigen Straf. Gleichwie du am Kreuz vor deinem End gesprochen hast: es ist vollbracht! also sprich auch jetzund: Vater es ist alles vollbracht! was die Seel noch zu leiden hat: dann was ihr an völliger Genugthuung ermangelt, das erstatte ich durch die Kraft dieser heil. Meß, und durch die Aufopferung meines bittern Leidens. Dieß dein inständiges Gebeth, o Christe JEsu! wird der armen Seel Gnad erlangen, und dieß dein unschätzliches Opfer wird ihre Schulden bezahlen auf daß sie hierdurch Linderung empfange, und von ihren schweren Peinen und Quaalen erlößt werde. Dieß zu erhalten will ich mit dem Priester sprechen: Vater unser ꝛc.

Zum Agnus Dei, sprich dreymal.

O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünd der Welt, gib ihnen die ewige Ruhe.

O JEsu, du barmherziges Lämmlein GOttes! erbarme dich über die arme Seel, und verzeih ihr ihre begangene Sünden. Ach erlöse sie von ihren schweren Quaalen und schenke ihr die noch restirende Strafen: Ach errette sie aus dem feurigen Kerker, und führe sie zu der ewigen Ruhe unb Seeligkeit, Amen.

Zum Domine non sum Dignus.

O JEsu unser Mittler und Erlöser, ich bin nicht würdig, daß du mich erhörest, aber die arme Seel, so im Stand der Gnaden ist, ist wohl würdig, daß du sie erlösest, und wann sie noch nicht würdig ist, so mache sie nach deiner grossen Barmherzigkeit würdig. Ich bitte dich durch die Kraft des heil. Sacraments, und durch die Lieb, mit welcher du dich würdigest den Priester, samt allen, so es verlangen, mit deinem heil. Fleisch und Blut zu speisen und zu tränken: würdige dich auch diese Nothleidende Seel mit deinem heiligen Fleisch zu heiligen, und mit deinem kräftigen Blut zu erquicken. Ach! lasse gleichsam hinabfliessen nur ein einziges Tröpflein dieses rosenfarben Bluts in den feurigen Kerker auf die gepeinigte Seel, damit sie durch dessen unerschätzliche Kraft von

allen ihren Macklen gereiniget, und von allen ihren Peinen erlößt werde: zu ewigen Lob der allerheiligsten Dreyfaltigkeit, welche vo mir und allen Creaturen sey gelobt in Ewigkeit, Amen.

Beschluß der heiligen Meß.

Nun hab ich, o heiligste Dreyfaltigkeit! diesen allerheiligste Gottesdienst vollbracht, und in Opferung dieser und aller HH. Messen die kostbareste Gab, nämlich JEsum Christum dir verehrt; den ich hiemit dir abermal aufopfere, samt allem was er in allen HH. Messen für uns thut, und uns glaubigen schenket, und uns zueignet. Dieß alles stelle ich abermal auf den Altar vor dein göttliches Angesicht, und schicke es durch meinen heil. Schutzengel in den Himmel hinauf, damit es deinen Augen wohlgefalle, und dir gereiche zum immerwährenden Lob und Dienst: uns aber Lebendigen und Abgestorbenen zum ewigen Heil, durch denselben Christum unsern HErrn, Amen.

Aufopferung des Leidens Christi, für eine oder mehrer Seelen.

O HErr! durch deine Barmherzigkeit laß ruhen die Seelen der Christglau-

bigen im Friden, Amen. Welches, o allwissender HErr und GOtt! so viel heissen und gelten soll, als wann ich spreche: O HErr himmlischer Vater! ich bitte dich durch dein Güte und Barmherzigkeit, ich bitte durch das allerheiligste Herz JEsu, und durch den unendlichen Schatz seiner Verdiensten, und halte flehentlich an um die Erlösung der armen Seelen in dem Fegfeuer, sonderlich deren, für welche ich am meisten zu bethen schuldig bin: daß du ihnen ihre Strafen nachlassest, und sie aus dem feurigen Kerker erlösest. Dann ein Genügen deiner Gerechtigkeit zu thun, so will ich ihren Mangel durch Christum erstatten, und zur richtigen Bezahlung ihrer Schulden dir sein bitteres Leiden aufopfern, sprechend: Vater unser rc.

Ruhegebethlein für die christglaubige Seelen.

Durch die allerheiligste Lieblichkeit, o JEsu! in welcher du von Ewigkeit in der Schooß deines himmlischen Vaters gesessen, und durch die anmüthige Ruhe mit welcher du neun Monath in dem jungfräulichen Leib geruhet hast! und durch die süsseste Ruhe, mit welcher du dich jema

in einer liebenden Seel erlustiget hast, bitte dich, du wollest allen christglaubigen Seelen die ewige Ruhe verleihen, Amen.

Litaney für die Abgestrobene.

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison. Christe höre uns. Christe erhöre uns.
GOtt Vater vom Himmel, erbarme dich der christglaubigen Seelen.
GOtt Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich rc.
GOtt heil. Geist, erbarme dich der christglaubigen Seelen.
Heil. Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, erbarme dich der christglaubigen Seelen.
H. Maria, bitt für sie.
H. Jungfrau aller Jungfrauen,
Alle H. Engel und Erzengel, bittet für sie.
Alle H. Thronen und Herrschaften,
Alle H. Fürstenthum und Gewaltige,
Alle H. Kräften,
Alle H. Cherubin und Seraphin.
Alle H. Patriachren unb Propheten,
Alle H. Apostel und Evangelisten,
Alle H. Freund und Jünger Christi,
Alle H. Martyrer und Blutzeugen Christi,
Alle H. Päbst und Bischöf,
Alle H. Priester und Leviten,
Alle H. Lehrer und Prediger,
Alle H. Mönchen und Einsiedler,
Alle H. Pilgram und Büsser,

Alle H. Jungfrauen und Wittfrauen,
Alle H. Eheleuth und Büsserinnen,
Alle H. unschuldige Kindlein,
Alle H. und Auserwählte GOttes,
Sey ihnen gnädig,
HErr JEsu Christe, erlöse sie.
Von deinem Zorn,
Von deiner strengen Gerechtigkeit,
Von dem Gewalt der bösen Geister,
Von dem nagenden Wurm des Gewissens,
Von langwiriger Betrübnuß,
Von den grausamen Flammen,
Von der unleidentlichen Kälte,
Von der erschröcklichen Finsternuß,
Vom greulichen Heulen und Weheklagen,
Durch dein H. Empfängnuß,
Durch dein gnadenreiche Geburt,
Durch dein H. Beschneidung,
Durch die Zukunft der H. drey Königen,
Durch dein Flucht in Egypten,
Durch dein Tauf und H. Fasten,
Durch dein Predigen und Wunderwerk,
Durch deinen blutigen Schweiß,
Durch deine elende Gefängnuß,
Durch deine falsche Verklagung,
Durch dein Geduld in Schimpf und Spott,
Durch deine Streich und Wunden,
Durch deine Geißlung,
Durch deine Schimpfliche Krönung,
Durch deine schwere Kreuztragung,
Durch deinen bittern Tod,
Durch deine H. fünf Wunden,

HErr JEsu Christe, erlöse sie.

Durch

Durch die Verdienst deiner H. Mutter,
Durch die Fürbitt deiner Heiligen,
Wir arme Sünder,
Wir bitten dich erhöre uns.
Daß du der armen Seelen verschonest,
Wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du ihnen ihre Sünden verzeihest.
Daß du ihnen ihre Strafen nachlassest,
Daß du sie aus dem feurigen Kercker erledigest,
Daß du sie zur ewigen Seligkeit aufnehmest,
Daß du sie mit deiner Anschauung erfreuest,
JEsu Christe,
Wir bitten dich erhöre uns.
O du Lamm GOttes, das du hinnimmst die Sünd der Welt, gib ihnen die ewige Ruhe.
O du Lamm GOttes, das du hinnimmst die Sünd der Welt, gib ihnen die ewige Ruhe.
O du Lamm GOttes welches du hinnimmst die Sünd der Welt, gib ihnen die ewige Ruhe.
HErr erbarme dich unser, und der christglaubigen Seelen.
Christe erbarme dich unser, und der christglaubigen Seelen.

Vater unser, Ave Maria.

Gebeth.

O GOtt! du Schöpfer und Erlöser aller Glaubigen, verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Verzeihung aller Sünden; auf daß sie die gnädige Nachlassung, welche sie allzeit gewünscht haben, durch die gottselige Fürbitt erlangen. Der du lebst und regierest 2c.

Regi-

Register dieses Gebethbuchs.

Morgengebether. 5
Abendgebether. 10
Meßgebether 17
Vespergebether 43
Beichtgebether 58
Communiongebether 87
Gebether zur HH. Dreyfaltigkeit 90
Unterschiedliche Gebether zu Christo. 204
Litaney zum Namen JEsu 110
Gebether vom Leiden Christi 114
Zu JEsu in der Gefängnuß 116
Die sieben Blutvergiessungen 117
Am grünen Donnerstag 118
Am heil. Charfreytag 119
Litaney vom Leiden Christi 121
Gebether in den HH. Ostertägen 127
Verehrung der Himmelfahrt Christi 128
Gebeth in den HH. Pfingsttägen 130
Am Fest der HH. Dreyfaltigkeit 133
Am Fronleichnamstag 136
An marianischen Festtägen 136
Lauretanische Litaney 144
Gebeth zu jeden Heiligen 146
Zu St. Sebastian 148
Von Mariä Reinigung 147
Zu St. Apollonia 174
Zu St. Joseph 140
Zu St. Johann von Nepomuck 159
Drey Fußfäll zu St. Antoni 150
Neundiensttägige Andacht zu St. Antoni 153

Gebeth zu St. Anna. 158
Am Portiuncula. 159
Zum heiligen Schutzengel 160
An Mariä Geburt 161
Am Fest aller Heiligen 161
Litaney zu allen Heiligem 162
An aller Seelentag 168
Gebeth von Mariä Opferung 168
Gebeth in jeder Noth 169
Zur Zeit des Ungewitters 171
Demüthige Bitt vor einem Kreuz 172
Vor einem Mariäbild 173
Gebeth wider die falsche Zungen 175
Zu Maria um glückliche Geburt 176
Gebeth für ledige Leuth 176
Gebeth um erwählung eines Stands 177
Für den Ehestand 178
Walfahrtsgebether 180
Zerschiedene Krankengebether 184
Geistliches Testament 186
Gebether für die Abgestorbene 195
Kurze Meßgebether für die Abgestorbene 196
Litaney für die Abgestorbene 204

E N D E.

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Erhard, Caspar, / I. M. / Schmid, Balthasar,

Heylsamer Myrrhen-Garten, Das ist: Sehr kräftige und durchtringende Morgen- Abend- Meß- Beicht- und Communion-Gebeth so alle auf das Leyden Christi gericht: Wie auch Vesper- Proceßion- Sonn- und Festtägliche Gebeth, sammt den 7. Bußpsalmen zu Gott, zum Leyden Christi, und Mitleyden Mariä. Für die bewegliche und unbewegliche Fest für allerhand Nöthen und Anliegen;

Augsburg Anno [1780?]

Asc. 5516 e
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10270055-6
VD18 14704552